

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

24. FEBRUAR 2017

96. Jahrgang | Nr. 8
Grossauflage

Redaktion und Inserate:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

Label: «Fourchette verte»: Tagesstruktur Niederholz kocht nachhaltig

SEITE 2

Adullam: Das neue Spital wird im kommenden August eröffnet

SEITE 3

Schnitzelbänke: Eine fast 200-jährige Tradition an der Basler Fasnacht

SEITE 13

Unihockey: A-Juniorinnen des UHC Riehen greifen nach dem Meistertitel

SEITE 27



SEITE 15

ENERGIE Info-Abend von Sun21 und Gemeinde Riehen zum Thema Gebäudesanierung

Gut saniert ist nachhaltig günstiger

Eine Gebäudesanierung berge fast immer ein Energiesparpotenzial von fünfzig Prozent und Neubauten könnten mehr Energie erzeugen als sie benötigen, war an einem Info-Abend im Bürgersaal zu erfahren.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Heutzutage sei es möglich, Häuser zu bauen, die nicht nur wenig Energie benötigen würden, sondern die sogar mehr Energie produzierten, als sie verbrauchen würden. Um so weit zu kommen, müsse man aber zuerst investieren, sagte Gemeinderat Guido Vogel am vergangenen Freitagabend anlässlich eines gut besuchten Informationsabends im Bürgersaal des Gemeindehauses. Erst danach zahle sich der Minderverbrauch an Energie in tieferen Kosten aus.

Rund 180 Personen waren gekommen, um sich über Energiesparpotenziale und deren Finanzierung zu informieren. Eingeladen hatten die Gemeinde Riehen und die Organisation Sun21. Ganz zu Beginn hatte Sun21-Präsident Roger Ruch kurz ins Thema eingeführt und ein Lichtbild eines Bruchhauses gezeigt – so wohne zum Glück niemand mehr in Riehen, fügte er schmunzelnd hinzu.

Gebäude als Gesamtsystem

IWB-Energieberater Edmond Eiger betonte, man müsse ein Gebäude als Gesamtsystem begreifen. Für die Behaglichkeit sei nicht nur die Raumtemperatur entscheidend, sondern vor allem auch das Verhältnis der Raumtemperatur zur Oberflächentemperatur, die Luftgeschwindigkeit und die Luftfeuchtigkeit. Der Unterschied zwischen Raumtemperatur und Oberflächentemperatur solle nicht mehr als zwei bis drei Grad Celsius betragen – sonst fühle man sich nicht wohl und werde verleitet, die Raumtemperatur höher als nötig einzustellen. Hohe Temperaturunterschiede führten zu Luftbewegungen,



Sun21-Präsident Roger Ruch begrüsst das Publikum im Bürgersaal des Gemeindehauses.

die als Zugluft unangenehm wahrgenommen würden. Eine um ein Grad höhere Raumtemperatur führe zu einem Energiemehrverbrauch von rund sechs Prozent.

Die Heizung sollte man bei der Optimierung eines Gebäudes erst am Schluss anschauen. Zuerst gelte es, alle anderen Energiesparpotenziale auszuschöpfen. Bei Türen und Fenstern lasse sich ein Sparpotenzial von 5 bis 10 Prozent erreichen, mit Isolation von Dach und Estrich eines von 10 bis 20 Prozent, mit der Isolation der Kellerdecke 5 bis 10 Prozent, mit der Isolation der Fassade beziehungsweise der Gebäudehülle 10 bis 20 Prozent. Wichtig sei, dass die Heizung in ihrer Dimension auf das Gebäude abgestimmt sei, denn eine zu gross konzipierte Heizung arbeite wenig effizient und brauche viel mehr Energie als nötig. Die Wahl des Energieträgers hänge in hohem Mass von der jeweiligen Gebäudesituation ab – von der Gebäudegrösse etwa oder von der Art des Daches. Fast immer liessen sich durch eine energetische Sanierung mindestens fünfzig Prozent des Energieaufwandes einsparen – und entsprechend



Die Aufnahme einer Wärmebildkamera zeigt die unterschiedliche Wärmeabstrahlung von verschiedenen Gebäuden – und damit den Wärmeverlust, den eine gute Isolation verhindern kann.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

tiefer seien danach natürlich die Energiekosten beim Betrieb des Hauses.

Edmond Eiger machte auf die Möglichkeiten aufmerksam, auf dem eigenen Gebäude Fotovoltaikanlagen zu installieren, und empfahl, die produzierte Energie für den zeitversetzten Verbrauch in Batterien zu speichern. Mit der Erstellung eines Gebäudeenergieausweises der Kantone (GEAK) bestehe die Möglichkeit, jedes Gebäude energetisch zu analysieren und so die Grundlagen für mögliche Sanierungsprojekte zu erhalten. Die IWB bieten Gebäudeeigentümern umfangreiche Informationen und Beratungsdienste an (www.iwb.ch, «Energiesparlösungen»).

Energiegesetz ab Oktober

Die Energie-Ingenieurin Anna-Kathrin Düring vom Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt (AUE) sprach über das frisch revidierte Basel-Städter Energiegesetz, das per 1. Oktober 2017 in Kraft treten werde und dessen Verordnungen noch in Bearbeitung seien. Klar sei, dass mit dem neuen Gesetz die energetischen Anforderungen an Neubauten inklusive Auf-

und Anbauten an bestehende Gebäude bedeutend steigen würden und dass künftig ein Teil der elektrischen Energie selber produziert werden müsse. Künftig sei per Gesetz «wenn technisch möglich und finanziell vertretbar» auf erneuerbare Energie zu setzen und Elektroheizungen seien künftig nicht mehr zugelassen, da der Energieverlust zu gross sei.

Wie künftig die Förderung energieeffizienter Massnahmen ausgestaltet sein werde, sei noch nicht klar, aber es stehe jetzt wie in Zukunft in Basel-Stadt ein grosser Fördertopf zur Verfügung, so Düring. Roger Ruch fügte an, bisher sei es möglich, bei einer Top-Sanierung bis zu dreissig Prozent der Gesamtinvestition über Fördergelder zurückzuerhalten.

Katja Cueni von der Basler Kantonalbank sprach über Möglichkeiten der Finanzierung und der Steuerersparnis und der Riehener Architekt Clemens Merkle von Brüderlin Merkle Architekten stellte einige Projekte aus der Praxis vor, vom energieoptimierten Einfamilienhaus über die sanierte Genossenschaftssiedlung bis zum Neubauprojekt im Kleinbasel.

Sicherheitsinitiative kommt ins Parlament

rs. Der Gemeinderat hat dem Parlament seinen Bericht zur Sicherheitsinitiative vorgelegt, verzichtet dabei auf einen Gegenvorschlag und empfiehlt, die Initiative dem Volk mit Empfehlung auf Ablehnung zur Abstimmung vorzulegen. Die Initiative verlangt, dass sich der Gemeinderat mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln dafür einsetzt, dass die Kantonspolizei im Dorfzentrum Riehens eine Polizeiwache betreibt, die rund um die Uhr mit mindestens drei Leuten besetzt ist, über einen eigenen Streifenwagen verfügt und rund um die Uhr von Riehen aus zu Einsätzen in Riehen ausrücken kann.

Der Gemeinderat hält fest, dass die Kantonspolizei in Riehen nach wie vor einen Polizeiposten betreibe, der von Montag bis Samstag zu Bürozeiten geöffnet sei. Die Reorganisation mit dem von der Clarawache aus organisierten Patrouillendienst mit einem für Riehen reservierten Fahrzeug habe für Riehen keine Verschlechterung gebracht. Die Präsenz der Kantonspolizei auf Rieherer Strassen sei seit der Systemanpassung sogar leicht gestiegen.

Der Gemeinderat bezeichnet die Initiative als untaugliches Mittel. Der Polizeiposten Riehen werde vom Kanton betrieben und dieser allein entscheide, ob er in Riehen eine Polizeiwache oder einen Polizeiposten betreibe. Die Gemeinde verfüge über keinerlei Kompetenzen und dass sich der Kanton zu einer Änderung bereit erkläre, sei unwahrscheinlich angesichts der abgeschlossenen Reorganisation der Kantonspolizei.

Zwar sehe Paragraf 68 des Polizeigesetzes grundsätzlich die Möglichkeit vor, dass der Regierungsrat polizeiliche Aufgaben durch Vertrag an die Landgemeinden übertragen könnte. Die Gemeinde könnte die gewünschten zusätzlichen polizeilichen Leistungen auch beim Kanton «einkaufen». Gemäss einer groben Schätzung des Kantons würde dies für die Gemeinde allerdings eine einmalige Investition von rund 3,5 Millionen Franken und jährliche Personalkosten von rund 2 Millionen Franken nach sich ziehen. Der Bericht liegt nun bei der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF).

Reklameteil

FONDATION BEYELER
22. 1. – 28. 5. 2017
BIS 25 JAHRE GRATIS
Monet
fondationbeyeler.ch

Claire Ochsner
SCHWEREBE KUNST
10.2 - 14.5.2017 IM KÜNSTLERHAUS
Baselstrasse 88, 4125 Riehen, www.claire-ochsner.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch
– Privatsumzüge gross und klein
– Geschäftssumzüge
– Möbellager
– Zügelshop
– Lokal-Schweiz-Europa
– Überseespedition
– Gratis-Beratung
Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.
WAGNER
UMZÜGE BASEL
Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Ihre RZ im Internet: www.riehener-zeitung.ch

näf Textilreinigung
Gutschein CHF 5.-
Alle Filialen Auf alle Artikel
Gültig auch auf Hemdenabos
Einlösbar bis 31. 3. 2017
Filiale Riehen
Wettsteinstrasse 6, 4125 Riehen

DIE ZAHNÄRZTE.CH
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH
ZAHNHASE.CH
IHRE ZAHNÄRZTE IN RIEHEN
Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15
Schmidgasse 25, Tel. 061 641 68 00
Mo – Fr von 8 – 18 Uhr
Abendprechstunden und Samstage nach Vereinbarung

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt
Zuverlässige und individuelle Betreuung im eigenen Zuhause.
Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Tel. 061 205 55 77 | basel@homeinstead.ch

Bratwurst-Festival
die Zwiebelsauce dazu ist offeriert
Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77

www.riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00
RIEHENER ZEITUNG



Leschhorn verzichtet auf SP-Präsidium

rs. Der Riehener Martin Leschhorn Strebel wird nicht für das Präsidium der SP Basel-Stadt zur Verfügung stehen. Dieses wird nach den angekündigten Rücktritten von Präsidentin Brigitte Hollinger und den Vizepräsidenten Mustafa Atici und Michaela Seggiani an der SP-Delegiertenversammlung Ende April neu besetzt. Der 1969 geborene Historiker, der ein internationales Gesundheitsnetzwerk leitet und zusammen mit Sasha Mazzotti als Co-Präsident der SP Riehen amtiert, macht nicht zuletzt familiäre Gründe geltend und möchte sich auf seine Arbeit und auf die Riehener Politik konzentrieren. Leschhorn ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern.

Ein Jahr vor den nächsten Kommunalwahlen gehe es darum, die Partei in Riehen gut zu positionieren. Die SP Riehen stehe angesichts der aktuellen Mehrheitsverhältnisse in Parlament und Gemeinderat vor einer grossen Herausforderung. Man habe ja nun gesehen, wie schwierig die Zusammenarbeit zwischen bürgerlich dominiertem Einwohnerrat und Gemeinderat geworden sei. Die SP strebe sicher einen zweiten Gemeinderatssitz an und werde in den Präsidentschaftswahlkampf einsteigen. Er persönlich strebe eine Wiederwahl ins Gemeindeparlament an, so Leschhorn auf Anfrage.

Basler Privatspitäler mit mehr Patienten

rz. Im Jahr 2016 liessen sich 27'253 Patientinnen und Patienten in den acht der Basler Privatspitäler-Vereinigung (BPSV) angehörenden Kliniken – Adullam Spital, Bethesda Spital, Klinik Sonnenhalde Riehen, Merian Iselin Klinik, Palliativzentrum Hildgard, Rehab Basel, Reha Chrischona und St. Claraspital – stationär behandeln. Das sind gemäss einer Medienmitteilung der Vereinigung 1159 Fälle oder 4,5 Prozent mehr als im Vorjahr.

Die Zahl der Pflgetage und -nächte aller Institutionen stieg mit 253'001 gegenüber dem Vorjahr um 5261 oder 2,1 Prozent. Davon entfielen auf den Akutbereich 133'004 (+ 3999), auf die Rehabilitation 88'089 (+ 1987), auf die Psychiatrie 24'666 (+ 709) und auf die Palliativmedizin 8676 (- 1434).

Insgesamt 127'535 (- 2372) Pflgetage entfielen auf Patienten aus Basel-Stadt und 76'940 (+ 1956) auf solche aus Baselland. 38'727 (+ 4500) Pflgetage betrafen Patienten aus der übrigen Schweiz und 10'314 (+ 1692) solche aus dem Ausland. Der Anteil Pflgetage aller Privatspitäler an Allgemeinversicherten betrug 174'953 oder 69 Prozent, derjenige der Halbprivat- und Privatversicherten 77'480.

KINDERKÜCHE Die Tagesstruktur Niederholz trägt das Label «Fourchette verte – Ama terra Junior»

Nachhaltig Kochen mit Freude und Leidenschaft



Blick in den Kindergärtler-Esssaal der Tagesstruktur Niederholz während dem Essen an einem Montagmittag.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

Die Tagesstruktur Niederholz hat eine eigene Küche, die auf Nachhaltigkeit achtet und seit dem vergangenen Oktober mit einem entsprechenden Label ausgezeichnet ist.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Es ist Montag, kurz nach zwölf. Die ersten Kinder kommen von den umliegenden Kindergärten und Schulen, legen ihre Sachen ab, machen es sich in der Sitzzecke gemütlich. Dann ist es so weit: sie werden zu Tisch gebeten. Ein Teller mit Rohkost – geschnittene Karotten und Gurken – steht auf jedem der drei Tische bereit. Die Kinder bedienen sich schon mal. Dann bringt der Koch das Essen.

Wir befinden uns im Esssaal der Kindergärtler. Es gibt noch zwei weitere Esssäle im alten Gebäude des Niederholzschaulhauses – einen für die Erst- bis Drittklässler und einen für die Viert- bis Sechstklässler der Primarschule. Tagesstrukturleiterin Maria Nass und eine weitere Helferin geben heute bei den Jüngsten das Essen aus. Es gibt gebratenes Poulet-Hackplätzchen, Polenta, geschmorten Federkohl und Nüsslisalat – und als vegetarische Alternative zum Hackplätzchen eine gebratene Polenta-Feta-Rolle. Zum Dessert dann Orangenscheiben. Die Kinder dürfen sagen, wovon sie essen mögen und wie viel. Wer noch mehr Hunger hat, kann anschliessend nochmals Nachschlag holen gehen.

«Wir bieten Vielfalt und möchten, dass die Kinder von allem probieren, aber wir zwingen sie zu nichts», sagt Maria Nass. Und wenn ein Kind partout nichts gern habe, das auf dem Speiseplan stehe, dann könne es sich in der Küche ein Stück Brot holen. Dass auch das nicht funktioniert habe, sei noch nie vorgekommen. Zu trinken gibt es Hahnenwasser und ungesüssten Tee.

Kindgerecht und nachhaltig

Was in der Tagesstruktur Niederholz auf den Tisch kommt, ist preisgekrönt. Seit dem vergangenen Oktober trägt die Küche mit den zwei Köchen Enrico Buser und Mladen Stamenkov nämlich das Label «fourchette verte – Ama terra Junior». «Fourchette verte» bedeutet auf Französisch «grüne Gabel» und steht für eine ausgewogene und nachhaltige Ernährung. Bei den Lebensmitteln wird beispielsweise auf Bio-Qualität geachtet, es werden saisongerechte Lebensmittel auf den Tisch gebracht und es wird Wert darauf gelegt, dass es wenig Abfall gibt und dass die Resten sinnvoll verwertet werden. Ökologische Aspekte, faire Arbeitsbedingungen entlang der Produktionskette, artgerechte Tierhaltung sind weitere wichtige Kriterien.

«Als ich meine Stelle im Sommer 2008 antrat, bestand hier bereits eine Küche. Diese war aber aus gastronomischer Sicht nicht voll professionell geführt und hatte kein gastronomisches Konzept», erzählt Küchenchef Enrico Buser. «Kochen was den Kindern schmeckt» sei zwar ein gutes Ziel, aber kein Konzept. Das Essen

müsse dem Entwicklungsstand der Kinder gerecht werden und er wolle die Kinder an eine frische und nachhaltige Küche heranführen.

«Es ist doch so: wir haben gerne, was wir essen. Erst wenn wir etwas kennen, können wir auch entscheiden, was uns schmeckt und was nicht», sagt Buser. Und deshalb tische er auch Speisen auf, die bei der Durchschnittsfamilie kein Thema seien. Der Federkohl von heute sei ein gutes Beispiel. «Suchen Sie den mal in der Migros!», sagt er. «Oder Hülsenfrüchte wie Linsen oder Bohnen, Süsskartoffeln – das kennen viele heutzutage nicht mehr. Und was die Kinder von heute nicht essen, das kochen die Eltern von morgen auch nicht für ihre Kinder.»

Kinderwünsche auf der Karte

Natürlich kommen auch bei Enrico Buser die klassischen Renner der Kinderküche nicht zu kurz. Lasagne, Teigwaren ganz allgemein – durchaus auch mit weniger gewöhnlichen Saucen – oder Pizza seien da zu nennen. Und zweimal pro Woche gibt es etwas, das sich ein Kind ausdrücklich gewünscht hat. Und wenn er da Wünsche sehe wie Meeresfrüchte, frischen Fisch, mexikanische Fajitas oder Äpler-Magronen, dann staune er schon ein wenig. Diese Woche gebe es – auf Kinderwunsch – noch Frühlingsrollen und Garnelen, erzählt er. Man spürt die Freude, mit der der Küchenchef ans Werk geht.

Am liebsten würde er auf dem Markt einkaufen gehen, bevor er kocht. Das tue er privat sehr gerne, liege aber für eine Küche wie hier schon rein zeitlich nicht drin. Mit der Bio



Das Kochteam: Mladen Stamenkov (links) und Küchenchef Enrico Buser in «ihrer» Küche.

Partner AG in Seon gebe es inzwischen immerhin einen Grossisten, der in Bio-Qualität direkt vor Ort liefern könne. Das mache vieles einfacher.

Nur noch Kleinhühnigen

Die Tagesstruktur Niederholz ist stolz auf ihre eigene Küche. Neben der Tagesstruktur der Primarstufe Kleinhühnigen ist sie die einzige im Kanton mit einem eigenen Küchenteam. Die übrigen Tagesstrukturen lassen das Essen auswärts zubereiten.

Auf das «Fourchette verte»-Label hingearbeitet hat Enrico Buser eigentlich nicht bewusst. Die Grundgedanken entsprachen von Anfang an seiner Philosophie und er habe sich schon früher am 2006 für den Kanton Baselland lancierten Projekt «schnitt und drunder» orientiert, an dem er als Basel-Städter Betrieb aber nicht habe offiziell teilnehmen können.

Als sich nun mit «Fourchette verte» eine Teilnahmemöglichkeit auch im Kanton Basel-Stadt ergeben habe, habe man diese ergriffen, um eine Standortbestimmung für das eigene Tun zu bekommen. «Wir mussten nur sehr wenige Anpassungen vornehmen und wurden sozusagen in Rekordzeit zertifiziert», sagt Tagesstruktur-Leiterin Maria Nass nicht ohne Stolz. Und Enrico Buser fühlt sich mit seinem Team in seinem Wirken bestätigt und hat nun eine Möglichkeit, sich an gewissen Richtlinien und Standards zu orientieren und damit seine Küche weiterzuentwickeln und überprüfen zu lassen. Eines ist nach dem Augenschein vor Ort sicher: Den Kindern schmeckt's!

GARTENBAD EGLISEE Umfangreiche Sanierungsarbeiten bis Herbst 2017

Die Badesaison fällt aus

lov. Schlechte Nachrichten für die regelmässigen Benutzer des Gartenbads Eglisee: Infolge von Sanierungs- und Bauarbeiten (Einbau der Tragluft-halle, Modernisierung der Kälteanlage) bleibt das Allgemeinbad während der gesamten Badesaison 2017 geschlossen. Nur die Liegewiese samt Planschbecken bleibt für die Bevölkerung zugänglich. Von der Schliessung hängt tangiert ist hingegen das Frauenbad. Die Arbeiten haben im letzten Jahr begonnen und dauern bis kommenden Herbst an.

Laut einer gemeinsamen Medienmitteilung des Erziehungs- sowie des Bau- und Verkehrsdepartements wird die Liegewiese samt Planschbecken und Restaurant während der Umbauarbeiten ähnlich einer Parkanlage zu den normalen Öffnungszeiten von 9 bis 20 Uhr für die Bevölkerung kostenlos zugänglich sein. Der provisorische Eingang auf das Gartenbadgelände befindet sich an der Fasanenstrasse. Nicht erfüllen könne das Sportamt den aus der Bevölkerung geäusserten Wunsch, das von der Sanierung nicht betroffene Frauenbad zeitweise auch für Männer zugänglich zu machen. Die in der Saison 2016 neu eingeführten Regelungen im Frauenbad hätten sich bewährt, heisst es im Communiqué. Das Frauenbad sei das einzige derartige Angebot in der Region. Eine Ände-



Während das «Frauelli» (Bild) im Gartenbad Eglisee ab Mai die weiblichen Gäste erwartet, bleibt das Allgemeinbad heuer geschlossen.

Foto: Archiv RZ

rung für eine einzige Saison sei deshalb nicht sinnvoll. Das Frauenbad bleibe deshalb weiterhin nur für Frauen ab 16 Jahren zugänglich.

Aktuell werden im Tribünengebäude die Vorbereitungsarbeiten für die neue Wasser/Glykol-Kälteanlage durchgeführt. Nach Abschluss der Ausführungsplanung wird im Sommer die neue Kältezentrale eingebaut. Von März bis August werden dann zum Schutz des Grundwassers entlang des Schwimmer- und Familienbeckens auf beiden Seiten die Bodenplatten entfernt und

der Untergrund gegen das Erdreich abgedichtet. Gleichzeitig werden die Befestigungspunkte für die Tragluft-halle im Boden einbetoniert. Voraussichtlich werde die Tragluft-halle über dem Schwimmerbecken im Eglisee im Herbst den Betrieb aufnehmen können, schreiben die beiden Departemente. Der Schwimmverein beider Basel betreibt im Auftrag des Sportamts Basel-Stadt die Tragluft-halle. Zwei Bahnen in der neuen Schwimmhalle mit 50-Meter-Becken sind jeweils für das öffentliche Streckenschwimmen zugänglich.

EINWOHNERRAT Parlamentssitzung vom 22. Februar

Schulhausunterhalt und Kesslergrube

rs. Mit der Genehmigung eines Rahmenkredits von 2,652 Millionen Franken für die Jahre 2017 und 2018 hat der Einwohnerrat in seiner Februarsitzung dafür gesorgt, dass nach dem Kauf der Schulliegenschaften vom Kanton nun auch die Finanzierung des Liegenschaftsunterhalts gewährleistet ist. Mit dem Rahmenkredit ist sichergestellt, dass die Gemeinde situativ und rasch handeln kann wenn es um Arbeiten geht, die für den Betrieb des betreffenden Schulhauses nötig sind. Nicht eingeschlossen in diesen Rahmenkredit sind bauliche Massnahmen wie Neuerweiterungsbauten, die aufgrund von Standardvorgaben im Bereich der Primarschule umgesetzt werden müssen, oder allfällige Erweiterungsbauten, die sich aufgrund der Schulraumplanung ergeben.

Der Entscheid des Parlaments fiel einstimmig. Allgemein gelobt wurde die vorläufige Zusammenarbeit mit den schon bisher für den Schulhausunterhalt zuständigen Stellen des Kantons im Rahmen einer Leistungsvereinbarung. Dass der Rahmenkredit vorerst nur auf zwei Jahre hinaus gesprochen werde, erlaube es, erste Erfahrungen zu sammeln und dann allenfalls zu reagieren. Wichtig sei der Einbezug der Schulen als Nutzer der Gebäude in die Planung des Liegenschaftsunterhalts. Durch das von der Gemeinde vorgesehene 3-Rollen-Modell Schulhaus-Bauten-Finanzien sei diese Mitbestimmung gesichert.

Die Gemeinde Riehen hält an ihrem Widerspruch gegen die von der BASF geplante Abkapselung ihres mit Industrieabfällen belasteten Areals in der Kesslergrube im deutschen Grenzbereich Wyhlen fest. Das gab Gemeinderätin Christine Kaufmann in ihrer Interpellationsantwort an Peter A. Vogt (SVP) bekannt. Im Gegensatz zur Roche, die auf einem benachbarten Areal das belastete Material aushebt und entsorgt, will die BASF das fragliche Material auf ihrem Perimeter nur ummanteln und mit einer Betondecke abdichten. Die Standortgemeinde Grenzbereich Wyhlen hat gegen dieses Vorgehen beim Regierungspräsidium Freiburg in Breisgau Widerspruch eingelegt und wurde dabei von den Nachbargemeinden Muttenz und Riehen unterstützt, die durch dieses Vorgehen eine potenzielle Gefährdung ihrer Trinkwasserversorgung sehen, da ihr Grundwasser mit Rheinwasser angereichert wird.

Das Regierungspräsidium hat kürzlich in einem Vorentscheid darüber informiert, dass über den Widerspruch abschlägig entschieden werde, der definitive Entscheid liege aber noch nicht vor. Der Gemeinderat werde sich weiterhin dafür einsetzen, dass auch der Perimeter 2 der Kesslergrube durch die BASF nachhaltig saniert werde durch die Entfernung der belasteten Abfälle der chemisch-pharmazeutischen Industrie, die bis 1976 dort entsorgt worden sind.

CARTE BLANCHE

Demokratie im Dorf



Marianne Freiermuth Abt Bettingen prägen, sondern zwei Vereine: die Bettinger Dorfvereinigung und das Aktive Bettingen. Sie stellen aktuell auch die beiden Kandidierenden für die Gemeinderatsersatzwahl. Es spricht für die Lebensqualität des kleinen Dorfs im Grünen, dass sich immer wieder Menschen für das nebenberufliche Amt der Gemeinderätin oder des Gemeinderats zur Verfügung stellen. Eine so kleine Gemeinde kann sich keinen Verwaltungsapparat leisten, was bedeutet, dass für gewisse Aufgaben, welche andernorts durch die Verwaltung übernommen werden, der Gemeinderat selbst zuständig ist. Ein Einsatz als Gemeinderätin oder Gemeinderat von Bettingen braucht somit besonders viel Engagement.

Der positive Aspekt der umfassenden Zuständigkeit ist, dass man in kurzer Zeit viel bewegen kann. Als Beispiel dafür sei die wunderbare Baslerhofscheune genannt. Ich erinnere mich gut an die Gemeindeversammlung, an der dieses Projekt, aufgrund eines Vorprojekts und einer ungefähren Kostenschätzung, mit grossem Mehr gutgeheissen wurde. Ich war sehr dafür, aus dieser auffälligen Scheune einen schönen Mehrzweckraum für das Dorf zu machen, gebe aber zu, dass ich mit ungläubigem Staunen zur Kenntnis nahm, wie rasch die Zustimmung zustande kam und wie rasch somit die Realisierung dieses tollen Projektes möglich wurde.

Wo blieben die intensiven und wohlüberlegten Diskussionen über eine mehrfach überarbeitete und mit kompetenten Präsentationen durch die zuständigen Verwaltungsmitarbeitenden begleitete Vorlage, wie ich sie von den Sachkommissionen des Einwohnerrates in Riehen kannte? War es denn wirklich möglich, ein Geschäft dieser Grössenordnung so spontan zu beschliessen? Ja, das war es. In diesem Fall zum Glück. Die Baslerhofscheune ist zum Bijou von Bettingen geworden, ein Gewinn für das Dorf und für alle, die sie für ihren Anlass mieten. Das positive Ergebnis in diesem Fall bedeutet aber nicht, dass ich mir für andere Geschäfte nicht etwas mehr Diskussionen, Abwägen und demokratisches Hin und Her wünschen werde!

Marianne Freiermuth Abt lebt mit ihrer Familie in Bettingen, ist Schulratspräsidentin und Hippolini-Reitlehrerin.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieher Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Lukas Feldhaus (lf), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Paul Kienle (pk), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'616/4888 (WEMF-beglaubigt 2016)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Rieher Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

NEUBAU Das Adullam Spital wird im August fertig

Adullam steht nicht nur für Alterspflege

Seit Anfang 2016 ist der Spitalbau der Adullam-Stiftung an der Schützengasse im Bau, kurz zuvor wurde gleich nebenan ein Pflegezentrum in Betrieb genommen. Das Spital wird im August 2017 eröffnet.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Die 1919 gegründete Adullam-Stiftung ist in der breiten Öffentlichkeit vor allem für ihre Pflegezentren bekannt. Dass Adullam bereits seit 1957 auch ein Spital betreibt, das sich auf die Altersmedizin spezialisiert hat, ist den meisten nicht bewusst. So ist in Basel im Bereich Mittlere Strasse/Missionsstrasse ein rund 300 Betten umfassendes Zentrum entstanden, das vom Akutspital über umfangreiche Therapieangebote, einen Sozialdienst, der mögliche Anpassungen in der eigenen Wohnung prüft und den Spitalaustritt plant, ein Pflegezentrum, Pflegegruppen und Pflegewohnungen bis zum öffentlichen Restaurant «if d'or» ein sehr breit gefächertes Angebot umfasst.

Alles unter einem Dach

Dasselbe Konzept wird nun in Riehen verwirklicht. Das Pflegezentrum an der Schützengasse 60 ist bereits in Betrieb. Gleich daran anschliessend, bis zur Ecke Oberdorfstrasse, ist der Spitalneubau im Gang. Die Gebäudehülle steht, an der noch eingerüsteten Fassade entlang der Schützengasse verkündet ein riesiges Plakat: «September 2017: Neues Spital in Riehen». Nun ist der Innenausbau im Gang und im Mai wird die Fassade fertiggestellt und das Gerüst an der Schützengasse entfernt. Ende Juli soll das Gebäude bezugsbereit sein.

Am 25. August wird das neue Spital unter der Leitung von Dr. med. Daniel



Der Adullam-Spital-Neubau an der Schützengasse mit Plakat und Bauarbeiter.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Gubler vor geladenen Gästen offiziell eingeweiht. Am 26. August folgt ein öffentlicher Anlass, an welchem die ganze Bevölkerung eingeladen ist, das neue Spital in Augenschein zu nehmen.

Das neue Spital wird über rund 50 Spitalbetten verfügen. Das Spital für Altersmedizin und Rehabilitation, das die Adullam-Stiftung seit der Schliessung des Gemeindepitals im alten Spitalgebäude betreibt und das über 30 Betten verfügt, wird auf diesen Zeitpunkt aufgehoben und ins neue Spital integriert. Damit sind die Tage des alten Gemeindepitalgebäudes als Gesundheitszentrum und Spital für Altersmedizin langsam aber sicher gezählt. Auch die Centramed, die das Gesundheitszentrum im Sinne einer erweiterten Hausarztpraxis zur Grundversorgung der lokalen Bevölkerung betreibt, ist auf dem Sprung und daran, im Neubau an der Ecke Schmiedgasse/

Webergässchen ihren zukünftigen Rieher Standort zu realisieren.

Doch zurück zum Adullam. Mit der Inbetriebnahme des neuen Spitals im kommenden September wird dann auch in Riehen eine umfassende Behandlungskette für ältere Patientinnen und Patienten unter einem Dach zur Verfügung stehen, mit einer modernen medizinischen Ausrüstung und einer eigenen Spitalküche. Das Adullam Spital nimmt spitalbedürftige Personen – unabhängig von Wohnort und Versicherungskategorie – auf, die ihm von Notfallstationen, Akutspitalern oder Hausärzten zugewiesen worden sind.

Komplette Behandlungskette

Meist leiden gerade ältere Menschen an mehreren Krankheiten gleichzeitig, die sich auch auf die Psyche und das soziale Leben auswirken können. «Deshalb legen wir grossen Wert auf eine interdisziplinäre Zu-

sammenarbeit, ein breites Therapieangebot und einen Sozialdienst, der umfangreiche Abklärungen vornimmt, wann und unter welchen Voraussetzungen die Patientinnen und Patienten nach Hause zurückkehren können», sagt Adullam-Sprecherin Christina Berchtold. Entsprechende Anpassungen innerhalb der Wohnung oder Dienste wie Spitex oder die Lieferung von Mahlzeiten würden organisiert und in die Wege geleitet. Vier Fünftel der Spitalpatienten kehrten nach erfolgreicher Behandlung wieder nach Hause zurück. Sei dies nicht mehr möglich, stehe nicht nur ein Wechsel ins benachbarte Pflegezentrum im Fokus. Natürlich sei auch der Einzug in ein Alters- und Pflegeheim nach freier Wahl möglich. Wer ins Adullam Spital komme, lege sich also keineswegs auf den Einzug ins Adullam Pflegezentrum fest, wie das immer wieder befürchtet werde, betont Christina Berchtold.

RENDEZ-VOUS MIT... Olivier Bezençon, einziger Einwohnerrat der Grünliberalen Partei

Ein Romand im Rieherer Einwohnerrat

«Der Badge funktioniert anscheinend nicht abends», sagt Olivier Bezençon beim Treffen vor dem Gemeindehaus. Eigentlich war das Gespräch in den Räumlichkeiten des Einwohnerrats vorgesehen gewesen. Ohne Umschweife lädt Bezençon zu sich nach Hause. Sich aufzuregen über solche Missgeschicke, scheint nicht seinem Gemüt zu entsprechen. Ein Hauch Westschweizer Gelassenheit geht von ihm aus. Bezençon, der perfekt Deutsch mit französischem Akzent spricht, ist in der Nähe von Lausanne aufgewachsen. In die Region Basel hat ihn die Arbeit verschlagen: Seit 17 Jahren arbeitet der 48-Jährige bereits bei Actelion in Allschwil. Trotz oder wegen seiner langjährigen Erfahrung in der Chemie ist Bezençon überzeugt: «Wir verstehen extrem wenig davon, wie der Körper und die Natur funktionieren.»

Olivier Bezençon ist keiner, der vorschnelle Schüsse zieht und sich zu politischen Querschüssen verleiten lässt. Er sitzt auf dem Sofa seines Einfamilienhauses an der Aeusseren Baselstrasse und spricht leise, ruhig und mit Bedacht. Eine Art Antipolitiker in diesen Zeiten lauten Polterns. Erste Berührungspunkte mit der Deutschschweiz hatte Bezençon bereits während seines Doktorats in Chemie an der ETH Zürich. «Dort habe ich aber hauptsächlich mit Ausländern verkehrt und bin mit der Deutschschweizer Bevölkerung nicht wirklich in Kontakt gekommen.»

Gespartene Gesellschaft

In Kontakt mit Deutschschweizern kam Olivier Bezençon erst in Basel. Da habe er auch die Unterschiede zwischen den beiden Seiten des Röstigrabens festgestellt. «Romands können Meister im Meckern über Missstände sein, drücken sich dann aber gleichzeitig vor der Verantwortung», schmunzelt er. Im Allgemeinen seien die Unterschiede aber minim, die Gemeinsamkeiten überwiegen.



Nicht nur Politik: Olivier Bezençon spielt in der Freizeit leidenschaftlich gerne Geige.

Foto: Matthias Kempf

Zum Beispiel das schweizerische Verständnis für die Gemeindegemeinschaft: «Man kann in der Schweiz auf Gemeindeebene so viel entscheiden und bewirken wie sonst wahrscheinlich nirgends.» Mit Politik hatte Bezençon lange nichts am Hut. Erst nach seiner Rückkehr aus dem Ausland zu Beginn des neuen Jahrtausends begann er, sich dafür zu interessieren. «Ich war beruflich je zwei Jahre in den USA und in Schweden. Nach der Rückkehr in die Schweiz ist mir die in zwei Lager gespartene Gesellschaft aufgefallen.» Die Bewegung hin zu den politischen Polen hält er für gefährlich. Der Grünliberale ist überzeugt, dass es eine starke Mitte brauche, denn sie habe die Schweiz stark gemacht.

Bis zu seinem politischen Engagement vergingen aber noch ein paar Jahre. Als Romand hatte er Bedenken, in einem Deutschschweizer Parlament bestehen zu können. 2009, nach rund neun Jahren in der Region Basel, trat Olivier Bezençon der GLP Riehen bei. «Ich wollte nicht nur meckern, sondern auch etwas tun», begründet er diesen Schritt. Gleich vom ersten gemeinsamen Abend an fühlte er sich akzeptiert und gut aufgehoben. Seit dem letzten Jahr sitzt er für seine Partei im Einwohnerrat. Der Ratsbetrieb verlangt ihm jedoch mehr ab als seinen Parlamentarierkollegen: «Im Unterschied zu den anderen muss ich immer zuhören. Ich kann es mir nicht leisten, nebenbei Zeitung zu lesen.»

Aufgrund der sprachlichen Barriere und seiner selbsterklärten Schüchternheit zierte sich Bezençon lange, ein Votum abzugeben. Im September, nach einem halben Jahr im Rat, wurde er von den Kommissionskollegen ermuntert und wagte diesen Schritt zum ersten Mal. Seitdem ergreift er immer wieder das Wort. «Wenn ich rede, dann schmunzeln die anderen. Aber es ist ein freundliches Lächeln, das rein auf meinen Akzent bezogen ist.» Überrascht habe ihn allgemein das freundschaftliche Klima zwischen den Parlamentariern, es gehe sehr familiär und konstruktiv zu und her. Die lokale Politik beschäftigt den dreifachen Familienvater einen Abend in der Woche. Seine Leidenschaft gehört aber der Musik: Olivier Bezençon ist passionierter Geigen- und spielt so oft es geht.

In Riehen zu Hause

Als Bezençon mit seiner belgischen Frau in die Region kam, wohnte er nahe seiner Arbeitsstelle in Allschwil. 2002 kaufte sich die Familie ein Haus in Riehen. Inzwischen fühlt er sich angekommen: «Hier gibt es alles, was man braucht. Gute Schulen, eine Musikschule, ein ausgebautes ÖV-Netz und ein tolles Naherholungsgebiet. Ich möchte in Riehen bleiben.» Er spüre die Gemeindeautonomie hier besonders, denn die Rieherer würden Sorge zu ihrem Dorf tragen. Olivier Bezençon hat auch Ideen: «Man könnte den Dorfkern noch mehr beleben. Zum Beispiel mit mehr Cafés.» Im Gegenzug sollte der Dorfkern völlig autofrei werden. Davon verspricht er sich eine bessere Anbindung des Zentrums an die Fondation Beyerle, um noch mehr Besucher zum Flanieren ins Dorf zu locken.

Um seinem Anliegen den nötigen politischen Nachdruck zu verleihen, braucht er Wählerstimmen. Nächstes Jahr stehen Einwohnerratswahlen an. Und für Olivier Bezençon ist klar. «Ich möchte weitermachen im Rieherer Parlament.»

Matthias Kempf



RZ043114

SITZGRUPPE

Fr. 1000.- zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

TRACHTNER

MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Mo - Fr 08.00 - 12.00 + 13.30 - 18.30 Uhr. Sa 08.00 - 16.00 Uhr

WOHNUNGSMARKT

Eigentumswohnungen an zentraler Lage in Riehen

Freie Besichtigung der Musterwohnung
Eingang Schützenrainweg 2
Samstag, 18. März 2017
10.00 - 15.00 Uhr
Samstag, 29. April 2017
10.00 - 15.00 Uhr



An der Schützengasse 22 sind 2½- bis 4½-Zimmer-Eigentumswohnungen mit 75 bis 125 m² Wohnfläche noch verfügbar. Ab CHF 740 000.-



IMMOBILIEN-TREUHAND
BeVe Immobilien-Treuhand AG
Lange Gasse 15, 4052 Basel
Tel. +41 61 225 20 00, www.beve.ch

Bezug ab Sommer 2017
www.schuetzengasse22.ch

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung am Grenzacherweg 211, Riehen, schöne

3-Zimmer-Wohnung (71 m²)

mit Küche, Gang, Bad/WC, Balkon (8 m²), Keller und Kabelanschluss

Miete Fr. 1400.- + NK Fr. 160.-

Felix Kling Liegenschaftsverwaltung und Treuhand
Zürcherstrasse 83, 4052 Basel
Telefon 061 311 55 41 vormittags
http://www.f-kling.com

Wir vermieten in Riehen Dorf 3½-Zimmer-Wohnung

WF 84 m², im 1. OG., nahe an Grünzone, wenige Schritte zum Tram und Einkaufszentrum. Miete: Fr. 1750.-, NK Fr. 240.-
Besichtigung, Unterlagen zur Wohnung: Telefon 061 641 38 41

Einzelgarage (PW) zu vermieten

Steingrubenweg 62, Riehen
Fr. 135.- / Monat
Telefon 079 210 92 80

Zu vermieten per 1. Mai 2017:
Umfassend renovierte 3-Zimmer-Wohnung (65 m²) im Hochparterre.

Hobbyraum, Estrich und Küche mit GWM. Im Grünen gelegen, Nähe Bus, Tram und Dorfzentrum Riehen. Miete: Fr. 1650.- inkl.
Telefon 061 228 72 05 oder 061 601 44 04



Wohnen über den Dächern von Riehen

3.5 Zi Dachwohnung am Gänshaldenweg 10

- 103 m² Wohnfläche
- 23 m² Südterrasse
- moderne Steinzeug - Plattenböden
- Einbaumögel und Reduit
- moderne Küche mit viel Stauraum
- Lift bis zum Untergeschoss

CHF 3 340 Nettomiete + CHF 300 Nebenkosten
CHF 160 Tiefgaragenplatz

Auskunft unter 061 641 90 90
immobilien@reales.ch
Reales GmbH, Andreas Hupfer

Zu vermieten per 1. September 2017

Laden/Büro 3,55 m/10,60 m

mit Schaufenster, Wasser, elektrisch, WC-Anteil, Kelleranteil möglich. Nähe Dorfkern Riehen.

Miete Fr. 450.-, exkl. Nebenkosten.

Zuschriften unter Chiffre 3150 an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.

Schreiner

übernimmt allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23



- Kleinumzüge
 - Kunsttransporte
 - Möbellager
 - Räumungen
 - Möbellift
- Telefon 061 641 21 41
www.buergin-transporte.ch



Inserieren auch Sie - in der ...
RIEHENER ZEITUNG

AHV-IV Fr. 16.-
Haarschnitt vom Coiffeurmeister
Tel. 061 692 82 60

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt. um 17 Uhr ist Inserat-Aannahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

Aktuelle Bücher aus dem reinhardtverlag
www.reinhardt.ch



RZ043221

Sie gehören zur Generation 50+ und suchen eine neue Aufgabe im Leben?

Sie haben Lebenserfahrung, Menschenkenntnis und verstehen die Bedürfnisse älterer Menschen. Können Sie sich vorstellen wieder teilweise eine Tätigkeit auszuüben? Verstehen Sie Schweizerdeutsch? Verfügen Sie über eine Bereitschaft von mind. 40% Arbeitspensum und sind nicht auf ein festes Einkommen angewiesen? Dann bieten wir Ihnen eine bezahlte, flexible Teilzeitarbeit als CAREGiver, inkl. kostenloser Schulung. Ein SRK-Ausweis ist von Vorteil aber keine Bedingung.

Rufen Sie an 061 205 55 78
Mehr Info: www.hi-job.ch



Möchten auch Sie die Riehener Zeitung Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 80.-

Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch



Modulare Rollstühle



Pflegetbetten für alle Bedürfnisse



Scooter für mehr Mobilität



Treppenlifte nach Mass

5% auf Ihre erste Bestellung*

Qualitätsprodukte für Pflege und Komfort - kaufen, mieten. Kompetente Beratung - auch zu Hause. Exzellenter Service.



Beste Produkte für Pflege und Komfort.
Auforum AG
Im Steinenmüller 2
4142 Münchenstein
Tel. 061 411 24 24

*Einmaliger Gutscheincodes: af-2017 bei www.auforum.ch

HARDEGGER

Portoroz 9. - 12.4.	Fr. 645.-
Ascona 9. - 13.4. / 22. - 26.10.	Fr. 760.-
Toskana 2. - 7.5.	Fr. 735.-
Emilia-Romagna 21. - 25.5.	Fr. 745.-
Tirol / Oberndorf 25. - 28.5.	Fr. 535.-
Böhm. Kaiserbäder 2. - 6.6.	Fr. 725.-
Davos 30.7. - 2.8.	Fr. 520.-
Südschweden 6. - 13.8.	Fr. 1885.-
Siebenbürgen 1. - 8.10.	Fr. 1245.-
Gardasee 15. - 19.10.	Fr. 645.-

Ferienwochen

Maria Alm / Zell am See und Bad Hofgastein 23. - 30.7.
Seefeld / Pertisau 24.9. - 1.10.

Verlangen Sie unser Reise- und Tagesfahrtenprogramm

061 317 90 30
www.hardeggerag.ch



Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 4452 Itingen
061 973 25 38
www.basel.flexo-handlauf.ch



SCHLAGZEUG- & MARIMBA-SCHULE
EDITH HABRAKEN

Schlagzeug- und Marimba-Probektion

www.smech.ch



... alles aus einer Hand!

Unsere Filiale in Ihrer Region
Telefon 061 693 19 80
www.homecare.ch

RIEHENER ZEITUNG

Kirchzettel vom 26. Februar bis 4. März 2017

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehener-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: DS Kollekte

Dorfkirche	So 9.15 Choral singen
	10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfr. Beat Laffer, Kinderhüte im Pfarrsaal. Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Di 19.30	Abendgebet in der Dorfkirche
Kirche Bettingen	Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
Kornfeldkirche	So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrerin Marianne Graf-Grether «Es bleibt nur noch die Liebe» 2 Mos 20; Mt 5 Kindertrüff, Kornfeldkirche

Diakonissenhaus	So 19.30 Abendmahlsgottesdienst
Freie Evangelische Gemeinde Riehen	Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
So 10.00	Gottesdienst, Predigt: Frank Kepper Kids Treff Spezial/Kinderhüti
Di 14.30	Senioren Bibelstunde
St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch	So 10.00 Gottesdienst in der Kirche, Predigt Horst Born
Do 6.30	Frühgebet
20.00	Bibeltreff im Gemeindesaal
Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus	So 11.15 Eucharistiefeier
Di 19.00	Meditative Messfeier
Do 9.30	Eucharistiefeier
Fr 17.30	Eucharistiefeier - Herz-Jesu-Freitag
Sa 17.30	Eucharistiefeier am Vorabend

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SAMSTAG, 25. FEBRUAR

Midnight Sports

Sport und Bewegung für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Sporthalle Niederholz. Ab 21 Uhr. Eintritt frei.

SONNTAG, 26. FEBRUAR

Schubertiade 2017

Zweites Konzert. Programm: Franz Schubert: Streichquintett A-Dur, op. 163; Alfred Felder: Variationen über das Lied «Gute Nacht» aus Schuberts «Winterreise» für Streichquartett; Franz Krommer: Streichquartett A-Dur op. 68 «Rasumowsky». Interpret: Sonos Quartett Basel, Martina Schucan, Violoncello. Dorfkirche Riehen, 17 Uhr. Vorverkauf: Infothek Riehen, Baselstr. 43. Eintrittskarten: Fr. 38.–. Abos für sechs Konzerte: Fr. 180.–. Gratintritt für Schüler bis 12 Jahre in Begleitung Erwachsener. Jugendliche und Studenten

50 Prozent Ermässigung an der Abendkasse ab 16 Uhr.

MITTWOCH, 1. MÄRZ

Figurentheater Vagabündel

Das Ensemble zeigt das Stück «Das vierte Ei». Für Kinder ab 4 Jahren. 15 Uhr, Freizeitzentrum Landauer. Eintritt: Kinder Fr. 5.–, Erwachsene Fr. 8.–. Reservation im Kaffi oder in der Villa Kunterbunt.

Geistlich-diakonisches Zentrum

Vernissage der Sonderausstellung «Fenster zum Himmel» (Ikonen von Schwester Therese Tschan) im Rahmen der Ausstellung «Mit dem Pinsel beten». Beginn 17 Uhr mit Vesper-Gebet in der Kapelle der Kommunität Diakonissenhaus Riehen (Schützengasse 51). Anschliessend Türöffnung im Geistlich-diakonischen Zentrum (Spitalweg 20) und Apéro.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. Sonderausstellung: Das Glück ist kugelförmig. Bis 20. April. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Monet. Bis 28. Mai. Sonderausstellung: Das Original. Bis 7. Mai. Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info.

Samstag, 25. Februar, 11–12 Uhr: Architekturführung. Führung zur Museumsarchitektur von Renzo Piano. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Sonntag, 26. Februar, 14–15 Uhr: Meisterwerke aus der Sammlung Beyeler. Öffentliche Führung durch die Ausstellung «Sammlung Beyeler – Das Original». Teilnehmerzahl beschränkt, ohne Voranmeldung. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Sonntag, 26. Februar, 15–16 Uhr: Visite guidée publique Français. Visite guidée dans l'exposition Claude Monet. Prix: Tarif d'entrée + Fr. 7.–.

Mittwoch, 1. März, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung Monet: En Norvègienne (1887). Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Mittwoch, 1. März, 15–17.30 Uhr: Workshop für Kinder. Führung in der aktuellen Ausstellung mit anschliessendem spielerischem Experiment im Atelier. Für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung. Anmeldung erforderlich. Preis: Fr. 10.– inkl. Material.

Mittwoch, 1. März, 17 Uhr: Junges Atelier: dick, dicker, am dicksten – wenn Malerei zum Relief wird. Interaktiver Rundgang im Museum und technisches Experimentieren im Atelier. Anmeldung erforderlich. Preis: 15–25 Jahre: Fr. 10.–/ ab 25 Jahre: Fr. 20.–. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen/Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Informationen und Online-Vorverkauf im Internet: www.fondationbeyeler.ch

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Rewind 1997. Mit Werken von Bettina Grossenbacher, Esther Hiepler, Christoph Oertli, Max Philipp Schmid und Hildegard Spielhofer. Vernissage: Freitag, 24. Februar, 19 Uhr. Ausstellung bis 17. April. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

GALERIE GREBENCUK GARTENGASSE 14

«Today»: Russische Kunst mit Werken von Slava Ereschuk, Olga Krasutskaia, Elena Yamlivanova, Natalya Gudovich, Anastasia Vermer. Ausstellung bis 4. März. Öffnungszeiten: Di–So 12–20 Uhr. Telefon 078 861 88 98 / 077 957 21 44. Internet: www.grebencuk-gallery.com

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Anna Schapiro und Asaf Hameiri: «Zurückhaltende Schwerkraft». Ausstellung bis 19. März. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Accrochage – Die Künstler der Galerie und ihre Werke. Vernissage: Sonntag, 26. Februar, 13 bis 17 Uhr. Ausstellung bis 26. März.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andrée.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Blumen und Stillleben. Ein Farbenmeer für die dunkle Winterzeit. Ausstellung bis 1. April. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebald.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Yvonne Thomann – Farbenspiel 2. Ausstellung bis 25. Februar. Am Mittwoch und Freitagnachmittag, am Samstag sowie nach Vereinb. (Tel. 079 646 14 87) ist Yvonne Thomann in der Galerie anwesend. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: Schwebende Kunst. Ausstellung bis 14. Mai. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Originalgrafik: Faile – Kuroda – Lynch – Mituski – Soulié – Tilt. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 11–18 Uhr, Samstag 11–16 Uhr.

ANDES-GALLERY BASELSTRASSE 48

Victor Chab: Retrospektive. Ausstellung bis 18. März. Öffnungszeiten: Do 14–17 Uhr, Fr 10–12 und 14–17 Uhr, Sa 10–16 Uhr oder nach Vereinbarung. www.andes-gallery.com

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Schwester Lukas Woller und Hans-Rudolf Bachmann: Mit dem Pinsel beten. Mit der Sonderausstellung «Fenster zum Himmel» (Ikonen von Schwester Therese Tschan). Ausstellung bis 7. Oktober. Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Telefon 061 645 45 45 und Internet: www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus. Ausstellung der Berliner Friedensbibliothek: «Dennoch Rosen» Rose Ausländer (1901–1988). Rose Ausländer ist eine der bedeutendsten deutschsprachigen Lyrikerinnen des 20. Jahrhunderts. Die Ausstellung zeigt das Leben der jüdischen Lyrikerin im Spiegel ihrer Gedichte. Bis 30. April. Mittwoch, 1. März, ab 19 Uhr: Benefizkonzert zugunsten von Flüchtlingen. 19 Uhr: Türöffnung und Apéro, 20 Uhr: Klassisches Konzert mit dem Boccherini Trio. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Ihre Zeitung im Internet:
www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

POSAUNENCHOR DES CVJM RIEHEN «Sonne, Mond und Sterne» war das Motto des Konzerts

Sonne der Gerechtigkeit



Der Posaunenchor des CVJM Riehen bot ein Programm ganz im Zeichen der Planeten dar.

Foto: Philippe Jaquet

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne! Die Laterne brannte zwar nicht am Samstagabend, aber die Sterne blinkten von der Decke der Dorfkirche auf die vielen Besucher herab, die zum Jahreskonzert des Posaunenchores des CVJM Riehen gekommen waren und ein Programm hörten, in dem Sonne, Mond und ein paar Planeten eine bedeutsame Rolle spielen. Nicht gleich in der Eingangs-«Fanfare for St. Edmundsbury» Benjamin Britens, die die Kornettisten Mats Thiele und Arne Barfuss von der Empore bliesen, doch danach ging der Mond im schönen alten Abendlied des Johann Abraham Peter Schulz auf, das Jacob de Haan harmonisch leicht ausufernd arrangiert hatte. Wenig später ging er «so stille» in einem Satz von Martin Krumbiegel dahin.

Ehemaliger Schüler als Solist

Doch der Reihe nach. Für den langjährig erprobten, aber erkrankten Moderator Georges Pfister übernahm Dirigent Michael Büttler die Aufgabe, die einzelnen «Stücke» des Programms kurz zu erläutern, und das machte er durchaus informativ und unterhaltsam. Gleich zu Beginn hatte er das Vergnügen, einen seiner einstigen Schüler, Nikolai Hauptmann, heute Musikstu-

dent in Hannover, anzukündigen, der Gordon Langfords «Rhapsody» als Soloposaunist mit beeindruckender Virtuosität blies. Zuvor war im schönen Tuttispiel mit der Geigerin Kajsa Lilly das «Ave maris stella» aus Claudio Monteverdis Marienvesper erklungen, ehe die Sonne im Programm zum mitig platzierten Zentralgestirn wurde, und das mit den beiden Chorälen «Die güldne Sonne» und «Sonne der Gerechtigkeit», die Daniel Holders Kurzpredigt umrahmten.

Sonne, Licht und Jesus

Der Dorfpfarrer erinnerte an die Sonne als «Thema» in der Bibel und zog gedankliche Vergleiche von der Sonne zum Licht und von dem zu Jesus, wie wir am Anfang des Johannes-Evangeliums nachlesen können. Und der Prophet des Alten Testaments spricht von der «Sonne der Gerechtigkeit» als Ausdruck von Gottes Gerechtigkeit. Die ist keine Norm, kein irdisches Recht, sondern die «Art und Weise einer Beziehung», das heisst, «Gottes schöpferische Gerechtigkeit stellt etwas richtig», sagt uns also, «wie wir anderen Menschen gerecht werden können». An diese Gerechtigkeit erinnert uns auch der Sternenhimmel in der Dorfkirche.

Nikolaus Cybinski

GALERIE LILIAN ANDRÉE «Accrochage» zeigt Werke der Galerie-Künstler

Fröhlich und bunt

rz. In ihrer über 35 Jahre lang dauernden Galerietätigkeit ist es der Kunstliebhaberin Lilian Andrée stets ein Anliegen gewesen, qualitativ hochwertige Werke zu präsentieren. Waren in den Anfängen einige der damaligen Akademieabsolventen als grosse Talente erkannt, so hängen deren Werke heute in namhaften privaten und öffentlichen Sammlungen sowie in Museen.

In der neuen «Accrochage», die am Sonntag, 26. Februar, Vernissage feiert, zeigt die Galerie Meisterwerke ihrer Künstler. Werke, die faszinieren, sowohl dank ihrer künstlerischen Qualität als auch ihrer Ausstrahlung. Die Künstler der Galerie sind jeweils mit wenigen ihrer Bilder oder Skulpturen vertreten. So haben die Besucher die Möglichkeit, sich einen Gesamtüberblick über das Galerieprogramm zu verschaffen.

Roland Helmus' Gemälde zählen heute zu den Klassikern der Moderne; Sabeth Holland verbreitet mit ihren Bildkompositionen und Skulpturen beschwingte Heiterkeit; von Daniel Clément beeindruckt seine Glasmosaik-Möbel; Claudine Leroy's Bronzeskulpturen überzeugen durch ihre traumwandlerisch sichere Formgebung; Kathrin Springs subtile Farbkompositionen aus Pflanzenfarben regen zur Kontemplation an und Pascal Poirot führt den Betrachter in unergründliche Landschaften. Des Weiteren sind Werke von Uwe Gräber, Matthias Holländer, Constantin Jaxy, Pascal Murer, Louis Perrin, Bertrand Thomassin, Rudolf Tschudin, Arian Blom sowie Jacquie Jacobs zu sehen.

Fröhlich und bunt wie der schon bald kommende Frühling selbst präsentiert sich die Ausstellung, in der unterschiedliche Stilrichtungen gekonnt zu einem eindrucklichen Ganzen zusammengefügt werden. Spontane Änderungen während der Ausstellung lassen einige der Werke

in einem völlig neuen Kontext erscheinen.

Galerie Lilian Andrée: «Accrochage» – die Künstler der Galerie und ihre Werke. Vernissage: Sonntag, 26. Februar, von 13 bis 17 Uhr. Die Ausstellung dauert bis zum 26. März 2017.



Sabeth Holland: «Alpine Blue», Öl und Gold auf Leinwand, 100 x 100 cm. Foto: zvg



Folk-Leckerbissen im Landi

rz. Zum Auftakt der diesjährigen Konzertsaison im Freizeitzentrum Landauer erschien vergangenen Freitag die Basler Sängerin und Songwriterin Sareena Overwater auf der Bühne.

Zusammen mit ihrer Band begeisterte sie das anwesende Publikum mit ihrer wunderbaren, klang- und ausdrucksvollen Stimme. Die berührenden Songs handeln von Geschichten und Erlebnissen, die der Sängerin auf all ihren Reisen um die ganze Welt begegneten. Die musikalischen Wurzeln von Sareena Overwater liegen im Celtic Folk mit vielen Einflüssen aus Rock und Pop. Das «Live@Landi»-Publikum jedenfalls war begeistert und bedankte sich mit anhaltendem Applaus. Das Kaffi Landi war bis auf den letzten Platz ausverkauft. Neben dem musikalischen Leckerbissen wurde an diesem Abend auch für das leibliche Wohl gesorgt. Einem Amuse bouche folgte ein Hamburger mit Pommes Frites und ein Schoggimousse zum Dessert.

Foto: Philippe Jaquet

KUNSTAUSSTELLUNG Zwei Künstlerinnen stellen im ehemaligen Restaurant Arte aus

Moderne Kunst im Arte

mf. Moderne Kunst in den Räumlichkeiten eines Restaurants? Wenn der Name der Beiz «Arte» lautet, gibt es eigentlich kaum etwas Passenderes. Am Freitag, 17. März, öffnet das ehemalige Restaurant Arte in Riehen seine Tür für die Vernissage einer Kunstausstellung. Die Künstlerinnen Daniela Hafner und Sandra Dassi-

Baus stellen erstmals in Riehen aus und freuen sich, ihre in unterschiedlichsten Techniken und Stilen gearbeiteten Bilder einem breiten Publikum vorzustellen.

Die Vernissage, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind, beginnt um 17 Uhr und die Ausstellung dauert zwei Wochen.

Kunstausstellung mit diversen Werken von Daniela Hafner und Sandra Dassi-Baus. Vernissage: Heute Freitag, 17. März, ab 17 Uhr. Ausstellung bis 31. März. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 15–21 Uhr, Sonntag 15–20 Uhr. Zu sehen sind die Bilder im ehemaligen Restaurant Arte an der Baselstrasse 18 in Riehen.



Die Gemälde von Daniela Hafner (links) und Sandra Dassi-Baus zeigen eine Vielfalt an Stilen und Techniken. Fotos: zvg

GEDENKSTÄTTE Benefizkonzert zugunsten Syriens

Boccherini Trio in der Gedenkstätte

rz. Am Mittwoch, 1. März, um 20 Uhr (Türöffnung und Apéro ab 19 Uhr) lädt die Gedenkstätte Riehen zu einem Benefizkonzert mit dem Trio Boccherini aus Berlin, das mit der Violinistin Suyeon Kang, der Bratschistin Vicki Powell und dem Cellisten Paolo Bonomini drei mehrfach ausgezeichnete junge Musiker vereint. Zur Aufführung gelangen Werke von Jean Sibelius, Ludwig van Beethoven, Mieczyslaw Weinberg und Jean Cras. Im Anschluss informiert das Schweizer Hilfswerk Medair über seine Arbeit.

Eine Brücke zur Gedenkstätte Riehen schlägt Mieczyslaw Weinberg (1919–1996). Der sowjetische Komponist mit jüdisch-polnischen Wurzeln verlor im Holocaust seine ganze Fa-

milie. Etliche seiner Kompositionen thematisieren den Krieg. So auch sein Hauptwerk, die Oper «Die Passagierin», die von der Begegnung einer Auschwitz-Überlebenden mit ihrer KZ-Aufseherin erzählt.

Das Schweizer Hilfswerk Medair mit Sitz in Ecublens im Kanton Waadt leistet seit bald dreissig Jahren Nothilfe und Wiederaufbau in einigen der entlegensten Regionen der Welt. Der Erlös des Konzerts kommt vertriebenen Menschen der Syrienkrise zugute. Neben benötigter medizinischer Hilfe erhalten die Notleidenden wichtige Güter des täglichen Gebrauchs wie Hygiene- und Kochsets, Baumaterial für Unterkünfte und Tanks zur Speicherung von sauberem Trinkwasser.

GRATULATIONEN

Gero Michel zum 80. Geburtstag

rz. Am 24. Februar 1937 wurde Gero Michel in Lörrach als Sohn des Friedrich Michel und seiner Frau Gertrud geboren. Sein Vater war als Chemieingenieur bei der Firma Hoffmann La Roche in Grenzach tätig und die Familie hatte ihren Wohnsitz in Grenzach.

Gero Michels Eltern waren als Österreicher in der heute zu Tschechien gehörenden Stadt Usti nad Labem (Aussig an der Elbe) geboren und nach dem Ersten Weltkrieg im Jahr 1919 tschechische Staatsbürger geworden. Durch das Münchner Abkommen im Jahre 1938 erhielt die ganze Familie die deutsche Staatsbürgerschaft.

Nach der Primarschule in Grenzach und dem Gymnasium in Lörrach mit Maturität im Jahr 1956 wurde Gero Michel Student an der Universität in Basel und promovierte 1966 bei den Professoren Paul Huber und Hans-Rudolf Striebel im Fachgebiet Physik zum Dr. Phil II. Danach war er noch rund zwei Jahre als wissenschaftlicher Assistent an der Universität Basel angestellt. Seit 1964 hatte er seinen Wohnsitz in Basel.

Durch Vermittlung von Professor Hans-Rudolf Striebel war es ihm möglich, fast fünf Jahre als Wissenschaftler in den USA zu arbeiten, an der University of Notre Dame in South Bend im Bundesstaat Indiana und an der University of Washington in Seattle im Bundesstaat Washington.

Nach seiner Rückkehr in die Schweiz im Jahr 1971 arbeitete er am Eidgenössischen Institut für Reaktorforschung in Würenlingen und wohnte in Kleindöttingen, bis er, wiederum durch Vermittlung von Hans-Rudolf Striebel, in die damalige Firma Geigy eintrat. Bis zur Pensionierung im Jahr der Fusion zur Novartis war er als Physiker in der zentralen Funktion Forschung tätig.

Seinen Wohnsitz hat Gero Michel nun bereits seit vielen Jahren in Riehen, wo er von der Bürgergemeinde Riehen eingebürgert worden ist und Mitglied der Bürgerkorporation Riehen ist.

Die Rieher Zeitung gratuliert Gero Michel herzlich zum Neunzigsten und wünscht ihm gute Gesundheit und Wohlergehen.

Inserieren auch Sie – in der Rieher Zeitung

inserate@riehener-zeitung.ch



«Mein grösster Wunsch: so lange es geht zuhause leben.»

T 061 272 21 15
www.curavis.ch

curavis
SPITEX SEIT 1909.

Rund um d'Fasnacht 2017 Paul Lüdin Kunsthandel + Galerie

Riehenstrasse 6, 4005 Basel
Dienstag–Freitag, 14–19 Uhr
Samstag, 11–17 Uhr
www.galerie-paul-luedin.ch

Erfahrener
Landschaftsgärtner
übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten
inkl. Abfuhr
Aktuell: Winterschnitt
076 572 40 49

Gesellschafterin sucht
Stelle bei älterer Dame
oder Herren in Riehen
für Einkäufe, Organi-
sation, Ausflüge.
**1–2 mal pro Woche /
3–4 Stunden**
Tel. 0049 7621 560 34 99

Liebe Jesus-Freunde
möchte In-/Outdoortreffen gründen.
Telefon 077 436 59 20

Initiative, vielseitige Frau (32) sucht
als Grenzgängerin Aufgabe als
Haushaltshilfe
Putzarbeiten, Kinderbetreuung,
Altersbetreuung (5 Jahre Erfahrung
in Alterspflege), Einkäufe, Spazier-
gänge etc. Dienstag/Donnerstag/
Samstag; mind. je 5 Stunden.
Beste Referenzen in Riehen. Telefon
0049 151 63 86 33 82 oder 079 335 58 52

Spannendes rund um die drey scheenschte Dääg

reinhardt
www.reinhardt.ch



Corina Christen
Basler Fasnachtsplaketten
ZEITSPIEGEL 1911–2007
198 Seiten, Hardcover
durchgehend bebildert
CHF 38.–
ISBN 978-3-7245-1418-3

Die Fasnachtsplaketten
sind in ihrer Motivid ein
Spiegel des bewegten
Zeitgeschehens.



Markus Jeanneret
**Geschichte der Basler
Fasnachtsplaketten**
252 Seiten, Hardcover
durchgehend bebildert
CHF 85.–
ISBN 978-3-7245-1688-0

Die Basler Fasnachts-
blaggedde blickt inzwi-
schen auf eine 100-jährige
Geschichte zurück.

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

Bücher Top 10 Belletristik

- Jonas Lüscher**
Kraft.
Eine Vakuumtheodizee
Roman | C.H. Beck Verlag
- Daniel Zahno**
Mama Mafia
Roman | Schöffling Verlag
- Elena Ferrante**
Meine geniale Freundin
Roman | Suhrkamp Verlag
- Elena Ferrante**
Die Geschichte eines
neuen Namens
Roman | Suhrkamp Verlag
- Martina Rutschmann**
Durstig
Roman | Zytlogge Verlag

6. Jojo Moyes
Im Schatten das Licht
Roman | Rowohlt Verlag

7. Hanya Yanagihara
Ein wenig Leben
Roman | Hanser Verlag

8. Martin Suter
Elefant
Roman | Diogenes Verlag

9. Milena Moser
Hinter diesen
blauen Bergen
Roman | Nagel & Kimche Verlag

10. Paul Auster
4321
Roman | Rowohlt Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Peter von Matt**
Sieben Küsse. Glück und
Unglück in der Literatur
Literaturgeschichte | Hanser Verlag
- Christoph Heinrich**
Monet
Kunst | Taschen Verlag
- Shlomo Graber**
Der Junge der nicht
hassen wollte
Biografie | Riverfield Verlag
- Klara Obermüller**
Spurensuche. Ein Lebens-
rückblick in zwölf Bildern
Biografie | Xanthippe Verlag
- Daniele Ganser**
Illegale Kriege. Wie die NATO-
Länder die UNO sabotieren
Politik | Orell Füssli Verlag
- Prozentbuch Basel 16/17**
Gutscheinbuch |
pro100 network schweiz ag
- C. Wenker, S. Hoby,
T. Dietrich, T. Weber**
Das Okapi hat Husten
Tiere | Christoph Merian Verlag
- Hans Magnus
Enzensberger**
Versuche über den
Unfrieden
Politik | Suhrkamp Verlag

9. Claus Theo Gärtner
Matula, hau mich raus!
Autobiografie |
Schwarzkopf + Schwarzkopf Verlag

10. Jesper Juul
Liebende Bleiben –
Familie braucht Eltern,
die mehr an sich denken
Ratgeber | Beltz Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



Schränzende Guggen belebten den Dorfkern

lov. Die Fasnacht warf am letzten Samstag im Rieher Dorfkern ihren Schatten voraus: Sechs Guggenmusiken sorgten ab 10 Uhr morgens im Webergässchen für Stimmung und zwangen manch einen Passanten zum Anhalten, Zuhören und Mitwippen. «Wir sind sehr zufrieden mit dieser zweiten Ausgabe», sagt Andreas Cenci, Co-Präsident der Vereinigung Rieher Dorfgeschäfte, der den Fasnachtsmusik-Anlass zusammen mit «Drummelhund» Michel Schwab organisiert hat. Es seien mehr Besucher als im Vorjahr gekommen, was nicht nur mit dem guten Wetter zu tun gehabt habe. «Die Festbeiz auf dem Dorfplatz hat viele Leute dazu animiert, sitzen zu bleiben, eine Wurst von Henz Delikatessen zu geniessen und den schränzenden Guggen zuzuschauen», erklärt Cenci. Rege sei auch die Möglichkeit genutzt worden, am Stand der Fasnachts-Clique «Wiehlmys» das Trommeln und Pfeifen auszuprobieren. Das Datum für die dritte Ausgabe der Rieher «Vorfasnachtsveranstaltung» steht übrigens bereits fest: Am 3. Februar 2018 ist der Dorfkern wieder fest in den Händen der Guggenmusiken.

Fotos: Philippe Jaquet

KUNST RAUM RIEHEN «Rewind 1997» zeigt Videokunst

Vor der Digitalisierung

rz. Wer mit Videobändern aufgewachsen ist, erinnert sich an die beiden Tasten «Rewind» oder «Fast forward». Die von Noëlle Pia kuratierte Ausstellung, die heute Freitag im Kunst Raum Riehen Vernissage feiert, spult etwa 20 Jahre zurück und wirft einen Blick auf die Videokunst im Raum Basel Mitte und Ende der 1990er-Jahre.

Das Videoschaffen hat in Basel einen hohen Stellenwert. Nicht zuletzt dank der Pionierarbeit, unter anderem von Kurator und Künstler René Pulver, die 1985 zur Etablierung der ersten reinen Film- und Videoklasse an einer Schweizer Kunsthochschule führte. Abgängerinnen und Abgängerinnen der ersten und zweiten Klasse für Audiovisuelle Gestaltung ist national und auch international viel Aufmerksamkeit zuteil geworden – so zum Beispiel Pipilotti Rist.

Die Nachfolger der Pionierinnen

Doch wie verhält es sich eigentlich mit den darauf folgenden Videoschaffenden, die in den 1990er Jahren in Erscheinung traten? Alle Künstlerinnen und Künstler der Ausstellung arbeiteten damals vorwiegend mit dem Medium Video, viele tun es heute noch. Sie konnten sich dem Medium mit grösserer Selbstverständlichkeit nähern als die Pionierinnen und Pioniere, die sich noch stärker für die Akzeptanz von Video als künstlerisches Medium einsetzen mussten. Zudem

war der Zugang zur Technologie einfacher. Dieses entspanntere Verhältnis zur Technik führte wohl auch dazu, dass diese in all ihren Varianten perfektioniert wurde oder aber sie keine übergeordnete Rolle spielte und als reines Aufzeichnungsmedium diente. Die Ausstellung umfasst diese Bandbreite an Zugängen, öffnet sich aber auch dem Musikvideo und dokumentarischen Arbeiten.

Die Kunstschaffenden traten also zu einer Zeit in Erscheinung, als sich die Videokunst auch ausserhalb spezialisierter Festivals und Institutionen immer stärker etablierte, die aber auch geprägt war vom Übergang zur Digitalisierung, die unser Verhältnis zum bewegten Bild völlig verändern sollte. Noch war Videosoftware nicht Teil jedes Heimcomputers. Auch die Distributionswege über die digitalen Netzwerke existierten zehn Jahre vor YouTube noch nicht oder nur sehr beschränkt. Ein Blick auf die Videokunst der mittleren 1990er-Jahre zeigt auf, wie rasant und tiefgreifend die Digitalisierung unseres Alltags den Umgang mit Bildern seither geprägt hat.

«Rewind 1997», mit Werken von Bettina Grossenbacher, Esther Hiepler, Christoph Oertli, Max Philipp Schmid und Hildegard Spielhofer. Vernissage: Freitag, 24. Februar, 19 Uhr. Ausstellung bis 17. April. Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71, Riehen.



Mozart im Videozeitalter: Videostill aus Max Philipp Schmid's Arbeit «Duett».

Foto: zVg

Das Wort zum Wetter: Wann beginnt der Frühling?



Dass sich das Wetter bei uns in Mitteleuropa zunehmend weniger an die meteorologischen Jahreszeiten hält, das haben uns gerade die letzten Jahre mit dem Auftreten unzähliger Extremereignisse zur Unzeit eindrücklich vor Augen geführt. Und die statistischen Auswertungen der Messdaten untermauern diesen Klimatrend deutlich. Heute vor einem Monat herrschten in Bettingen und Riehen noch eisige Temperaturen mit bissiger Bise – der Januar wurde in unserer Region zum kältesten seit 1987. Inzwischen ist der Februar in wenigen Tagen vorbei, ohne dass er uns auch nur einen einzigen Tag mit Schneedecke oder einen Eistag (Maximaltemperatur <0°C) gebracht hätte. Auch Frosttage (Minimaltemperatur <0°C) gab es in Bettingen lediglich sechs, im Januar waren es deren 28! Der Februar 2017 weist bis heute eine Durchschnittstemperatur von 4,3 Grad auf (Norm 1961–1990 in Bettingen: 1,3°C) und ist mit diesem enormen Wärmeüberschuss von drei Grad fast so mild wie ein normaler März (Norm 1961–1990 in Bettingen: 4,6°C).

Am kommenden Mittwoch, den 1. März, beginnt aus meteorologischer Sicht der Frühling. Dieses Datum wurde für die Nordhalbkugel international einheitlich von der World Meteorological Organization (Weltorganisation für Meteorologie, WMO) festgelegt. Das hat weniger den Grund, dass das Wetter schon Jahre oder Jahrzehnte im Voraus vorhersagbar ist, sondern vielmehr den Vorteil, dass immer drei volle Monate einer Jahreszeit zugeordnet werden können und somit Statistiken leichter erstellt- und vergleichbar sind.

Doch eine einheitliche Definition für den Frühlingsbeginn gibt es nicht. Manchmal hört man im Radio, dass es bei einer Tageshöchsttemperatur von über 15 Grad einen Frühlingsstag gegeben hat. In den bei Meteo Schweiz gebräuchlichen «klimatologischen Kenntagen» sucht man einen solchen Ausdruck aber vergebens.

Hingegen spricht der schwedische Wetterdienst (SMHI) von einem Frühlingsstag, wenn die Tagesmitteltemperatur zwischen null und zehn Grad liegt und davon, dass der Frühling ins Land Einzug gehalten hat, wenn diese Marke nach dem 15. Februar an sieben aufeinanderfolgenden Tagen erreicht wurde. Für unsere

Breiten wäre diese Definition aber nur bedingt geeignet.

Eine weitere Methode, den Frühling zu bestimmen, ist die Phänologie – also sozusagen über den Entwicklungsstand der Pflanzen. Phänologisch unterteilt man den Frühling in Mitteleuropa in drei Phasen: Als Vorfrühling wird der Zeitraum bezeichnet, in dem die Schneeglöckchen- und die Haselblüte fallen. In dieser Phase befinden wir uns zurzeit, wie Sie beim Blick in den Garten unschwer feststellen werden. Bettingen weist allerdings im Vergleich zu Riehen und erst recht zur Stadt Basel eine deutliche zeitliche Verzögerung auf. Das verbreitete Auftreten der Haselblüte in der Region Basel werden Allergiker in den vergangenen Wochen sicherlich bereits deutlich bemerkt haben. Der nachfolgende Erstfrühling ist dann durch den Beginn der Forsythienblüte erreicht und wird vom Vollfrühling, den der Beginn der Apfelblüte einläutet, abgelöst.

Höhenlage eines Ortes bestimmt Frühlingsbeginn

Der phänologische Frühlingsanfang hängt nicht nur von der geografischen Breite, sondern auch von der Entfernung zum Meer ab. In unserer Region bestimmt jedoch die Höhenlage eines Ortes den Termin des Frühlingsbeginns. Weiter spielen Hangexposition und -neigung sowie mikroklimatische Bedingungen wie beispielsweise die Bodenbeschaffenheit eine wichtige Rolle. So

können auf gleicher Höhenlage die oben beschriebenen Frühlingsphasen in geschützten Stadtlagen in Basel wesentlich früher eintreten als auf freiem Feld in nicht allzu grosser Entfernung in Riehen.

Der astronomische Frühlingsbeginn

Schlussendlich gibt es noch die astronomische Definition des Frühlingsbeginns, der über die Tag- und Nacht-Gleiche festgelegt wird. Dieser Termin variiert von Jahr zu Jahr und fällt dieses Jahr auf den 20. März um 11.29 Uhr (Mitteleuropäische Win-

terzeit). Auch wenn der Frühling aus phänologischer Sicht bereits eingesetzt hat und ab Mittwoch auch meteorologisch betrachtet da ist, zeigt sich das Wetter heute Freitag doch noch einmal eher spätwinterlich kühl mit windigem, immer wieder nassem Wetter bei nasskalten Temperaturen von vier bis sieben Grad. Bereits am Samstag wird es jedoch schon wieder recht sonnig und trocken bei maximal acht Grad. Mildes Frühlingwetter steht uns am Sonntag bevor: viel Sonne und ein bis 15 Grad warmer Nachmittags!

Daniel Hernández



Vorfrühlingsboten an der Meteostation Bettingen.

Foto: Daniel Hernández

Der Autor hat ein Master-Studium in Meteorologie und Geografie abgeschlossen und betreibt an seinem Wohnort in Bettingen eine eigene private Wetterstation. Auf der Homepage www.meteodreiland.ch veröffentlicht er aktuelle lokale Wetterprognosen.

Der Frühlingsputz steht vor der Tür

Spätestens nach der Fasnacht hat die eine oder andere Wohnung einen Frühjahrsputz nötig. Mit den helleren und sonnigeren Tagen fällt einem der Schmutz besser auf und schon geht es euphorisch an den Frühjahrsputz. Stehen auch Sie vor dem alljährlichen Frühjahrsputz und möchten zum Beispiel auf mit Chemikalien versehene Putzmittel verzichten, dann können Ihnen die nachfolgenden Tipps sicher helfen.

Teppichreinigen mit Sauerkraut

Rohes und abgetropftes Kraut auf den Teppich streuen und den Teppich kräftig abreiben. Anschliessend zuerst mit dem Besen und dann mit dem Staubsauger das Kraut entfernen. Klingt einfach – ist es auch!

Kalkreinigung mit Essig

Im Bad oder um die Küchenarmatur lagert sich immer wieder Kalk ab. Um diesen zu entfernen, umwickeln Sie die verkalkten Stellen einfach mit

essiggetränkter Watte und lassen den Essig einige Stunden wirken. Nach dem Entfernen der Watte nur noch etwas nachpolieren und schon sind Sie fertig.

Abflussreinigung mit Mineralwasser

Sie haben das Gefühl, dass das Wasser in Ihrem Abwaschbecken oder im Badezimmerwaschbecken auch schon schneller abgelaufen ist – mit einem einfachen Trick können Sie die Abläufe reinigen. Einfach am Abend kochendes Mineralwasser mit Kohlensäure hineingiessen. Am Morgen durchspülen und staunen.

Im Internet finden Sie sehr viele weitere Tipps. Beinahe für jedes Putzproblem gibt es unzählige Forumseinträge oder Berichte. Oft hilft auch ein Gespräch mit den Grosseletern, denn früher wurde auch ohne Cillitbang und Co. geputzt.

Fachbereich Mobilität und Energie, Gemeinde Riehen



Bioseife ist eine schonende Alternative zum Putzmittel aus dem Grossverteiler-Regal.

Fotos: zVg

Cargobikes ab Mitte März

In der Stadt sind sie beinahe an jeder Ecke anzutreffen: Cargobikes, welche den Transport von grossen Gegenständen per Velo ermöglichen. Ebenfalls sind immer wieder Eltern zu sehen, die ihre Kinder im Cargobike durch die Strassen fahren. Eine umweltschonende und preiswerte Alternative zum Auto. Viele dieser Bikes sind mit Werbeflächen versehen und können, ähnlich wie Fahrzeuge von Mobility, stundenweise gemietet werden.

Unterstützt durch die Gemeinde Riehen, werden ab dem 15. März zwei elektrische Cargobikes der Sharing Plattform «carvelo2go» in Riehen stationiert. Nach einer kostenlosen Online-Registrierung auf www.carvelo2go.ch wird das Velo online gebucht. Der Schlüssel und Akku werden beim sogenannten «Host» im Laden abge-

holt. Aktuell wird der Mietpreis noch im Geschäft bezahlt, ab Mai via Online-Bezahlung.

In Riehen können Sie in der Confi-serie-Filiale Brändli im Webergässchen ein Lastenvelo entgegennehmen oder im Zweiradgeschäft Good-Feeling Bikes & Trends am Keltenweg 18.

Mitmachen und gewinnen: Haben Sie Lust, einen der zwei neuen Standorte zu testen und über Ihre Erfahrungen zu berichten? Dann melden Sie sich bitte bei Dominik Schärer, Fachbereich Mobilität und Energie, Telefon 061 646 82 64, E-Mail dominik.schaerer@riehen.ch. Der Bericht wird an dieser Stelle veröffentlicht und als Belohnung winkt ein carvelo2go-Wertgutschein von 30 Franken.

Fachbereich Mobilität und Energie, Gemeinde Riehen



Einkaufen ist mit einem Cargobike ein Kinderspiel.

Foto: zVg

Ode auf das Putzen

«Ich putze nicht gern.» So äussert sich ein Kollege zum Thema. «Aber es ist halt nötig. Und man kann schön nachdenken dabei.» Vom Zähneputzen und Geschirr abwaschen bis zur «Frühjahrsputzete» sind wir alle immer wieder mit Reinigungsarbeiten beschäftigt. Zunächst erscheinen diese monotonen Arbeiten als minderwertig. Wer beruflich putzt, erfährt kaum soziale Anerkennung und Hausfrauen oder Hausmännern wird diese banale Tätigkeit gemeinhin nicht als Arbeit zugestanden. Obwohl Ordnung und Sauberkeit als wichtig erlebt werden, erfahren diejenigen, die um sie besorgt sind, wenig Wertschätzung. Ebenso verkennen wir selbst vermutlich oft Putzaufgaben als mühsame Zeitverschwendung. Aber passen Sie auf – folgende Ansätze zu einem anderen Verständnis könnten Ihr Leben verändern!

Linda Thomas, Katharina Zaugg und Nicole Karafyllis sind Putzprofis und Erfolgsautorinnen. Sie haben sich auf verschiedenen Ebenen mit Aspekten des Themas auseinandergesetzt, ihre Berichte sind richtig spannend und wecken das Interesse am selbst Ausprobieren. Die erste und wichtigste Hürde ist das Anfangen. Stellen Sie

sich also auf die Türschwelle des zu reinigenden Raumes und schauen Sie sich genau um. Wandern Sie mit den Augen dem Boden entlang, dann von den Wänden zur Decke. Benennen Sie, was Sie am meisten stört, auch wenn dies nur ein kleiner Bereich ist. Dort fangen Sie an, lösen das Störende. Dann kommt der nächste Teil dran. Hilfreich ist es, wenn vor dem Putzen aufgeräumt wird. Es soll nichts mehr auf dem Boden liegen. Die Arbeit des Putzens erfolgt dann schrittweise, auf die Sache konzentriert, ohne schon an das Nächste zu denken. Durch die bewusste Wahrnehmung, die Hinwendung zu den Dingen, kann sich Ihre Stimmung so verändern, dass die banale Tätigkeit leicht und fröhlich wird. Sie merken vielleicht auch, dass beim Putzen nicht nur physischer Schmutz entfernt wird, sondern sich auch die Atmosphäre im Raum verbessert. Wer dies wahrnimmt, spürt, dass er etwas für andere getan und damit eine Veränderung der Umgebung herbeigeführt hat. Das Putzen wird so zur nachhaltigen Pflege von Sachen und Räumen und zu einer geschätzten und wertvollen Arbeit.

*Caroline Schachenmann
Lokale Agenda 21 Riehen*

Frühjahrsputz für Trinkwasser-Reservoirs



Seltener Anblick: Die rund 13'000 Kubikmeter grosse Kammer des Trinkwasserreservoirs Bruderholz während der jährlichen Reinigung.

Foto: IWB

Mit zehn Reservoirs sorgt IWB für eine zuverlässige Trinkwasserversorgung. Drei davon befinden sich in Riehen, die höchstgelegenen sind in Bettingen im Chrischona-Turm. Das Wasser in den Reservoirs ist ständig in Bewegung: Nachts, wenn der Verbrauch gering ist, steigt der Wasserstand, tagsüber sinkt der Pegel. Einmal im Jahr jedoch werden die Kammern vollständig entleert und gereinigt – mit nichts als reinem Trinkwasser.

Im Lauf der Monate finden kleinste Ablagerungen aus den Leitungen und Mikroorganismen den Weg ins Reservoir. Sie lagern sich an den Wänden und

auf dem Boden der Reservoirkammern an. Dies tut der Trinkwasserqualität zwar keinen Abbruch, aber trotzdem entfernen sie die IWB Mitarbeiter einmal jährlich, um Verunreinigungen des Trinkwassers vorzubeugen.

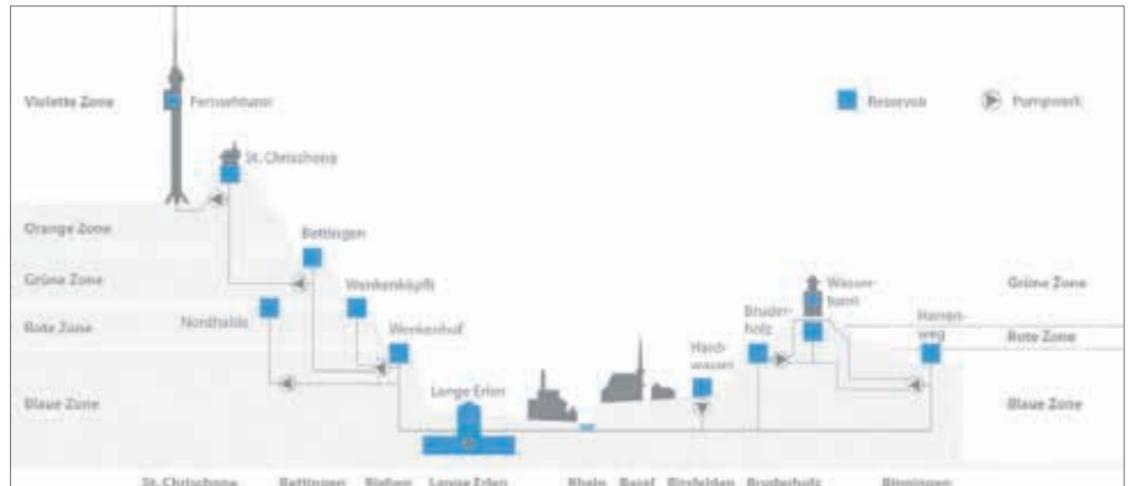
Mit reinem Trinkwasser wird jeder Quadratmeter der Reservoirs mit kräftigem Strahl abgespritzt: zuerst die Decke, anschliessend die Wände, zuletzt der Boden. Zwei volle Tage dauert dies im grössten der Reservoirs auf dem Bruderholz. Es ist rund 55 Meter lang, 40 Meter breit und 6 Meter hoch.

Die Saubermänner arbeiten dabei in speziellen Anzügen, damit keine Verun-

reinigungen in das Reservoir getragen werden. Jedes Werkzeug wird, bevor es in die Kammer gelangt, mit Javel-Wasser entkeimt. Der Schlauch des Reinigungsgerätes ist selbstverständlich aus lebensmittelgeeignetem Material.

Wenn alles sauber ist, wird die Kammer wieder gefüllt, jedoch noch nicht ans Netz genommen. Das IWB-Wasserlabor nimmt zunächst Proben und untersucht, ob das Wasser aus dem frisch geputzten Reservoir alle Anforderungen an die Trinkwasserqualität erfüllt. Nur dann werden die Schieber wieder geöffnet und das Reservoir darf wieder ans Netz.

IWB



Das Leitungsnetz der Trinkwasserversorgung ist in verschiedene Druckzonen unterteilt. Höher gelegene Stadtgebiete haben dabei ihre eigenen, höher liegenden Reservoirs, die den ständig gleichbleibenden Druck in der entsprechenden Zone aufrechterhalten.

Grafik: IWB

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch oder IWB-Energieberatung, Steinenvorstadt 14, 4051 Basel, Tel. 061 275 55 55, E-Mail: energieberatung@iwb.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:

Gemeinde Riehen



GEMEINDE BETTINGEN



Traditionen und ihre Geschichte

ph. An einer Hochzeit gibt es eine Vielzahl von Traditionen und Bräuchen. Einige sind sehr alt, andere eher neueren Datums und aus anderen Ländern übernommen. Wir haben eine Auswahl zusammengestellt.

Etwas Altes, etwas Neues ...

Die Braut soll zur Hochzeit etwas Altes, etwas Neues, etwas Geliehenes und etwas Blaues bei sich tragen. Der Brauch kommt aus Grossbritannien und ist erst in den vergangenen Jahrzehnten bei uns populär geworden. Im Original heisst es «Something old, something new, something borrowed, something blue and a lucky six-pence in your shoe.» («Etwas Altes, etwas Neues, etwas Geliehenes, etwas Blaues und eine Glücksmünze im Schuh.»)

Brautstrauss wegen dicker Luft

Blumenschmuck gehörte schon immer und überall zu einer Hochzeit. Der Brautstrauss hatte jedoch eine spezielle Aufgabe. Er taucht gemäss verschiede-

ner Quellen erstmals in der Renaissance auf, der Zeit des 15. und 16. Jahrhunderts. Damals kompensierte man die mangelhafte Körperhygiene mit viel Weihrauch, also ordentlich viel dicker Luft. Auch in der Kirche. Die handlichen und vor das Gesicht gehaltenen Brautsträusse hatten den Zweck, die Braut vor Ohnmachtsanfällen zu schützen.

Brautstrauss werfen

Nach der Hochzeit gruppieren sich alle unverheirateten Frauen um die Braut. Diese steht mit dem Rücken zu den Damen und wirft den Brautstrauss, der als Symbol für Glück und Fruchtbarkeit steht. Wer ihn fängt werde als nächstes heiraten, heisst es. Die Ursprünge dieses Brauchs sollen im Mittelalter liegen. Damals hätten die Gäste der Braut ein Stück des Brautkleids abgerissen, das ein Symbol für Glück und Fruchtbarkeit war. Dieser Brauch wurde mit der Zeit durch das Werfen des Brautstrasses abgelöst. Scheint uns auch sitzamer und weniger kostspielig als Kleider zu zerreißen.

Hochzeitskleid war nicht immer weiss

Das weisse Hochzeitskleid ist eine junge Tradition. Erst in den 1920er Jahren hat sich bei uns das weisse Kleid durchgesetzt. Zwar hat der europäische Adel schon im 17. Jahrhundert angefangen helle Hochzeitskleider zu tragen, allerdings konnte sich die breite Bevölkerung weisse Hochzeitskleider schlicht nicht leisten. Bis in das 20. Jahrhundert war es eher Brauch, im schönsten Kleid zu heiraten, in der Regel im Sonntagskleid oder der Tracht. Kleiner Tipp: Die Braut ist die einzige, die an einer Hochzeitsfeier weiss und Abwandlungen von weiss tragen darf. Alle anderen sollten eine andere, diskrete Farbe wählen. Rot (Sünde) und schwarz (Trauer) gelten als Fauxpas.

Hochzeitstorte – der wichtigste Schnitt im Leben

Die Hochzeitstorte gab es schon bei den alten Römern in Form eines Kuchens. Heute sind dies sehr oft mehrstöckige Meisterwerke. Der Brauch will es, dass sich Braut und Bräutigam über der Torte küssen, ohne dass diese umfällt. Und dann kommt es: Das Anschneiden der Torte, dieser wichtigste Schnitt im Leben. Denn wer beim gemeinsamen Schneiden die Hand oben hat, wird in der Ehe das Sagen haben. Heisst es. Also obacht, liebe Brautpaare. Und diskutiert das vielleicht vor dem Fest.

Es gibt noch viele weitere Traditionen und Bräuche rund um die Hochzeit. Und von Region zu Region und Kulturkreis zu Kulturkreis ist vieles wieder anders. Wer mehr wissen will, findet im Internet ganz viele Tipps und Hinweise. Und letztlich zählt ja nur, was einem gefällt und was man daraus macht. Wir wünschen eine wunderbare Hochzeitsfeier.



Bilder: fotosmile – Daniel Jenni



Der Rhein – Ihr stiller Trauzeuge



Wenn das Hochzeitsschiff mit Ihnen und Ihren Gästen ablegt, schweben Sie nicht nur auf Wolke sieben, sondern auf sanften Wellen in einen wunderbaren Tag und in eine verheissungsvolle Zukunft hinein. Ihr Hochzeitstag fühlt sich genau so besonders schön an, wie Sie sich das in Ihren Träumen ausgemalt haben ...

Special: Kapitänstrauung

Geniessen Sie das Schiffsfeeling uneingeschränkt und lassen Sie sich von

unserem Kapitän trauen. Wenn Sie das Ja-Wort nochmals zelebrieren, gleiten Sie in den Hafen der Ehe – ein unvergesslicher Moment mit einer einmaligen Kulisse!

Gerne arrangieren wir Ihre ganz individuelle Kapitänstrauung. Wir richten das Schiff nach Ihren Wünschen her für eine würdige, besondere Feier.

Mehr Informationen unter www.bpg.ch/extrafahrten oder 061 639 95 00.



Original by Rainer Sturm/pixelio.de



fotosmile - daniel jenni
rössligasse 1 4132 muttENZ

+41 (0)61 463 95 14 smile@fotosmile.ch
www.fotosmile.ch

ART ANDREA in Binzen

Spielerischer Umgang mit Materialien, Farben und Formen.

Neu! www.amodoro.de
Der Trauringkonfigurator

ART ANDREA

Hauptstr. 44 a
D-79589 Binzen
+49 (0) 7821 669467
www.goldschmiede-artandrea.de

FZ043652

Andrea Schlüter, Goldschmiedemeisterin seit 1992, führt in Binzen ein kleines und feines Goldschmiedeatelier, ein Forum für grosse und kleine Schmuckfreuden. Die tägliche Herausforderung mit dem spielerischen Umgang der Materialien, Farben und Formen sowie die kreativen Vorstellungen von Andrea Schlüter machen jedes Schmuckstück einzigartig und von besonderem Wert.

Das Reizvolle an ihrer Arbeit ist, die Wünsche und Vorstellungen der Kunden zu realisieren und bei der Anfertigung jedem Schmuckstück einen individuellen Charakter einfließen zu lassen.

• Sie suchen Trauringe oder Partnerringe?

• Oder wollen Sie selbst einen Ring entwerfen?

Dann besuchen Sie doch den Ringkonfigurator von Amodoro. Klicken Sie einfach auf www.amodoro.de. ART ANDREA ist Ihr Amodoro-Partner vor Ort.

Um offene Fragen persönlich zu besprechen, steht Ihnen Andrea Schlüter in ihrem Goldschmiedeatelier zur Verfügung.



BASLER PERSONENSCHIFFFAHRT
www.bpg.ch

HOCHZEIT FEIERN AUF DEM SCHIFF

Information
Basler
Personenschiffahrt AG
Westquaistrasse 62
CH-4057 Basel
+41 (0)61 639 95 00
info@bpg.ch

DER RHEIN - IHR STILLER TRAUZEUGE

Wir bieten Ihnen den perfekten Hochzeitstag auf dem Rhein und lassen Ihre Träume wahr werden – natürlich ganz nach Ihren Wünschen!

www.bpg.ch/de/Home/



Original by Tim Reckmann/pixelio.de

Ein Traumschloss für eine Traumhochzeit

lov. Eine einzigartige Lokalität für die Hochzeit Ihrer Träume – das ist das Inzlinger Wasserschloss, das seit knapp 40 Jahren von der Familie Beha geführt wird. Egal, ob im Trauzimmer mit der qualitätvollen Stuckdecke und dem weissen Fayence-Ofen in Formen des Rokoko oder draussen auf der sorgfältig gepflegten Wiese: das male- rische Schloss bietet mehr als einen eindrücklichen Ort zum Heiraten.

Das Inzlinger Wasserschloss stellt den wundervollen Rahmen dar. Aber auch inhaltlich muss alles stimmen, damit der lang ersehnte Tag wirklich zum schönsten des Lebens wird. Die Paare können sich dabei auf die jahrelange Erfahrung der Familie Beha verlassen. Sie hilft bei der Auswahl von Blumen und Dekorationen und erfüllt sogar Sonderwünsche. Selbst den Kontakt mit einer (externen) Hochzeitsplanerin können die Gastgeber auf Wunsch herstellen.

Für das Bankett stehen drei prächtige Räume zur Auswahl: die Vogtstube mit Platz für 18 Personen, das Nepomuk-Zimmer für 40 Gäste und der grosse Bürgersaal, der im Dachgeschoss 80 Leuten zur Verfügung steht. Die Hochzeitspaare können übrigens entscheiden, ob sie ein Menü aussuchen oder lieber das Buffet vorziehen wollen. Die Zutaten sind jedenfalls immer marktfrisch und von höchster Qualität, werden sie doch von Lieferanten vor Ort bezogen.

Wie man sieht, kennt sich die Familie Beha mit Hochzeiten aus. Sie organisiert während des Jahres mehrere davon. Und das könnte sie heuer auch mit Ihrer Heirat tun: In den beliebten Sommermonaten Juli und August hat es noch Termine frei.

www.inzlinger-wasserschloss.de

*Inzlinger Wasserschloss
Restaurant & Gästehaus
Familie Beha, Riehenstrasse 5
79594 Inzlingen*

*Restaurant: + 49 7621 – 47 05 7
Gästehaus: + 49 7621 – 20 64
Fax: + 49 7621 – 13 55 5
info@inzlinger-wasserschloss.de*

*Dienstag und Mittwoch sind Ruhetage
im Restaurant. Bei grösseren Anlässen
öffnen wir auch gerne an unseren Ruhetagen.*



Diva Finest Fashion heisst Sie herzlich willkommen!

eck. Sie suchen ein Abend-, Cocktail- oder Hochzeitskleid? Dann sind Sie hier genau richtig.

Lassen Sie sich in diesem stilvollen Ambiente von Nuray Taş verzaubern. Gemeinsam finden Sie in der grossen Auswahl an Abendroben, Cocktail- und Ball- sowie Hochzeitskleidern das perfekte Kleid für Ihren Anlass. Um Ihr Outfit abzurunden, finden Sie bei Diva Finest Fashion ebenfalls die passenden Accessoires wie Schuhe, Handtaschen, Haarschmuck und vieles mehr. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von Nuray Taş in die Welt der schönen Kleider entführen.

Wir benötigen Platz ... Abend- und Cocktail-Roben stark reduziert.

Wegen Umbau erhalten Sie 20% auf die reduzierten Kleider.

Auf das reguläre Sortiment der Abendkleider und Brautmode erhalten Sie 10% Rabatt. Gültig bis 10. März 2017



Diva
Finest Fashion

- Brautkleider
- Schuhe
- Abendkleider
- Accessoires

Inh. **Nuray Taş**
Tumringer Strasse 215
D-79539 Lörrach
Telefon +49 7621 9 15 98 71
www.diva-loerrach.de

20% Rabatt
auf reduzierte Kleider
wegen Umbau



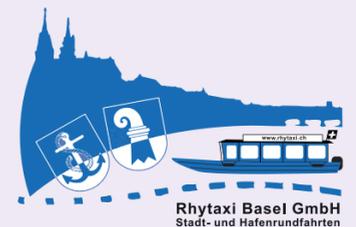
Original by Maret Hosemann/pixelio.de

Rhytaxi Basel GmbH Stadt- und Hafentrundfahrten

Stadt- und Hafentrundfahrten, Hochzeiten,
Privat- und Firmen-Anlässe



Vorschläge findet man auch unter www.rheintaxi.ch
Bordhandy-Nummer 078 796 98 99, E-Mail: offerte@rhytaxi-basel.ch



Vier «Rhytaxi» tuckern den Rhein hinauf. Sie sind unterwegs mit einer Gruppe von Leuten, die auf Bestellung die Schiffe nutzen, um auf dem Wasserweg von Kleinhüningen zum St. Alban-Rheinweg zu gelangen. Später, nach einem lukullischen Mahl, werden die Passagiere wieder abgeholt und zu ihrem Ausgangspunkt gebracht. Solche und auch viele weitere Dienste bietet René Didden mit seinem «Rhytaxi»-Team an. Der Sohn eines Rheinkapitäns betreibt sein Wassertaxi-Unternehmen schon bald 16 Jahre. Mit seinen vier Rhytaxis mit zwölf Passagieren Kapazität pro Rhytaxi, hat er schon mancher Gesellschaft ihren Anlass verschönert. Basler Stadtrundfahrten oder auch Ausflugsfahrten bis Rheinfelden, Mulhouse oder Breisach können mit dem «Rhytaxi» genauso durchgeführt werden wie Apéro-, Brunch-, Grill-, Fondue- oder Raclettefahrten. Besteht irgendein Wunsch, René Didden und sein Team haben sicher eine Lösung bereit.

Königlich unterwegs für den märchenhaftesten Tag Ihres Lebens!

Romantisch und prachtvoll zugleich! Der schönste Tag in Ihrem Leben verwandelt www.basellimo.ch zu einem noch unvergesslicheren und aussergewöhnlichen Moment!

Steigen Sie ein und lassen Sie sich von www.basellimo.ch in Ihrem ausgewählten Favoriten, einer gepflegten und eleganten Stretchlimousine, mit einem erstklassigen und perfekten Service verwöhnen. Ihr persönlicher Chauffeur, ein professioneller, berufserfahrener und geschulter Fahrer, holt Sie an Ihrem Wunschort ab und chauffiert Sie an den gewünschten Zielort, evtl. zum Standesamt oder gleich zur Kirche. Nach dem «Ja»-Wort geht's nach Wunsch zum Fotoshooting oder während einer entspannten Fahrt zur reservierten Location. Ihr Privatchauffeur ist nach Wunsch gerne auch für die Rückfahrt besorgt und chauffiert Sie nach einem ausgiebigen Tag wieder sicher und kompetent nach Hause.

Gerne schmücken wir Ihre Wunschlimousine auch mit einem Frischblumenherz in der Farbe Ihrer Inspiration.



Gerne beraten wir Sie umfassend und unverbindlich zu den verschiedenen Möglichkeiten und erstellen Ihnen eine auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse massgeschneiderte Offerte. Besuchen Sie uns, besichtigen Sie unsere Fahrzeuge und vergewissern Sie sich persönlich von der hochstehenden und einwandfreien Qualität unserer exzellenten Limousinen.

Übrigens: Mit unserem Angebot von klassischen Limousinen (Mercedes-Benz First Class S350, Long & Merce-

des-Benz V250, Extralong) stehen wir Ihnen kompetent auch für jegliche weitere Fahrten wie Businesstransfers, Geschäftssevents, Exkursionen, Stadtrundfahrten und vieles mehr zur Seite.

www.basellimo.ch info@basellimo.ch
Ihr Ansprechpartner: Andrea Giuri
Tel. +41 76 504 50 59

**«Ihr zuverlässiger Partner für
erstklassigen Limousinenservice in
Basel und Umgebung»**

Trauringe ganz individuell



Trauringe werden individuell nach Kundenwunsch entworfen und gefertigt. Jeder Ring ist ein Unikat.

Im Goldschmiedeatelier Plücken ist es auch möglich, Trauringe unter Anleitung selbst zu schmieden. Neben Trauringen verschiedenster Art und Couleur wird auch ein grosses Angebot an Verlobungsringen, Brautschmuck sowie Schmuck für andere Anlässe angeboten.

Luisenstrasse 8 79539 Lörrach
Tel. +49 7621 49557
www.goldschmiede-loerrach.de
Di-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr

Schon in der Antike wurde der Trauring am Ringfinger der linken Hand getragen, aus dem Glauben heraus, dass eine Ader von dort aus direkt zum Herzen und damit zur Liebe führe.

Die Menschen sind so verschieden, wie die Eheringe, die zu ihnen passen. Schon bei einem ersten kurzen Einblick in die Welt der Trauringe wird schnell klar, dass es unzählige Möglichkeiten gibt, wie die eigenen Eheringe aussehen können. Sei es in Form, Farbe, Material und Steinbesatz – ganz zu schweigen von unendlich vielen möglichen Oberflächen-Designs. Das Goldschmiedeatelier Plücken in Lörrach gibt jedem Kunden seinen individuell angepassten Ring an die Hand.



Bäckerei Konditorei Apéro-Service

GERBER ... und vo uns dr Apéro

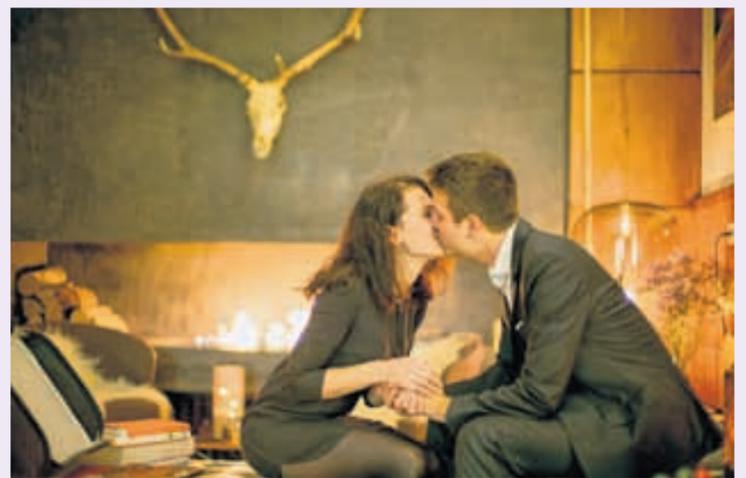
Bäckerei Gerber
Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Telefon 061 641 13 22
www.baecerei-gerber.ch



Bild: fotosmile – Daniel Jenni

Traumhochzeit im Hotel Eckert – selbst die Anreise mit dem Schiff ist möglich

Die Hochzeitsgesellschaft versammelt sich nach der Trauung im kühlen Schatten der sommergrünen Linde zum Kaffee und Kuchen; den Apéro nimmt sie in gemütlicher Atmosphäre auf der Liegewiese neben dem Pool ein. Für das Abendessen im grossräumigen Interieur zaubert die Gault-Millau-«Entdeckung», der 23jährige Küchenchef Nicolai P. Wiedmer ein Menü, das die Brautleute zuvor individuell zusammengestellt haben. Das ist nur eine von vielen Varianten, die Seniorchef Rainer P. Wiedmer vom Hotel-Restaurant Eckert in Grenzach-Wyhlen heiratswilligen Paaren anbieten kann.



Mindestens die Hälfte der Brautpaare, die sich für das nur zwei Kilometer von der Grenze gelegene Hotel Eckert entscheiden, kommt laut Auskunft von Rainer Wiedmer aus der Schweiz. Und der gebürtige Inzlinger weiss, was von einem guten Service erwartet wird, war er doch viele Jahre in der Schweizer Hotellerie tätig. Auf individuelle Wünsche der Gäste gehen Vater und Sohn Wiedmer deshalb auch

sehr gerne ein. «Es ist uns wichtig, dass die Hochzeitsgäste nicht den ganzen Tag an demselben Platz sitzen», sagt Rainer Wiedmer mit Blick auf die drei Aussengelände. Selbst ein Arrangement mit der Krone in Inzlingen, die Wiedmers 1996 eröffneten, ist möglich.

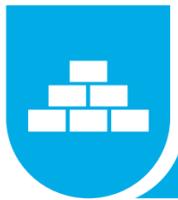
Auch der Junior- und Küchenchef Nicolai Wiedmer hat bereits Erfahrungen in Basel im Restaurant Stucki bei Tanja Grandits gesammelt. Seit der Übernahme des Hotel Eckert im Jahr 2014 ist er für die freche und innovative Küche zuständig, die erst vor wenigen Wochen mit 15 Gault-Millau-Punkten

bewertet wurde. Ausserdem wurde er gewürdigt als «Grosses Talent der modernen Küche», womit der Guide junge Köche ehrt, die «aufgrund ihres Talents und Engagements das kulinarische Deutschland bereichern können». Das Hotel-Restaurant Eckert bietet auf einer Gesamtfläche von 4000 Quadratmetern einer Gesellschaft von 100 Personen Platz; neben 46 Zimmern auf 4-Sterne-Niveau kann das Brautpaar auch eine der zwei Suiten wählen. Der Phantasie für den schönsten Tag des Lebens im Hotel Eckert sind kaum Grenzen gesetzt: Selbst die Anreise mit dem Schiff auf dem Rhein ist dank der nahen Lände in Grenzach möglich.



Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon +49 7624 917 20, Hotel Eckert, Rainer P. Wiedmer, Baselstrasse 20, D-79639 Grenzach-Wyhlen, E-Mail office@wio-group.de, www.hotel-eckert.de.





GEMEINDEINFORMATIONEN
RIEHN
Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND**Verstorbene Riehen**

Strübi-Flükiger, Georgette, geb. 1928, von Basel, in Riehen, Inzlingerstr. 230.
Bertschmann-Waibel, Esther, geb. 1939, von Bettingen, in Riehen, Morystr. 32.
Gross, Ruth, geb. 1932, von und in Riehen, Morystr. 59.
Molnar-Jambor, Gisella, geb. 1928, von Basel, in Riehen, Rebenstr. 12 / 1.

Geburten Riehen

Afra, Ada Karin, Tochter des Afra, Seyyed Hojjat, vom Iran, und der Tainio, Hanna Kaarina, von Finnland, in Riehen.
Gräve, Sofia, Tochter des Gräve, Dirk, von Deutschland, und der Gräve-Loparco, Antonia, von Italien, in Riehen.

KANTONSBLATT**Grundbuch Riehen**

Grienbodeweg 25, S F StWEP 1088-2 (= 285/1000 an P 1088, 229 m², Wohnhaus). Eigentum bisher: BESCH Im-

mobilien GmbH, in Basel. Eigentum nun: Patrick Stefan Schweizer, in Riehen.

Bäumlihofstrasse 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, S C StWEP 11-33 (= 16/1000 an P 11, 7028 m², 8 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Ribi Malergeschäft AG, in Riehen. Eigentum nun: Jörg Charles Ribi und Ursula Ribi, beide in Riehen.

Aeussere Baselstrasse 324, 326, S B StWEP 1593-6 (= 154/1000 an P 1593, 1632 m², 2 Mehrfamilienhäuser, Autoeinstellhalle), MEP 1593-8-8 (= 1/12 an StWEP 1593-8 = 57/1000 an P 1593). Eigentum bisher: Ina Christine Brandenberger und Walter Rudolf Brandenberger, beide in Weil am Rhein (DE). Eigentum nun: Alis Burciu und Bogdan Marian Burciu, beide in Basel.
Im Glöglihof 11, S D StWEP 2963-3 (= 250/1000 an P 2963, 903 m², Mehrfamilienhaus mit Kindergarten). Eigentum bisher: Robert Lauber, in Riehen. Eigentum nun: Didier Dominique Doggé und Birgit Doggé, beide in Riehen.

Bosenhaldenweg 17, 19, 25, S F StWEP 988-2 (= 48/1000 an P 988, 4823 m², 3 Mehrfamilienhäuser). Eigentum bisher: Avadis Anlagestiftung, in Baden AG. Eigentum nun: Svetlana Zhelezovskaya, in Riehen.

Oberdorfstrasse 43, S A P 237, 198 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Ruth Zollinger, in Basel, und René Ernst Krähenbühl, in Riehen. Eigentum nun: Hans Widmer und Antonia Widmer, beide in Riehen.

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbau
Weilstrasse 69, Sekt. RB, Parz. 506
Projekt: Nutzungserweiterung Naturbad Riehen Durchführung von Veranstaltungen mit kulturellem, freizeitleichen oder sportlichem Charakter; Verlängerung der Öffnungszeiten Ausenbereich und Hintergrundmusik im Innenbereich zu bestehendem Restaurationsbetrieb
Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
verantwortlich: Gemeindeverwaltung, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 24. März 2017 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 22. Februar 2017

Bau- und Gastgewerbeinspektorat



Gemeindebibliothek Riehen

Winterzeit ist Lesezeit

Gönnen Sie sich ein Abo der Gemeindebibliothek und entdecken Sie neue Autoren, spannende Hörbücher, Musik, Filme und E-Medien.

Für 20 Franken erhalten Sie ein Abo für ein halbes Jahr.

Wir freuen uns auf Sie.

gemeindebibliothekriehen.ch



Gemeindeverwaltung Riehen
Gemeindeverwaltung Bettingen

Bestellung von verbilligten Hochstamm-Obstbäumen

Zur Förderung der Hochstammobstbäume (wie beispielsweise Zwetschgen-, Pflaumen-, Mirabellen-, Kirschen- oder Apfelbäume) in Riehen und Bettingen verkauft die Gemeindegärtnerei Riehen im Frühjahr wiederum verbilligte Jungbäume. Diese können bis zum 10. März 2017 bestellt und im Lauf des Frühling in der Gemeindegärtnerei abgeholt werden.

Die Kosten betragen 20 Franken pro Jungbaum. Nach fünf Jahren Standzeit kann eine jährliche Pflegeprämie beantragt werden (gilt nicht in der Bauzone).

Bitte beachten Sie, dass nur Bestellungen für verbilligte Jungbäume angenommen werden, welche bleibend in Riehen und Bettingen gepflanzt werden.

Bestellformulare und die Liste der empfohlenen Sorten können an den Porten des Gemeindehauses und des Werkhofs der Gemeinde Riehen bezogen werden oder über

<http://www.riehen.ch/natur-und-umwelt/landwirtschaft/hochstammobstbaeume>



GEMEINDEINFORMATIONEN

BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Informationen aus dem Gemeinderat Bettingen

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 20. Februar 2017 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Kino am Pool 2017

Der Gemeinderat freut sich, dass der Verein Betticken Bräu auch diesen Sommer als Organisator für das Kino am Pool verantwortlich zeichnet. Geplant sind wiederum zwei Kinoabende am letzten Wochenende der Schulfreien: Freitag, 11. August und Samstag, 12. August 2017. Informationen zur Filmwahl folgen zu gegebener Zeit.

Gemeinde im Dialog mit dem Gewerbe

Der Gemeinderat lädt die Gewerbetreibenden aus Bettingen am 5. April 2017 zum Gewerbeapéro ein. Die rund 50 Betriebe sind eingeladen, die Reha Chrischona des Bürgerspitals kennenzulernen. Ziel des Gemeinderates ist eine aktive und kontinuierliche Kommunikationskultur gegenüber den ortsansässigen Betrieben zu pflegen, ihre Bedürfnisse zu kennen und direkt informieren zu können. Die Einladung an die ortsansässigen Gewerbebetriebe in Bettingen erfolgt mittels Brief – Auskünfte erteilt Regula Fischer Wiemken (regula.fischer@bettingen.ch).

Interessengruppe Kinder + Jugend Bettingen

Anlässlich einer Kick-Off-Sitzung vom 14. Februar 2017 informierte Gemeinderätin Eva Biland als «Familienbeauftragte» die Schulleitung, den Leiter Tagesstruktur sowie die in der Jugendarbeit engagierten Mitarbeitenden über die Ergebnisse des Kinder- und Jugendkonzeptes Bettingen, die Möglichkeit des Aufbaus von partizipativen Strukturen in unserer Gemeinde und über die geplanten Projekte.

Pflege der 10 Hainbuchen der Baumallee entlang der Hauptstrasse

Wie bereits während dem Budgetprozess angezeigt, müssen die Alleebäume entlang der Hauptstrasse gepflegt und zurückgeschnitten werden. Die Massnahmen sollen im Frühjahr (im belaubten Zustand der Bäume) ausgeführt werden, da dies – gemäss Baumpfleger – die baumbiologisch günstigste Zeit der Hainbuchen ist.

Die Homepage Ihrer Gemeinde

www.bettingen.bs.ch

Sanierung Gartenbad

Die Neugestaltung des Gartenbadareals verläuft gemäss Zeitplan; aktuell werden im Sanitärbereich die alten Duschen demontiert und die Leitungen für die neuen sanitären Anlagen verlegt bzw. neue Schächte gesetzt. Die Kieskoffer für die neuen Liegeroste werden erstellt und die neue Wegführung zum Becken nivelliert. Auch die Baumeisterarbeiten kommen gut voran – die neuen Duschplatten wurden gesetzt und die Kofferung unter die Betonbänke eingebaut. Der Gemeinderat ist zuversichtlich, dass die neu gestaltete Anlage zu Saisonstart Mitte Mai 2017 abgeschlossen ist bzw. zum Verweilen einlädt.

Photovoltaikanlage an Turmfassade des Chrischona-Sendeturms

Der Gemeinderat wurde mittels technischem Baubegehren zum Bau einer Photovoltaikanlage an der Turmfassade des Chrischona Sendeturms informiert. Das Projekt wurde bereits früher mit verschiedenen Ausführungsvarianten sowohl dem Gemeinderat wie auch der Dorfbildkommission vorgestellt; die meisten Anregungen konnten in das nun vorgelegte Projekt einfließen. Der Gemeinderat stützt dieses visionäre Projekt und dankt Swisscom Broadcast AG, Bern, für das zukunftsweisende Engagement.

K-Netz-Migration erfolgreich abgeschlossen

Die Umstellung der rund 368 Bettinger Haushalte von upc zur ImProWare AG ging dank solider Vorbereitung und guter Zusammenarbeit verschiedenster Partner planmässig vonstatten. Sollten noch Fragen auftreten oder Hilfestellungen notwendig sein, helfen die Fachexperten von ImProWare AG gerne weiter. (support@breitband.ch oder Telefon 061 826 93 07).

Pilotprojekt mit der Schlagzeug- und Marimbachule SMEH in Bettingen

Nach den Sommerferien 2017 wird SMEH einen melodisch-rhythmischen Gruppenunterricht für 1. und 2. Klassen-Kinder in Bettingen anbieten. Der Gemeinderat stützt dieses Pilotprojekt für ein Jahr mit einem finanziellen Beitrag. Die Ausschreibung erfolgt im Frühsommer – Auskünfte erteilt Gemeinderätin Eva Biland (eva.biland@bettingen.ch).

ZIVILSTAND**Verstorbene Bettingen**

Frey, Johanna Ruth, geb. 1928, von Binningen, in Bettingen, Chrischona 135.



Frühlingsanpflanzung Gottesacker

Auf den von der Gemeindegärtnerei unterhaltenen und bepflanzten Gräbern wird der

Winterschmuck

ab 6. März 2017 abgeräumt.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber, die Teile ihres Grabschmuckes behalten möchten, werden gebeten, diesen bis am 5. März selber von den Gräbern abzuräumen. Der nach diesem Datum auf den Gräbern verbleibende Winterschmuck wird vom Friedhofpersonal im Rahmen des Bepflanzungsauftrags kostenlos entsorgt.

Mit der Frühlingsanpflanzung wird je nach Witterung ab 13. März 2017 begonnen.

Gemeindegärtnerei Riehen
Gottesacker Riehen, 061 641 25 24

Kunst Raum Riehen

<<Rewind 1997
Bettina Grossenbacher, Esther Hiepler, Christoph Oertli, Max Philipp Schmid, Hildegard Spielhofer
25. Februar bis 17. April 2017
Kuratiert von Noëlle Pia

Vernissage: Freitag, 24. Februar, 19 Uhr
Begrüssung: Christine Kaufmann, Gemeinderätin
Einführung: Noëlle Pia

Veranstaltungen:
Sonntag, 26. März, 11 Uhr: Gemeinsamer Rundgang mit der Kuratorin und den Künstlerinnen und Künstlern in der Ausstellung
Donnerstag, 6. April, 18.30 Uhr: Führung durch die Ausstellung mit Noëlle Pia

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr
Basler Fasnacht (6.–8. März) und Karfreitag geschlossen, Ostersonntag/Ostermontag 11–18 Uhr
Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen



GEMEINDE
BETTINGEN

Zur Ergänzung unseres Teams im Gartenbad-Kiosk Bettingen suchen wir für die Sommersaison 2017 (Mitte Mai bis Mitte September 2017)

Teilzeitmitarbeitende mit Anstellung im Stundenlohn

Sie sind eine dienstleistungsorientierte Persönlichkeit, schätzen Kundenkontakt und haben Freude, in Küche und Verkauf mitzuwirken. Sie sind bereit, 3 x pro Woche sowie an Wochenenden zu arbeiten. Selbstständiges Mitarbeiten im Team und gute Umgangsformen werden vorausgesetzt.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Joggi Bertschmann, Leiter Aussendienst (Telefon 061 267 00 80).

Ihre Kurzbewerbung richten Sie bitte bis spätestens am 13. März 2017 an: Persönlich/vertraulich – Gemeindeverwaltung Bettingen
J. Bertschmann, Talweg 2, 4126 Bettingen

Mitten im Dorf –
Ihre Riehener Zeitung

ERLEN-VEREIN Rotarier spenden für neuen Spielplatz**Schöner Betrag für die «Spielaue»**

rz. Vertreter des Rotary Clubs Basel-St. Jakob haben dem Erlen-Verein Basel einen Check über 50'000 Franken für die Infrastruktur des neuen Spielplatzes «Die Spielaue» überreicht, der neben dem Parkrestaurant Lange Erlen entstehen wird. Laut einer gemeinsamen Medienmitteilung verdankte der Präsident des Erlen-Vereins Basel, Carlos Methner, die Spende der Rotarier und lobte insbesondere die Initiatoren Felix Rudolf von Rohr, Pascal Gysin, Thomas Ernst und Andreas Stücker für deren grossen Einsatz zugunsten der erfolgreichen Sammelaktion.

Baubeginn für den neuen Spielplatz ist nach der Fasnacht. Wenn das Wetter mitspielt, sollte der Bau bis Ende Jahr fertig sein. Die offizielle Einweihung ist für Frühjahr 2018 geplant. Die Spende der Rotarier hilft dem Erlen-Verein Basel, jenen Teil der Infrastruktur für den Spielplatz zu finanzieren, der nicht vom Mehrwertabgabefonds



Thomas Ernst und Andi Stücker, Vertreter des Rotary Clubs Basel-St. Jakob, übergeben den Check an Carlos Methner (Mitte). Foto: zVg

des Kantons gedeckt wird. Ein besonderes Augenmerk beim neuen Spielplatz wird darauf gelegt, dass Kinder mit Beeinträchtigungen ihren Möglichkeiten entsprechend mitspielen können. Thematisch wird sich der Spielplatz an den Tierpark anlehnen.

IN KÜRZE**Auch Riehen feiert den Weltgebetstag**

rz. Die Liturgie für den Weltgebetstag 2017 vom kommenden 3. März wird von Frauen aus den Philippinen geschenkt. Der Inselstaat im Pazifischen Ozean zeichnet sich durch seine Vielfalt und manche Widersprüchlichkeiten aus. Der natürliche Reichtum, Naturkatastrophen, wirtschaftlicher Fortschritt, Armut, Menschenrechtsverletzungen und ein bröckelnder sozialer Zusammenhalt beschäftigen die Menschen in ihrem Alltag. Deshalb wählten die Frauen als zentralen Text für die diesjährige Weltgebetstagsfeier das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Mt 20,1-16) aus. Wir werden herausgefordert, uns der komplexen Frage nach der Gerechtigkeit zu stellen. Mit Texten, Liedern und Gebeten wollen wir mit der farbigen Feier ein Zeichen globaler Verbundenheit setzen.

Der Weltgebetstag findet rund um die ganze Erde jedes Jahr am ersten Freitag im März statt. Die Vorbereitungsgruppe lädt Interessierte ein, an der ökumenischen Weltgebetstagsfeier in Riehen teilzunehmen. Und zwar am Freitag, 3. März, um 14.30 Uhr in der Ka-

pelle des Diakonissenhauses Riehen (Schützengasse 51). Anschliessend an die etwa anderthalbstündige Feier gibt es Tee und Kuchen für alle.

Caroline Schachenmann und Kathrin Bachmann für die Vorbereitungsgruppe

Mitmachen beim Zaubermärchen

rz. An vier Mittwochnachmittagen (15., 22., 29. März sowie 5. April) von 14.30 bis 16.30 Uhr finden im Andreashaus freie Rollenspiele für Kinder zwischen sechs und elf Jahren statt. Die ausgebildete Märchenerzählerin und pensionierte Sozialarbeiterin Iris Dürig-Keller, die das freie Rollenspiel schon seit vielen Jahren durchführt, wird die Nachmittage leiten. Die Rollen können mehrfach besetzt werden, sodass jedes Kind seine Lieblingsrolle wählen und spielen kann.

Die Kosten pro Nachmittag belaufen sich auf zehn Franken, das Zvierli ist im Preis inbegriffen. Anmeldungen für einen oder mehrere Nachmittage werden bis zum 10. März per Post (Iris Dürig-Keller, Wiesendamm 6A, 4057 Basel), per E-Mail (irisduerig@gmail.com) oder telefonisch (079 517 63 09) entgegengenommen.

FASNACHT Geschichte der Schnitzelbänke: Basels Exportschlager auch in Lörrach und Weil**Sänger standen früher tatsächlich auf Bänken**

Zensur war bis nach dem Zweiten Weltkrieg auch in der Schweiz üblich. Was «Unanständigkeiten oder Beschimpfungen» waren, entschied die Polizei beziehungsweise das Gericht – auch während der Fasnacht. 1938 wurde sogar ein Vertreter des Deutschen Konsulats beim Basler Polizeinspektorat vorstellig und forderte erfolgreich die Eliminierung zweier Verslein eines Schnitzelbänkes über Adolf Hitler. Unter anderem sollte ihm Mussolini doch ein Mädchen mitbringen, wenn er das nächste Mal nach Berlin reisen würde, am besten eine «arische Jüdin».

In der Basler Fasnacht kann man den Schnitzelbank, wie wir ihn heute kennen, sogar noch 100 Jahre weiter zurückverfolgen, bis in die 1830er-Jahre. Bereits vor dem Ersten Weltkrieg organisierten sich die Basler Sänger in der Vereinigten Schnitzelbankgesellschaft Basel (VSGB); 1920 folgte die Basler Schnitzelbankgesellschaft (BSG). Ihr Ziel war die Selbstfinanzierung durch «Subventionen» der Wirte, in deren Lokalitäten sie sangen. Nicht zuletzt galt es auch, sich gegen die Bevormundung des allmächtigen Basler Fasnachts-Comités zu behaupten, das zu Beginn überlegte, die Schnitzelbänke unter seine Fittiche zu nehmen – was es mit der dritten Vereinigung, der Comité-Schnitzelbänke, 1921 auch umsetzte.

Vorgänger dieser Art, Verse vorzutragen, finden Ethnologen in den Moritaten- und Bänkelsängern zwischen dem 17. Jahrhundert und den 1930er-Jahren, die ihrerseits wieder auf die keltischen Barden und mittelalterlichen Spottlieder zurückgehen sollen. Bevor sie die moderne Massenkommunikation überflüssig machte, übten die Bänkelsänger in Geschichten und Liedern Kritik am Alltag und der Gesellschaft, prangerten schändliches Verhalten von Mitmenschen an und teilten aktuelle Ereignisse mit. In Italien waren sie als «cantastorie», also Geschichtenerzähler, bekannt. Ihren deutschen Namen hingegen bekamen sie von ihrer Gewohnheit, zum Vortragen auf eine kleine Bank zu stehen, um besser sichtbar und hörbar zu sein.

Schon damals gehörten Musik und Bilder zur Unterstützung der Sänger. Die Bilder wurden nicht wie heute durch Umblättern hintereinander gezeigt, sondern befanden sich alle nebeneinander auf einer grossen Bildta-



Ikonen des Weiler Schnitzelbänkes: «Dr Schnurefriedli un si Knecht». Foto: Boris Burkhardt

fel. Der Witz bestand darin, dass sie nicht chronologisch geordnet waren: Erst ein Stockzeit des Sängers verriet das jeweilige Bild zum aktuellen Vers. Die Art dieser bildhaften Begleitung wird auf Zeichnungen der Basler Fasnacht tatsächlich noch bis in die 1930er-Jahre belegt. Die heutige Bezeichnung «Helgen» (Singular wie Plural) kommt wohl aus der christlichen Ikonografie und ist eine Verballhornung von «Heiligen (bildchen)».

Es flogen geistige Schnitzel

Eine andere Theorie sieht die Form des Schnitzelbänkes in einem alten Gesellschaftsspiel, das in ganz Europa nördlich der Alpen gespielt wurde. Auf eine Tafel wurde ein Rechteck gemalt, das eine Schnitzel- oder Hobelbank darstellte. Ein Spieler fing mit der traditionellen Frage an, ob die Zeichnung eine Schnitzelbank darstelle. Der nächste Spieler musste diese Frage im Reim beantworten. So ging das mit mehreren Fragen und Antworten weiter, bis am Schluss die Reime rückwärts gesungen und ein Refrain angehängt wurde, ähnlich wie heute in Basel («Ei, du scheene Schnitzelbank»). Der Name «Schnitzelbank» ist also auf die bildliche Hobelbank zurückzuführen, von der die Schnitzelbänker «geistige Schnitzel» in Form von Verslein fliegen lassen. Der Basler Schnitzelbank wur-

de ein Exportschlager. Überall in der deutschsprachigen Schweiz kennt man heute ähnliche Formen der Fasnachtsliteratur, die mal mehr, mal weniger direkt von der Basler Verseschmiede übernommen wurden.

Ende der 1950er-Jahre gab die frisch gegründete «Bloodere-Clique» die ersten Verslein in heute gewohnter Form in Lörrach zum Besten. Die wilden Schnitzelbänke in Lörrach und Weil am Rhein fingen jedoch erst um das Jahr 1990 an, sich zu organisieren. Seit hier funktioniert es in beiden deutschen Nachbarstädten ähnlich wie in Basel: An drei Abenden ziehen die Bänke durch die Beizen der jeweiligen Stadt, die Zuhörer reservieren ihre Plätze in den Wirtschaften zum Teil schon ein Jahr im Voraus. Auch hier schwankt die Qualität und jede Gruppe hat ihre eigenen Fans. Inhalte, die allerdings niemals fehlen dürfen, sind die Seitenhiebe gegen die jeweilige Nachbarstadt und die Schweizer.

Lange waren die Schnitzelbänke wie viele Traditionen in der Fasnacht reine Männerdomänen. Die BSG erlaubte beispielsweise 1953 in ihren Statuten erstmals «maximal eine Frau pro Bank». 1956 war Erika Wirz dann die erste Quotenfrau – sie zog als Duo mit ihrem Mann durch die Beizen. Immerhin bekam die BSG 2003 einen weiblichen Präsidenten. Boris Burkhardt

LESERBRIEFE**Gemeinde darf Dialog nicht verweigern**

Am 15. Februar fand ein Infoanlass der Gemeinde zur Schaffung eines Freizeitorts neben dem Schulhaus Hinter Gärten statt. Der präsenzierte Plan unterschied sich nur wenig von jenem, der am 9. März 2016 vorgelegt worden war. Ein vom Verein Quarino wegen der zu erwartenden Immissionen gefordertes Lärmgutachten wurde zwar durchgeführt, doch wurden nur Bolzplatz und Tischtennistisch beurteilt, nicht aber der gesamte Freizeitlärm der Anlage, der wohl den Hauptteil der Immissionen ausmachen dürfte.

Nach einer kurzen Fragerunde wurden die erstaunten Besucher mit dem Hinweis nach Hause geschickt, es finde jetzt die Gründung der Begleitgruppe statt. Ein von rund 50 Anwohnern unterzeichnetes Schreiben an die Gemeinde blieb unbeachtet. Eine Diskussion betreffend den Plänen der ersten Phase – mit Wegführung, Gruppenplatz mit Grillstelle, Spraywand, Sitzgelegenheiten und Spielwiese immerhin der grösste Teil der gesamten Anlage – wurde jedoch im Plenum weitgehend verhindert. Es entstand der Eindruck, es handle sich um ein Fait accompli der Gemeinde und eine echte Mitwirkung der Bevölkerung sei von Anfang an nicht erwünscht gewesen. Insbesondere fanden die Bedenken der Anwohner bezüglich Immissionen sowie die problematische Wegführung quer durch den Pausenplatz der Schule keinerlei Gehör.

Im Plenum wurde bereits die Absicht geäußert, gegen den Bau des Weges nach Publikation Einsprache zu erheben. Es wäre sinnvoll, wenn die Verantwortlichen der Gemeinde den Dialog nicht verweigern und mit den Betroffenen einen für alle tragbaren Kompromiss finden würden.

Das insgesamt gute Projekt würde durch zwei, drei Detailanpassungen betreffend Wegführung und Installationen nicht in Frage gestellt und könnte dann im Sommer 2017 umgesetzt werden. Georg Maurer, Riehen

Kalter Kaffee

Von der UPC zur Improware zu wechseln, ist kein Fort-, sondern ein Rückschritt. Was hier angeboten wird, ist kalter Kaffee. Jeder und jede kann ja wieder kündigen und zur Swisscom wechseln. Das ist Zukunftsmusik. Marcel Mühlemann, Riehen

K-Netz-Umstellung war erfolgreich

Ein grosses Kompliment an die Firma Improware für die reibungslose und professionelle Umstellung des Rieher K-Netzes. Es ist ein Glanzstück, wie ein kleines regionales KMU kompetent, unbürokratisch und kundennah diese knifflige Aufgabe bewältigt hat. Allen Unkenrufen zum Trotz hat das Unternehmen gezeigt, wie mit seriöser, fachkompetenter Arbeit und ohne unnötig teurem Werbeaufwand den scheinbar übermächtigen Dinosauriern von UPC und Swisscom erfolgreich die Stirne geboten werden kann.

Der politische Aufwand und die Hartnäckigkeit der SP Riehen, drei Volksabstimmungen durchzustehen und zu gewinnen, haben sich gelohnt. Gewinner sind die Nutzer von TV, Internet und Telefon in Riehen, die bei «Breitband» mit ihren unschlagbar günstigen Angeboten abonniert sind (Auskunft dazu erteilt die Gemeindeganzlei). Gewinner ist auch das Gemeinwesen, das mit seinem eigenen K-Netz eine starke Infrastruktur und damit einen weiteren Standortvorteil vorzuweisen hat. Christian Burri-Fey, Riehen

Abenteuer mit breitband.ch

Seit Kurzem haben wir das neue Kabelangebot der Improware. Wir haben uns einen neuen Fernseher gekauft. Er ist gefühlt halb so gross wie ein Fussballfeld. Vor allem aber hat er die neuesten Anschlüsse wie HDMI, WLAN und so weiter. Nun haben wir von der Improware ein Paket voller Spezialkabel und Stecker bekommen. Ich habe dann dank meiner alten Briefmarken-Lupe eine Auslegeordnung gemacht und alle Merkblätter bündig nebeneinander gelegt. Vorauszuschicken ist, dass ich jahrelange Erfahrung in der Inbetriebnahme und im Zusammenschrauben von Geräten und Systemen habe.

Ja, wir haben wieder TV-Empfang. Qualitativ in einer Mischung aus Mondlandung von 1969 und dem ersten Farbfernsehgerät, das wir einst bei meiner Oma anlässlich der Eröffnung der olympischen Sommerspiele 1972 in München bewundert hatten. Die Improware-Merkblätter liegen weitgehend unentschlüsselt und x-fach gelesen da. Bin ich der Einzige, der für eine kundenfreundliche Information von Improware und Gemeinde Riehen noch Luft nach oben sieht? Und was hat eigentlich die Gemeinde vorgekehrt, damit die Einwohnerinnen und Einwohner in Riehen diese Umstellung selber machen können, ohne dass ein umgeschulter Handchirurg oder gleich die Nasa für die Installation engagiert werden muss?

Mein Tipp wäre gewesen: Die Improware wird vertraglich verpflichtet, für eine barrierefreie Information zu sorgen. Oder man macht gleich einen bunten «Gemeinde im Gespräch»-Abend. Vielleicht hat ein gütiger Mitmensch sein Auspacken des Breitband-Paketes und die Umstellung von UPC zur Improware gefilmt und ins

Internet gestellt. Ich würde das sofort liken, teilen und das Wort Facebook-Freundschaft bekäme einen ganz neuen Glanz. Heinrich Ueberwasser, Riehen, Grossrat SVP und Regiopolitiker

Bürger naher Gemeinderatskandidat

Das Milizsystem ist dann besonders bürgernah, wenn die Behördenmitglieder verschiedene Erfahrungen und neue Ideen aus dem Berufsleben in die Gemeindeführung einbringen. Ein breites Spektrum an Wissen und individuellen Fähigkeiten werden so für öffentliche Zwecke nutzbar.

Die Bettinger Dorfvereinigung (BDV) sieht als politische Vereinigung die gemeinsame Suche nach Lösungen im politischen Leben im Dorf als wichtigsten Eckpfeiler des Milizprinzips. Mit der Nomination von Dieter Kunz möchte die Bettinger Dorfvereinigung das Gemeinderatsgremium stärken. Dieter Kunz, Lehrbeauftragter an der Universität Basel, setzt sich beruflich mit der Wissenschaft der Physiologie auseinander, welche die Funktionsweise von Organismen analysiert und Prozesse untersucht, die den Körper im Austausch mit der Umgebung in seiner Identität erhalten.

Auch die Gemeindekörperschaft Bettingen beruht auf einer Vielzahl traditioneller und bewährter Mechanismen und Steuerungen, die es sich zu pflegen lohnt. Als Physiologe ist sich Dieter Kunz gewohnt, das Zusammenwirken aller Lebensvorgänge in seine Betrachtungen miteinzubeziehen. Deshalb ist die BDV überzeugt, dass Dieter Kunz das Gemeinderatsgremium passend ergänzt, damit die Gemeinde bürgernah, innovativ und anpassungsfähig bleibt.

Eva Biland, Bettingen, Präsidentin Bettinger Dorfvereinigung

Wir sollten nicht egoistisch sein

Lieber Kanton, liebe Gemeinde. Das Vorhaben, die Deutschen über die Weilstasse zur Zollfreistasse zu führen, war anfänglich eine gute Lösung. Auch wir haben unsere Mitarbeiter über diesen Weg nach Basel geführt. Aber was ist jetzt? Die Grossbaustelle in der Weilstasse verhindert diese Lösung und führt den ganzen Verkehr wieder durchs Dorf über die angegebene Umleitung.

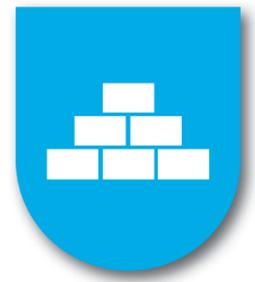
Nun ist eine Petition aufgetaucht, die sich gegen eine Mehrbelastung der Rudolf Wackernagel-Strasse wendet. Ich hoffe, diese Petition kommt nicht zustande. Der Verkehr wird ja lediglich von 6 bis 9 Uhr über die Bettingerstrasse und Rudolf Wackernagel-Strasse geführt. In der restlichen Zeit fährt praktisch der ganze Verkehr über den Grenzacherweg. Der Schwerverkehr wird sogar immer durch den Grenzacherweg geführt, da diese Belastung den Anwohnern der Umleitungsroute nicht zugemutet werden könne – so die Aussage des Verantwortlichen der Gemeinde Riehen.

Sind sich die Petenten im Klaren, dass viele Kindergartenkinder und Schüler den Grenzacherweg überqueren müssen? Und das nicht nur am Morgen? Und die BVB-Busse werden an den Haltestellen im Grenzacherweg gnadenlos überholt. Also bitte!

Haben wir bis heute ein Gejammer der Direktbetroffenen der Baustellen gehört? Derjenigen, die tagtäglich den Baustellenlärm ertragen müssen und, wenn sie nach Basel wollen, um die Dorfkirche herum fahren müssen? Ich denke, wir müssen alle die Lösung so ertragen, wie sie im Kantonsblatt und in der RZ publiziert wurde. Wir sollten nicht egoistisch sein und ganz sicher keine falschen Entschlüsse auf Kosten der Sicherheit unserer Jugend erzwingen. Jörg Ribi, Riehen

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



Wenns passiert – pressierst!

(alpha)

Es passiert schneller, als man denkt: Die Haustüre ist zugefallen. Oder der Schlüssel bricht im Schloss ab. Oder das Schloss klemmt. Oder das Schloss schliesst nicht richtig. Oder, oder ... Für solche Fälle brauchen Sie schnell Hilfe, dann ist alpha für Sie da. Unsere professionellen Mitarbeiter stehen Ihnen Montag bis Freitag von 7.30 bis 17 Uhr zur Verfügung und erledigen ihre Arbeit zuverlässig und zügig.

Unsere Dienstleistungen für Sie

- 1. Sie stehen vor einer verschlossenen Tür?**
Türe ungewollt zugezogen? Türe verschlossen? Schlüssel verloren? Kein Problem! Egal, ob Haus-, Wohnungs- oder Garagentüren. Die alpha-Monteur bekommen die meisten aller Türen gewaltlos und beschädigungsfrei auf. Sie sind schnell bei Ihnen und helfen gerne.
- 2. Schlossreparaturen und Schlüsselervielfältigungen vor Ort**
alpha verfügt über einen Werkstatt-Servicewagen, ausgerüstet mit allen Ersatzteilen für Schliessanlagen und Schlösser, um Reparaturen oder Auswechslung aller beschädigten Komponenten auszuführen. Selbst ein umfassendes Sortiment mit Schlüsselrohlingen ist stets vorhanden, um sofort vor Ort Nachschlüssel anzufertigen.
- 3. Montage und Wartung von Schliessanlagen**
Wir führen alle gängigen Schlüsseltypen:
 - Briefkastenschlüssel
 - Zimmertürschlüssel
 - Kreuzbartschlüssel
 - Zylinderschlüssel
 - TresorschlüsselDieses vielfältige Angebot steht Ihnen zur Verfügung. Was wir verkaufen, betreuen wir auch. Unsere qualifizierten Monteure mit langjähriger Berufserfahrung kennen sich in allen gängigen Schliessanlagen mit den verschiedensten Schlüsselsystemen aus.
- 4. Beratung, Planung und Realisierung von Sicherheitskonzepten für Haus und Wohnung**
Keine Chance für Einbrecher! Wir überprüfen gerne die Sicherheit Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung, damit Ihr Heim einbruchssicher wird. alpha bietet Ihnen dabei einen umfangreichen Gratis-Beratungs-Service zu allen Fragen der modernen Sicherheitstechnik an. Wir führen und installieren hochwertige Sicherheitstechnik bis zur komplexen elektronischen Schliessanlage. alpha



Sven Zberg ist immer für Sie da. Anruf genügt!

berät und plant individuell und problembezogen. Wir sind uns bewusst, dass grösstmögliche Sicherheit nur mit einer kompetenten Analyse, einer professionellen Planung und einer einwandfreien Ausführung zu erreichen ist.

Unser Angebot in der Übersicht:

- Türöffnungen
- Schlüsselervielfältigungen
- Schlossrestaurationen
- Reparatur und Austausch von Schlössern und Schliesszylindern
- Hochwertige Schlüssel und Schlösser nach modernsten Standards
- Beratung, Planung und Realisierung von Einbruchschutzkonzepten
- Briefkästen und Briefkastenanlagen mit integrierter Sonnerie
- Automatische Türschlösser und Türverriegelungen
- Verkauf, Montage und Wartung von Haus- und Wohnungsabsicherungen

Bei alpha sind Sie in guten Händen. Schneller Service und faire Preise zeichnen unsere Dienstleistungen aus. Vereinbaren Sie mit unseren Herren Bernhard Kohler oder Sven Zberg einen Termin. Sie beraten Sie gerne und ausführlich und erst noch kostenlos. Denn Sicherheit kennt keine Kompromisse.

alpha Schlüsselservice GmbH, 4125 Riehen
Telefon 061 641 55 55, Fax 061 755 30 09, www.alpha-key.com
Anruf genügt – alpha kommt. Schnell und zuverlässig!



Die mobile Werkstatt ist in der Lage, bei Ihnen zu Hause Nachschlüssel anzufertigen.



freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen
Brillen Kontaktlinsen Sehtest Optometrie Tel 061 601 0 601

NILL))AUDIO))VIDEO))

Nil Audio Video GmbH,
Rössligasse 8, 4125 Riehen
Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:

Di–Fr 14.00–18.30 Uhr
Sa 10.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

MIGROS BANK

Es geht auch anders.

Rössligasse 20, 4125 Riehen
Tel. 0848 845 400

Alfred Brönnimann AG
DACHDECKERGESCHÄFT
Steilbedachungen · Flachbedachungen · Isolierungen

Rüchligweg 65, 4125 Riehen

Telefon 061 281 54 12
Fax 061 403 14 84

E-Mail:
office@broennimann-bedachungen.ch



med-laser

Ihr Kompetenzzentrum
für medizinische
kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von

- störenden Körperhaaren,
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
- Altersflecken,
- Tattoos und Permanent Make-Up,
- Aknenarben.

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit

- Botulinum,
- Hyaluronsäure,
- CO₂-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel, Infini.

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

Wir haben etwas gegen Einbrecher.
Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Lassen Sie sich von uns beraten.
Telefon 061 686 91 91 und www.einbruchschutzBasel.ch

ROBERT SCHWEIZER AG (BSD)

moole tapeziere saniere

Ribigslos

Ribi Malergeschäft AG
Tel. 061 641 66 66
www.ribigslos.ch

Andreas Wenk
Ihre Gartenpflieger

DAS GANZE JAHR

**Wir planen, gestalten
und pflegen Ihren Garten.**

061 641 25 42 | www.wenkgartenbau.ch
Oberdorfstrasse 57 | 4125 Riehen

Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen Fürfelderstrasse 1 Tel. 061 646 80 60
4147 Aesch Reinacherstrasse 24 Tel. 061 755 50 80
g-und-g.ch

MILIZFEUERWEHR Sandro Pfister ist seit Anfang 2017 Kommandant der Milizfeuerwehr Riehen-Bettingen

Mit Teamgeist, Freude und Sachverstand am Werk

Seit Anfang Jahr steht die Milizfeuerwehr-Kompanie Riehen-Bettingen unter dem Kommando von Sandro Pfister, der in dieser Funktion Daniel Raas abgelöst hat.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Seit Anfang Jahr ist Sandro Pfister Kommandant der Milizfeuerwehr-Kompanie Riehen-Bettingen. Als bisheriger Vizekommandant übernahm er das Amt von Daniel Raas, der auf Anfang Jahr Kommandant der Milizfeuerwehr Basel-Stadt wurde.

Die Milizfeuerwehr Basel-Stadt besteht aus zwei Kompanien mit einem Sollbestand von je 50 Angehörigen der Feuerwehr pro Standort, der allerdings im Moment nicht erreicht wird. Der Kompanie Riehen-Bettingen gehören derzeit 34 Feuerwehrfrauen und -männer an. Sie hat ihr Magazin am Brünnlirain. Die Kompanie Basel unter Kommandant Peter Stebler ist auf zwei Züge aufgeteilt, die am Wiesenplatz im Kleinbasel und an der Singerstrasse im Grossbasel ihre Basis haben.

Zum Einsatzspektrum der Milizfeuerwehr gehören Brand- und Elementarereignisse wie Unwetter, Wassertransport, der Aufbau und Betrieb mobiler Sanitätshilfsstellen sowie Sicherheitswachen bei öffentlichen Veranstaltungen. In der Regel wird die Milizfeuerwehr zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr Basel aufgeboten. Die Kompanie Riehen-Bettingen wird bei Klartextmeldungen nördlich der Bettingerstrasse gleichzeitig mit der Berufsfeuerwehr alarmiert und kann in solchen Fällen auch in einen Ersteinsatz gehen.

Sandro Pfister ist 1994 in die Milizfeuerwehr eingetreten – ursprünglich nur, weil er keine Feuerwehersatzabgabe bezahlen wollte, denn damals galt noch eine Feuerwehpflicht. Er merkte schnell, dass das nicht die Motivation sein konnte, und fühlte sich angetan vom grossen Teamgeist und



Der neue Kommandant Sandro Pfister im Magazin der Milizfeuerwehr Riehen-Bettingen am Brünnlirain neben einem Einsatzfahrzeug.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

davon, was er ganz persönlich von der Feuerwehr profitieren konnte. Und da war auch diese einzigartige Kollegialität. Die RZ hat sich mit dem neuen Kommandanten der Milizfeuerwehr-Kompanie Riehen-Bettingen unterhalten.

RZ: Was sind Ihre Hauptaufgaben als Kommandant?

Sandro Pfister: Ich bin hauptverantwortlich für alles, was in unserer Kompanie passiert und für alles, was hier gemacht wird. Punkto Ausbildung muss ich dafür sorgen, dass wir die vom Stab vorgegebenen Ziele im Jahresprogramm umsetzen und den Leuten beibringen. Ich sehe meine Aufgabenabervorallemauch darin, Werbung für das Feuerwehrwesen zu machen

und darauf hinzuarbeiten, dass wir den Sollbestand von 50 Feuerwehrleuten wieder erreichen können. Wir brauchen kontinuierlich Nachwuchs, zumal wir auch immer wieder Abgänge zu verzeichnen haben – altershalber, durch Wegzüge oder durch berufliche Veränderungen.

Kommt für Sie in der Rolle als Kommandant die praktische Feuerwehrarbeit nicht zu kurz?

Doch. Das wird je länger je mehr zu kurz kommen. Ich geniesse im Moment noch eine Art «Frischlingsbonus» als Kommandant. Ich mache bei der einen oder anderen Übung noch mit, auch um zu sehen, wie unsere Instrukturen das Wissen vermitteln. Das sehe ich am besten, wenn ich in der Gruppe mitmache.

Bei einem Einsatz aber wird mein effektives Feuerwehrhandwerk nicht mehr gross gefragt sein. Dort geht es mehr um die Einsatzführung. Da bin ich nicht mehr vorne am Schlauch oder an der Leiter anzutreffen.

Aber es ist natürlich wichtig, dass Sie das Feuerwehrhandwerk gut kennen, um abzuschätzen, was getan werden soll und was nicht?

Klar. Wenn ich Leute in den Einsatz schicke, muss ich wissen, was diese dort für Herausforderungen antreffen können und wie sie sich verhalten müssen. Auch deshalb mache ich immer wieder bei Übungen mit.

Wo sehen Sie die Stärken Ihrer Kompanie?

In der Motivation, im Zusammenhalt. Die Kollegialität bei der Feuerwehr ist phänomenal. Wir haben zwar immer wieder auch kritische Stimmen innerhalb unserer Kompanie. Aber wenn es darauf ankommt, sind alle da und setzen sich ein, ziehen am selben Strick. Die kritischen Stimmen sind gut, weil es sich um konstruktive Kritik handelt. Ich versuche diese auch aufzunehmen, zu lösen oder an höhere Stellen weiterzugeben.

Immer wieder hört man, die Milizfeuerwehr habe mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen. Was sagen Sie einem jungen Menschen, der sich überlegt, zur Feuerwehr zu kommen?

Zu einem Jungen, der sich für uns interessiert, sage ich, wenn du in einer Gruppe mitmachen willst, Neues lernen möchtest, Teil der Feuerwehr sein und etwas für die Allgemeinheit tun willst, dann bist du willkommen. Wenn du aber einfach nur Feuer löschen willst, das toll findest und nur deswegen kommst, bist du bei uns am falschen Ort, denn das ist bei uns nicht an der Tagesordnung. Es ist mehr das Miteinander, etwas auf die Beine stellen, Teamgeist, üben auch ohne zu wissen, wann man das Gelernte auch anwenden kann.

Aus den Übungen kann man viel fürs Private mitnehmen: Erste Hilfe, Umgang mit speziellen Geräten, der

Sicherheitsgedanke. Man muss sich bewusst sein, dass der zeitliche Aufwand gross ist und dass man sich auch verpflichtet. Wenn jemand noch zwei andere Hobbys hat, muss er sich gut überlegen, ob er bei uns auch noch mitmachen will, denn wir haben die Bestimmung, dass 80 Prozent der Übungen besucht werden müssen.

Und dann kommen ja noch die Einsätze hinzu ...

Das kann man nicht planen. Und dann muss man auch realistisch sein und immer auch abschätzen, ob man einsatzfähig ist oder nicht. Wir sind siebenmal 24 Stunden auf Pikett, aber natürlich geniessen auch wir im Sommer einmal den Garten, trinken vielleicht ein oder zwei Bier. Und dann sollte man nicht in einen Einsatz gehen. Oder man kommt und sagt, ich bleibe im Rückwärtigen und helfe Material zu retablieren oder so. Wenn man nicht fit in einen Einsatz geht, gefährdet man nicht nur sich selber, sondern riskiert, auch andere zu gefährden, sei es nun eigene Kameraden oder die Bevölkerung, der man ja helfen sollte. Da muss jeder ehrlich zu sich selber sein.

Welche Eigenschaften sollte man mitbringen für den Feuerwehrdienst?

Einerseits eine körperliche Grundfitness. Das überprüfen wir jedes Jahr mit einem Zwölfminutenlauf, den man mit gewissen Vorgaben bestehen muss. Dann überprüfen wir die Gesundheit durch einen Arzt. Also braucht es auch eine gewisse körperliche Gesundheit.

«Aus den Übungen kann man viel fürs Private mitnehmen.»

Und es braucht vor allem Motivation. Wir üben vielleicht monatlang und können es nicht einsetzen. Da darf man nicht locker lassen.

Es kommt auch vor, dass wir unrichtiger Dinge wieder abziehen müssen, weil es ein Fehlalarm war oder weil die Berufsfeuerwehr den Schaden schon behoben hat. Oder weil wir so viel sind, dass der Einsatzleiter bestimmt, wer in den Einsatz darf und wer wieder nach Hause geht. Es braucht Zeit und es braucht Teamfähigkeit – wir können keine Einzelkämpfer brauchen. Wir sind im Einsatz aufeinander angewiesen und müssen uns blind aufeinander verlassen können. Wenn man Einzelkämpfer hat, die nicht im Team zusammenarbeiten können, dann wird es schwierig.

Was sind Ihre schönsten Erlebnisse bis jetzt in der Feuerwehr?

Wenn wir von schön reden, dann sind es schon die geselligen Anlässe. Das Dorffest, das wir immer wieder bestreiten. Unsere Kaderbummel. Spalier stehen an Hochzeiten von Feuer-

wehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden.

Wir machen seit ein paar Jahren an der Kinderwoche von Elisabeth Rösslein mit, ein Tageslager in Riehen, das die evangelische Kirche jeweils nach Ostern durchführt. Dort bieten wir jeweils am Freitag einen Feuerwehr-Workshop an. Die leuchtenden Augen der Kinder zu sehen, das ist schön.

Gab es schon brenzlige oder tragische Momente? Wie gefährlich ist die Milizfeuerwehr?

Brenzlige Situationen hatten wir schon, zum Beispiel bei einem Elementarschaden in einem Mehrfamilienhaus, als ein Kollege in einen Liftschacht fiel. Ich selber bin schon in einer Übung bei der Berufsfeuerwehr fast in einen offenen Schacht gefallen. Es ist nicht immer ungefährlich.

Psychisch belastend war die Feuererntezeit. Am Anfang dachte man noch, endlich kommen wir zum Einsatz, endlich gibt es zu tun. Es nahm dann aber schnell Dimensionen an, die ans Eingemachte gingen. Es war ja fast jeden zweiten Sonntag etwas los. Man wusste nie, wann wieder etwas passiert. Es ging von Gartenhäuschen auf Tiefgaragen über. Das Bäumlhofgut hat gebrannt.

Man weiss nicht, was wirklich miteinander zusammenhing und was nicht. Aber die grosse Häufung von Ereignissen war sehr belastend. Und auch die Frage, ob es jemand innerhalb der Feuerwehr sein könnte.

Kann man Berufsfeuerwehr und Milizfeuerwehr vergleichen und was raten Sie jemandem, der zur Berufsfeuerwehr möchte?

Wenn jemand Berufsfeuerwehrmann werden will, ist die Milizfeuerwehr ein möglicher Einstieg. Dort lernt

«Die Kollegialität bei der Feuerwehr ist phänomenal.»

man das Grundhandwerk. Sonst können wir uns aber nicht mit der Berufsfeuerwehr vergleichen, denn die Berufsfeuerwehr hat – neben der grossen Einsatzfahrzeug, die uns fehlt – viele Automatismen. Die wissen genau, wer was tut. Auf jedem Fahrzeug hat jeder seine fixe Aufgabe. Das ist bei uns nicht der Fall. Bei der Berufsfeuerwehr müssen fast keine Befehle gegeben werden, weil dort jeder weiss, was er zu tun hat, wenn er auf den Schadenplatz kommt. Wir arbeiten aber mit demselben Material und nach demselben Reglement wie die Berufsfeuerwehr. In der Milizfeuerwehr Feuerwehrluft zu schnuppern, ist sicher eine gute Grundlage.

In welchem Alter fängt man bei Ihnen an?

Im Moment ist das Einstiegsalter 18. Ideal ist jedoch, wenn man die Lehre bereits abgeschlossen hat. Während einer Lehre wird es von der zeitlichen Belastung her schwieriger. Man kann auch einfach einmal hereinschauen.

Noch in diesem Jahr wollen wir in Basel mit einer Jugendfeuerwehr beginnen. Die wird ab 12 Jahren sein. In Zukunft werden wir versuchen, einen Teil unseres Nachwuchses aus der Jugendfeuerwehr zu rekrutieren.

Sandro Pfister

rs. Sandro Pfister wurde am 20. November 1968 in Basel geboren, ist verheiratet und Vater von drei Kindern im Teenager-Alter.

Nach der Matur am Gymnasium Bäumlhof arbeitete er als Betriebsdisponent und Fahrdienstleiter bei der SBB AG. Er besuchte diverse Aus- und Weiterbildungen und arbeitete in verschiedenen Funktionen im Personalwesen der SBB AG und SBB Cargo AG. Heute ist er als HR-Berater bei der SBB Cargo AG in Olten tätig.

1994 trat er in die Milizfeuerwehr Basel, Kompanie Riehen-Bettingen ein, 2007 wurde er Offizier und Atemschutzverantwortlicher, 2013 Stellvertretender Kommandant und 2017 Kommandant. Zu seinen Hobbys zählt er die Feuerwehr, Wandern, Velofahren und Tanzen.

Eine kleine Feuerwehrgeschichte

rs. Die Wurzeln der Rieherer Feuerwehr reichen bis ins Jahr 1872 zurück. Nach dem Vorbild des 1845 nach einer Feuersbrunst gebildeten Basler Pompierskorps riefen Rieherer Bürger damals ein Pompierskorps Riehen ins Leben, das 1873 seinen Dienst aufnahm.

Im Jahr 1879 folgte eine Verordnung, die eine Milizfeuerwehr mit Kompanien in vier Stadtbezirken sowie den Gemeinden Kleinhüningen, Riehen und Bettingen verfügte. Der Feuerwehrdienst wurde für alle männlichen Einwohner vom 32. bis 44. Altersjahr obligatorisch. Wer keinen Feuerwehrdienst tat, hatte eine Feuerwehrsteuer zu bezahlen.

Im Jahr 1993 wurden auch die Frauen feuerwehrlpflichtig. Seit 2013 gilt aber keine Feuerwehrlpflicht mehr. Seither ist die Milizfeuerwehr eine freiwillige Feuerwehr, die sowohl Männern als auch Frauen offen steht.

Im Jahr 1913 war in Bettingen auf Initiative des Gemeinderates ein freiwilliges Hydrantencorps gebildet worden. Dieses wurde 1952 aufgehoben

und durch eine Ortsfeuerwehr ersetzt, bestehend aus Leuten der Feuerwehrkompanie Riehen, die in Bettingen wohnten. Ab 1981 gab es innerhalb der Bezirksfeuerwehr Basel-Stadt die 6. Kompanie Bettingen, mit den beiden Löschzügen Bettingen und St. Chrischona, und die 5. Kompanie Riehen sowie vier Stadtkompanien.

Inzwischen hat eine Bereinigung stattgefunden. Heute besteht die Milizfeuerwehr Basel-Stadt aus einer Stadtkompanie, aufgeteilt auf zwei Züge mit den Standorten Grossbasel (Singerstrasse) und Kleinbasel (Wiesenplatz), und einer Kompanie Riehen-Bettingen mit Standort Brünnlirain in Riehen. Laut ihrem Leistungsauftrag muss die Milizfeuerwehr innert 30 Minuten ab Alarmierung mit 15 Angehörigen vor Ort zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr bereit sein, die Kompanie Riehen-Bettingen bei einem Einsatz nördlich der Bettingerstrasse innert 10 Minuten mit 10 Angehörigen vor Ort. Ausserdem unterstützt die Milizfeuerwehr die Sanität bei Grossereignissen.



Die Milizfeuerwehr Riehen-Bettingen im Einsatz an der Hauptübung vom November 2016 im Kindergarten am Wasserstelzenweg. Foto: Philippe Jaquet

Von einer Weiterbildung profitieren alle

rz. Die Fort- und Weiterbildung hat in wirtschaftlich schwierigen Zeiten noch mehr Bedeutung als dies ohnehin auf dem Arbeitsmarkt schon der Fall ist. Hochqualifizierte Mitarbeiter sind nämlich auch dann für ein Unternehmen unentbehrlich, wenn die finanzielle Lage nicht rosig ist. So kann sich ein Mitarbeiter, der regelmässig an seiner Fort- und Weiterbildung arbeitet, einen sicheren Arbeitsplatz schaffen. Oft liegt bei Mitarbeitern die Ausbildung bereits Jahre zurück und theoretisches Wissen gerät im Berufsalltag in den Hintergrund. Dieses Wissen aufzufrischen und zu aktualisieren kann für das Unternehmen sowie auch für die eigene Aufgabenstellung bedeutend sein. Heutzutage bieten deshalb immer mehr Unternehmen ihren Mitarbeitern die Möglichkeit an, sich weiterzubilden – und immer mehr Arbeitnehmer nehmen diese Chance auch wahr. Doch Selbstinitiative wird ebenfalls gerne gesehen. Doch welche sind die wichtigsten Vorteile?

Durch eine Weiterbildung sammeln Arbeitnehmer neue Erfahrungen und erweitern ihre Kompetenzen stetig. Dies bedeutet demnach, dass sie eine höhere Jobgarantie haben, da Sie in ihrem Fachgebiet schlicht besser ausgebildet sind und erfolgreicher arbeiten können. Der Arbeitnehmer wird ihnen anspruchsvollere und bedeutsamere

Aufgaben zuteilen, die im Zweifelsfall sogar besser bezahlt sind. Auch bieten gut qualifizierte Mitarbeiter dem Unternehmen Wettbewerbsvorteile und gute Zukunftsperspektiven. Im Umkehrschluss bedeutet das für sie, dass ihnen zusätzliche Aufstiegschancen gewährt werden.

Durch den eingeheimsten Erfolg freut sich übrigens auch das Selbstbewusstsein des Arbeitnehmers, denn sein zusätzliches Wissen trägt dazu bei, dass er konsequenter und durchsetzungsfähiger auftritt und im Ansehen anderer steigt. Zudem hilft es ihm dabei, auf dem Arbeitsmarkt generell mit einer ganz anderen, positiveren Präsenz zu agieren. Über kurz oder lang führt dies auch zu persönlicher und privater Zufriedenheit.

Wer jedoch wartet, bis der Chef auf ihn zukommt, verliert womöglich kostbare Zeit. Denn das passiert nur in den seltensten Fällen, auch wenn es heutzutage vermehrt geschieht. Lieber geht man aktiv auf seinen Vorgesetzten zu und konfrontiert ihn mit gut durchdachten Angeboten und Kursen, an denen man gerne teilnehmen möchte. Viele Arbeitgeber unterstützen ihre Angestellten anschliessend, denn eine Weiterbildung hat schliesslich für beide Seiten Vorteile. Dabei kommt es nicht darauf an, in welchem Alter man ist. Denn schliesslich lernt man nie aus.

«Gut qualifizierte Mitarbeiter verschaffen dem Unternehmen Wettbewerbsvorteile und gute Zukunftsperspektiven.»



Designed by Pressfoto/Freeepik

Frühlings-Kinderwoche

Auch dieses Jahr findet wieder eine KIWO in der Ferienwoche nach Ostern statt. Das Thema lautet: «Feuer und Flamme».

Ein Team von Mitarbeitern aus verschiedenen Kirchgemeinden in Riehen hat ein vielfältiges Programm für Kinder von 6–12 Jahren vorbereitet: spannendes Theater, biblische Geschichten, Musik, Spiele, Rätsel, Znüni, Workshops, Spass und Überraschun-

gen. Die Kinderwoche findet vom 18. bis 22. April jeweils 9.30 bis 14 Uhr in der Aula des Wasserstelzenschulhauses statt. Der Abschluss ist am Samstag, dem 22. April, und alle Eltern und Geschwister und so weiter sind auch eingeladen.

Mehr Informationen und Anmeldung: siehe Inserat oder auf der Website www.kiwo-riehen.ch

KIWO 2017 **KIWO**
Feuer und Flamme
Riehen

Für alle Kinder zwischen 6 (2 KG) und 12 Jahren
Wann: 18. bis 22. April 2017
Wo: Wasserstelzenschulhaus Riehen
Veranstalter: Evangelische Allianz Riehen und Bettingen
Alle Infos und Anmeldung: www.kiwo-riehen.ch

Kinderwoche:
18. bis 22. April
www.kiwo-riehen.ch

Neue Sekundarschule in Riehen

Seit August 2016 gibt es in Riehen wieder eine Sekundarstufe. Damit vervollständigt die PRISMA Schule ein durchgehendes Angebot für die obligatorische Schulzeit.

Talente entdecken und entfalten

In einer familiären Atmosphäre können Kinder und Jugendliche ihre Talente entdecken und entfalten. Dabei sollen sie nicht allein Wissen erwerben, sondern auch mit Werten ausgerüstet werden und Charakterstärke entwickeln. In einer Atmosphäre der Wertschätzung erlebt sich das Kind als Teil einer Gemeinschaft, in der Respekt, gesunde Beziehungen und gegenseitige Unterstützung gelebt werden. Engagierte Lehrerinnen und Lehrer schaffen ein motivierendes Lernklima und sind authentische Vorbilder, die Orientierung geben.

Herzlich willkommen zum Tag der offenen Tür am 1. April, 9–12 Uhr, Rauracherstrasse 3, Riehen. Mehr Infos unter www.prismaschulen.ch



SCHULE ALS LEBENSRAUM
• Familiäre Atmosphäre • Individuelle Förderung
• Tragfähige Werte

SPIELGRUPPE | KINDERGARTEN | PRIMAR | SEK

www.prismaschulen.ch
Rauracherstrasse 3, 4125 Riehen

PRISMA
SCHULEN

Tag der offenen Tür
1. April, 9–12 Uhr

Unterricht für Kinder und Erwachsene Querflöte, Kinderquerflöte, Blockflöte



Findige Instrumentenbauer haben eine Querflöte aus Holz («Kinderquerflöte») geschaffen, die exakt in Kinderhände passt. So kann ein solider Grundstein gelegt werden, um später ein anspruchsvolleres Instrument, sei es die Querflöte aus Silber oder ein anderes Blasinstrument, spielen zu lernen.

Die recht knifflige Anblastetechnik erfordert Neugier und schürt die Experimentierfreude, zudem fördert das Blasen der Flöte die Entwicklung der Lungen. Beginn ab etwa fünf bis sechs Jahren. Die gebogene Querflöte kann ab etwa acht Jahren erlernt werden (je nach Körpergrösse). Danach folgt die gerade Querflöte für Jugendliche und Erwach-

sene. Mit der Sopranblockflöte kann ab etwa fünf Jahren begonnen werden, danach folgt die Altblockflöte.

Erwachsene können in jedem Alter mit Flötespielen beginnen. Es sind auch Gruppenstunden möglich, wenn etwa die gleichen Voraussetzungen herrschen.

Lassen Sie sich von mir beraten. Schnupperstunden sind nach telefonischer Vereinbarung möglich. Irena Waldmeier, Telefon 061 641 10 68, E-Mail: irena.waldmeier@sunrise.ch.

Besuchen Sie auch meine Webseite: www.irena-waldmeier.ch.

Querflöte
Kinderquerflöte
Blockflöte



für Kinder und Erwachsene

Irena Waldmeier Tel. 061 641 10 68
Gänshaldenweg 6 irena.waldmeier@
4125 Riehen sunrise.ch

Tanzkurse für Paartänze

in Riehen im Haus der Vereine, Lüschersaal



Nicole Deflorin-Gisler, dipl. Tanzlehrerin (Swiss Dance und IDTA) mit langjähriger Berufserfahrung vermittelt Können und Spass in den Standard- und Latein-Tänzen für jedes Niveau. Walzer, Tango, Foxtrott, Cha-Cha-Cha, Rumba, Jive etc.

Tanzen Sie mit!

9 x Fr. 180.– pro Pers.
Privatstunden Fr. 100.–/60 Min.
Info und Anmeldung: Tel. 079 329 64 08

www.dancing-away.ch

Spielgruppe Spatzenäschtl

«Hilf mir, es selbst zu tun!»
(Maria Montessori)

«Wir haben noch freie Plätze»



Spielgruppe Spatzenäschtl

Für Kinder ab ca. 2 Jahren

Förderung des Sozialverhaltens, spielen, basteln, malen, singen und Vorbereitung auf den Kindergarten.

Frühe, sprachliche Förderung – Schwerpunkt Deutsch.

Das Spatzenäschtl befindet sich in einem grossen Pavillon mit eigenem Spielplatz.

Weitere Auskünfte gibt gerne das Spatzenäschtl-Team
Langenlängeweg 24A, 4125 Riehen
Telefon 061 601 62 12
Internet: www.spatzenaeschtl.ch

Im freien Spiel wird den Kindern nichts vorgesetzt. Sie bestimmen und handeln selbstständig und lernen dabei, sich mit sich selbst zu beschäftigen. Im freien Spiel mit anderen Kindern – ohne den Rückhalt der Eltern – müssen sie ihre Ideen gegen andere durchsetzen, Kompromisse finden oder auch mal nach-

geben. Das Kind kann vom freien Spiel viel mehr profitieren als vom besten Musikunterricht oder Sportkurs.

Die Kinder befinden sich während dieser Zeit in der geschützten Umgebung der Spielgruppe, die den kindlichen Bedürfnissen entsprechend aufgebaut ist.



Schwimmkurse im Wasserstelzen in Riehen

Auch in diesem Frühjahr finden wieder Kinderschwimmkurse im Hallenbad Wasserstelzen statt. Ab dem 24. April können Kinder ab 4½ Jahren unsere Grundlagenschwimmkurse besuchen. Durch diese Kurse erlangen die Kinder die nötige Sicherheit im Wasser. Am Anfang wird ihnen das Element Wasser spielerisch nähergebracht. Wenn die Kinder das nötige Vertrauen gefasst haben und sich ohne Angst im Wasser fortbewegen können, erlernen sie die verschiedenen Schwimmstile und ver-

feinern die Techniken nach und nach. Unsere Kinderschwimmkurse finden von Montag bis Freitag am Abend sowie am Samstagnachmittag im Hallenbad Wasserstelzen statt.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bei uns!

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag auf der Geschäftsstelle per Telefon 061 361 65 19 oder per Mail (info@schwimmschulebasel.ch).

Weitere Kurse ab 24. April 2017:

Aquafit in der Reha Chrischona

Dienstag	18.30 – 19.30 Uhr	Aquafit Flachwasser
Freitag	18.30 – 19.30 Uhr	Aquafit Flachwasser

Kurse für Erwachsene im Hallenbad Wasserstelzen

Dienstag	20.15 – 21.00 Uhr	Gesundheitsschwimmen
Mittwoch	20.00 – 20.45 Uhr	S1 Wassergewöhnung
Mittwoch	20.45 – 21.30 Uhr	S2 Kraul/Rückenkraul



www.schwimmschulebasel.ch

Gemeinsames Lauftraining in der Gruppe erhöht den Spass!



Joggen und Walken im SSC Riehen

Jeweils am Mittwochabend von 19.00 – 20.15 Uhr

Der SSC Riehen beginnt nach der Wintersaison jeden Mittwochabend **ab 19.00 Uhr** mit dem Lauf- und Nordic-Walking-Training. Eine ideale Vorbereitung für den

kommenden Sommer in drei verschiedenen Stärkeklassen. Besammlung: Reithalle Wenkenhof. Garderoben und Duschen vorhanden. Anschliessend Verpflegung im Vereinslokal beim Wenkenhof. Wir freuen uns auf Deine unverbindliche Teilnahme! Weitere Infos unter www.sscriehen.ch oder Beat Oehen, b.oehen@aeb.ch



musikschule ton in ton

Begeisterung, Freude und Konzentration sind beim Spielen von grundlegenden Bedeutung. Sie ermöglichen es, unsere kreativen, intellektuellen und körperlichen Fähigkeiten zu erweitern – und dies in jedem Alter. Darauf gründet die Musikschule «ton in ton» ihr Konzept eines zeitgemässen und zielorientierten Unterrichts. Die Umsetzung dieses Auftrages gewährleisten international ausgebildete Musiklehrer mit einer vertrauensvollen, toleranten und integren Persönlichkeit. Die Musikschule «ton in ton» hat heute alle Bausteine der musikalischen Erziehung im Angebot: Vom Grundkurs Ukulele, Orff oder Djembé/Perkussion für Kinder über den modernen Instrumentalunterricht bis zum Ensemblespiel und Gruppenkurs für alle Altersstufen. Abgerundet wird das Angebot durch externe Veranstaltungen und Kurse zum Umgang mit Musikmedien.

Das vielfältige Angebot widerspiegelt unsere Wertschätzung und Offenheit gegenüber allen Musikrichtungen und ist Teil des ausserschulischen Musikunterrichtes in Riehen.

Für weitere Informationen und eine persönliche Beratung stehen Ihnen die Schulleitung und das Lehrerteam unter Telefon 061 641 11 16 zur Verfügung.

www.ton-in-ton.ch
info@ton-in-ton.ch



Designed by Jannoon028/FreePik

Trommeln und Pfeifen bei den Vereinigten Kleinbaslern 1884 (VKB)

Viele Kinder sind begeistert vom Trommeln oder Pfeifen und freuen sich, einmal aktiv an der Fasnacht teilnehmen zu können. Damit diese Begeisterung auch anhält, ist es wichtig, das «Fasnachtshandwerk» dort zu lernen, wo man etwas von der Sache versteht. Die VKB ist die älteste Clique in Basel. Sie pflegt ihre Traditionen und ist doch immer wieder offen für Neues.

Besonders liegt ihr aber am Herzen, dass ihr Nachwuchs von erfahrenen und kompetenten Instruktoren betreut wird. In einer lockeren Umgebung, aber doch mit der nötigen Ernsthaftigkeit, wird den Kindern das Trommeln und Pfeifen beigebracht. Auch die Geselligkeit soll aber nicht zu kurz kommen. An der Fasnacht und an zahlreichen Anlässen unter dem Jahr haben die Kinder viel Spass und sie finden schnell Gleichgesinnte und Freunde. Nach der Fasnacht beginnen unsere neuen Trommel- und Pfeiferkurse. Mädchen und Knaben ab sieben Jahren können in einem kostenlosen Schnupperkurs (Dauer: halbes Jahr) die ersten Erfahrungen mit Schlegeln oder Piccolos sammeln. Alle Kurse finden in unserem eigenen Cliquenkeller bei der Messe statt.



Auskunft und Anmeldung: Severin Obertüfer, Mobile 079 324 34 43
Telefon 061 751 21 01 oder unter www.vkb.ch
Einschreiben am 13. März, 18–20 Uhr, Clarastrasse 57, 2. UG.

VKB 1884

Mit Freunden Fasnacht erleben
Trommeln und Pfeifen lernen
Tolle Erlebnisse das ganze Jahr
Top Instruktoren
Übungslokal direkt am Messeplatz

Pfeiferübung: Dienstag Abend
Trommelübung: Mittwoch Abend

Möchtest du einen Schnupperkurs besuchen,
dann melde dich noch heute bei unserem Jung-Garden Obmann,
Severin Obertüfer, +41 61 751 21 01, s.obertuefer@bluewin.ch

Der Rudolf Steiner Kindergarten stellt sich vor

Den Kindern ihre eigene Entwicklung lassen

Wenn sich Kinder und Eltern ab 8 Uhr in der Rainallee 111 einfinden, werden sie von der Kindergärtnerin Ruth Hannah Franzreb herzlich empfangen. «Mir ist wichtig, eine achtsame, warmherzige Umgebung zu schaffen, in der sich entwickeln kann, was in jedem Kind angelegt ist.» Eine warme Atmosphäre strahlt schon das Gebäude aus. Das Holzhaus mit der grossen Veranda bietet bis zu 20 Kindern viel Platz und Geborgenheit. Im Garten steht ein grosser Kastanienbaum, der durch die Jahreszeiten führt und im Sommer wohlthuend Schatten

spendet. Montags werden Brötchen gebacken, die dann dienstags das Znüni sind. Ob Wasserfarbenmalen, Filzen, Nähen, Sticken, Singen, Sprechen, Spielen, Werarbeiten oder Märchen: Das Programm ist vielfältig. Wöchentlich gibt es einen Waldtag, im Frühsommer eine Waldwoche.

Der Kindergarten wird seit 16 Jahren von der Kindergärtnerin und Handarbeitslehrerin Ruth Hannah Franzreb geleitet. Kinder ab 4 Jahren können von 8 bis 12 Uhr kommen.



Freudig - tätig - Kind sein dürfen

Kind sein dürfen - Kindheit ist mehr, als eine Vorstufe des Erwachsenseins und braucht besonderen Schutz und Pflege.

Kennen Sie unseren Kindergarten an der Rainallee 111 in Riehen?

Informieren Sie sich bei der Rudolf Steiner Schule
Basel Jakobsbergerholzweg 54, 4059 Basel
Tel: 061 331 62 50 oder info@steinerschule-basel.ch

www.steinerschule-basel.ch

www.steinerschule-basel.ch

Ihr Projekt kommt zum Leben

Lezioni di italiano

Einzel- und Gruppenunterricht für jeden Geschmack und jede Stufe.

In einer authentischen italienischen Atmosphäre!



Das Vergnügen am Lernen, nur wenige Schritte von zu Hause entfernt. Lezioni di italiano Einzel- und Gruppenunterricht für jeden Geschmack und jede Stufe. In einer authentischen italienischen Atmosphäre!

Effizient, schnell und unterhaltsam lernen

Wenn Sie eine schöne Sprache wie Italienisch lernen möchten, für geschäftliche oder persönliche Interessen, aus Spass am Sprechen oder weil Sie Ihren Urlaub in Italien verbringen möchten, dann kann ich Ih-

nen helfen! Wir können gemeinsam den besten Weg für Sie finden, um effizient, schnell und unterhaltsam zu lernen.

Frau Dr. Stefania Brianza-Quaranta
Unterm Schellenberg 191
4125 Riehen

Tel.: +41 61 641 06 45

E-Mail: stefania.brianza@gmail.com
<http://parli-italiano.webnode.it/>

Zögern Sie nicht, mich zu kontaktieren!

Im Kinderhaus zem Glugger wird gespielt – und dabei ganz viel gelernt!



Seit vielen Jahren bietet das Kinderhaus zem Glugger ein flexibles familienergänzendes Tagesbetreuungsangebot für Kinder ab 18 Monaten bis zum Schuleintritt. Die Mindestbelegung beträgt 20 Prozent (zwei halbe bzw. einen ganzen Tag). Auch Kinder des Deutsch-Obbligatoriums sind herzlich willkommen – wir verfügen über entsprechend qualifiziertes Personal.

«Das Spiel der Kinder sollte als ihre wichtigste Beschäftigung aufgefasst werden» (Michel de Montaigne). Dieser Leitsatz prägt unseren Alltag im Kinderhaus zem Glugger, indem wir viel Wert auf das selbst gewählte Spielen und Entdecken der Kinder legen. Wir begleiten die Kinder dabei aufmerksam und unterstützend.

In unseren hellen und grosszügigen Innenräumen verfügen wir über ein vielseitiges Spiel- und Kreativitätsangebot (z.B. Verkleidungsecke für Rollenspiele, Kreativwerkstatt mit Malwand, separates Gumpi-Zimmer mit Kletterwand sowie ein Sternenzimmer

für ruhigere Aktivitäten und fürs Geschichtenerzählen). Beliebt ist auch unsere grosse Aussenanlage mit Sandkasten, Schaukeln, Rutschbahn, Spielhaus und einem viel genutzten Fahrzeugpark.

In einer altersdurchmischten Gruppe erleben die Kinder einen abwechslungs- und erfahrungsreichen Alltag. Unser liebevolles und pädagogisch qualifiziertes Team begleitet und fördert die Kinder dabei altersentsprechend.

Grundpfeiler unserer Arbeit sind der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zu den Kindern und ihren Eltern, ein liebe- und respektvoller Umgang sowie eine altersgerechte Förderung der Kinder in ihrer jeweiligen Entwicklungsphase (mit Fokus auf Sprachentwicklung, fein- und grobmotorischen Fähigkeiten sowie sozialen und Selbstkompetenzen). Zudem legen wir Wert auf einen abwechslungsreichen und strukturierten Tagesablauf sowie auf gesunde Mahlzeiten.

Sprachreisen – Volunteering – Work & Travel

Linguista – Ihr Sprachreise-Spezialist in Basel seit über 30 Jahren



Kostenlose Beratung
061 260 92 70



www.linguista.ch

Erwachsene | Jugend | 50plus | Work & Travel



Auslandserfahrung und gute Kenntnisse von Fremdsprachen erhöhen die Chancen im Berufsleben. Viele Schweizer nutzen die Möglichkeit, im Ausland Sprach- und Jobberfahrung zu sammeln. Ob nach Abschluss der Schule, der Ausbildung oder während des Studiums, ein längerer Auslandsaufenthalt vermittelt Lebenserfahrung, dient der Persönlichkeitsentwicklung und erweitert zudem die Sprachkenntnisse.

Die Profis von Linguista bieten massgeschneiderte Sprachkurse, Freiwilligenarbeit und Work & Travel Programme auf der ganzen Welt an:

- Sprachaufenthalte weltweit
- Examenskurse
- Jugendsprachkurse für Jugendliche bis 18 Jahre
- 50plus Erlebnis-Sprachreisen
- Zwischenjahr/Langzeitkurse
- Freiwilligenprojekte z.B. in Afrika und Costa Rica
- Farmstays in Norwegen, Australien und Kanada



Bildung so günstig wie noch nie! Profitieren Sie von der Tiefpreisgarantie.

Weitere Informationen und kostenlose Beratung:
Linguista Sprachaufenthalte
Petersgraben 33
4051 Basel
Tel: 061 260 92 70
basel@linguista.ch
www.linguista.ch

Gitarrenunterricht@home



- Ihre Tochter oder ihr Sohn möchte gerne ein cooles Instrument erlernen?
- Sie sind berufstätig und würden gerne als Ausgleich das Gitarrenspielen erlernen oder erweitern?
- Sie sind pensioniert und wollen musikalisch nochmals Vollgas geben?

Im privaten Einzelunterricht bei ihnen zuhause erkläre ich, wie man mit

Hilfe von Apps, Noten (Tabulaturen) und auf ihr Lerntempo angepassten mp3-Dateien den Lieblings-Song erlernen kann.

Als aktiver Gitarrist mit professionellem Hintergrund (Musikstudium AIM), Erfahrungen im Songwriting, Studio- & Live Performances bringe ich die Leidenschaft und Begeisterung für das vielsaitige Instrument mit.

Rafis guitar school



Gitarrenunterricht bei Ihnen Zuhause

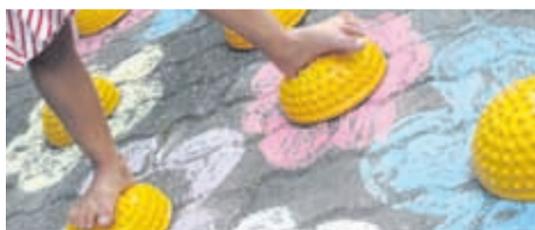
079 745 62 11

info@rafisguitarschool.ch

- 1. Probestunde gratis!
- Keine Voranmeldung
- Keine Wartezeit
- Keine Mindestdauer

Bringe gerne zum Ausprobieren eine passende Gitarre mit. Auf eine unverbindliche Kontaktaufnahme freue ich mich!

Raphael Neubauer



- Flexible Tagesbetreuung für Kinder ab 18 Monaten
- Individuelle Förderung und Begleitung
- Liebevolle, familiäre Atmosphäre
- Helle und grosszügige Räumlichkeiten
- Grosser eigener Aussenspielplatz
- Pädagogisch qualifiziertes Team
- Gesunde, kindgerechte Mahlzeiten

Wir haben wieder freie Plätze!

Neue Kinder und ihre Eltern sind herzlich willkommen! Das Team des Kinderhauses zem Glugger freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme und vereinbart gerne einen unverbindlichen Termin mit Ihnen!

Kinderhaus zem Glugger, Im Hirshalm 45, 4125 Riehen,
Tel. +41 61 601 10 65, info@glugger.ch, www.glugger.ch

Spielgruppe Wirbelwind



In der Spielgruppe «Wirbelwind» sind Kinder im Alter ab 2½ Jahren bis Kindergartenalter willkommen. Im Mittelpunkt stehen die Kinder und ihre Bedürfnisse. Wir unterstützen Ihr Kind, seinen Platz in einer Gruppe Gleichaltriger zu finden, sich zu behaupten, Rücksicht zu nehmen, einander zu helfen, aufeinander zu hören, fair zu streiten und wieder Frieden zu schliessen.

Die Spiel- und Werkangebote entsprechen dem Entwicklungsstand der Kinder und sind freiwillig. Der Prozess ist wichtig, nicht das Produkt. «Hilf mir, es selbst zu tun!» nach Maria Montessori ist unser Motto. Sandra Hefty und Barbara Schär Weiss sind langjährige

Spielgruppenleiterinnen mit Zertifikat. Sie betreuen die ihnen anvertrauten Kinder gemäss den Anforderungen der Spielgruppenpädagogik.

Sandra Hefty
Telefon 061 641 14 77
Mobile 078 625 23 46,
s.hefty@hotmail.com

Barbara Schär Weiss
Telefon 061 641 17 42
Mobile 076 419 04 62,
barbara.schaer.weiss@hotmail.com

Spielgruppe Wirbelwind
Büntenweg 15, 4126 Bettingen
www.wirbelwind-bettingen.ch

Gedächtnistraining



Unsere «Hirnmuskeln» zu trainieren und zu fordern, macht in einer Gruppe Gleichgesinnter im Tagesheim Wendelin erst noch Spass, viel Spass sogar.

Rufen Sie uns an,
wir freuen uns auf Sie!

Sie trainieren sicher Ihre Bein-, Bauch- und auch andere Muskeln? – Richtig! Das ist in jedem Alter sehr wichtig und gibt Sicherheit. Wissen Sie aber auch, dass es sich bei unserem Gehirn ähnlich verhält wie bei unseren Muskeln? – Ja, so ist es. Wird das Gehirn nämlich nicht täglich intensiv genutzt, so wird seine Fähigkeit, uns im Alltag zu helfen, leider geringer. Darum gilt die Devise «Wer rastet, der rostet» auch für unser Gehirn.

Verbinden, Verknüpfen und Vernetzen von Eindrücken und Erlebtem sind zum besseren Behalten, Merken und Lernen unerlässlich. Im Gegensatz zu Kindern haben Erwachsene und besonders ältere Menschen ungeahnte Möglichkeiten, Neues mit schon Bekanntem zu verbinden. Je mehr wir also diesen «Muskel» fordern, können wir Informationen besser speichern und wieder abrufen. Eigentlich ganz logisch. So können wir ganz alltägliche Dinge wie Namen, Einkaufslisten, Termine, Telefon- und Codenummern und vieles mehr länger im Kopf behalten und uns somit in der immer komplizierter werdenden Umwelt besser zurechtfinden.

AKTIV IM ALTER
BIS INS HOHE ALTER
HILF BIS 100
JAHRE
Gedächtnistraining

Mittwoch, 10 bis 11 Uhr
Kursangebot für Senioren

**Einstieg
jederzeit möglich**

TAGESHEIM für Betagte
Inzlingerstrasse 46
Eingang Spittlerwegli

Kursleitung:
Frau Maya Thalmann
G-Trainerin SVGT

Anmeldung:
Frau B. Brand
Tagesheimleiterin
Telefon 061 643 22 16

Es
nützt
eben
doch!

Fechtschule Basel- & Riehen-Scorpions



Koordination, Konzentration, Schnelligkeit – kombiniert mit Eleganz und Ästhetik – machen Fechten zu einem äusserst attraktiven Sport für Jung und Alt. Kinder ab 4 Jahren werden spielerisch in die Faszination des Fechtens eingeführt.

Lust zu fechten?

Einführungskurse für Kinder ab 4 Jahre, Jugendliche und Erwachsene

Start: 13. & 16. März 2017

Leitung: Maître Vincent Laplace, Weltmeister der Fechtlehrer

Anmeldung und weitere Infos unter www.baselriehenscorpions.ch

Besuchen Sie uns im Internet auf:
www.baselriehenscorpions.ch

Deutschkurse in Riehen



Möchten Sie Deutsch verstehen und verstanden werden? Möchten Sie im richtigen Moment die richtigen Worte finden? Möchten Sie überzeugend und sicher auftreten, mit dem Nachbarn besser reden können, an der Arbeit verstehen, was die Kollegen meinen oder der Chef sagt, in der Schule, beim Arzt, auf dem Amt ohne Dolmetscher erklären können, was Sie brauchen? Ist das Ihr Wunsch? Dann melden Sie sich zu folgenden Kursen im Verein Miteinander vorwärts an! Miteinander vor-

wärts – so heisst der Verein, der in Riehen Deutschunterricht anbietet. In diesen Kursen können Sie mehr über den Alltag in der Schweiz erfahren, Fragen stellen, interessante Themen besprechen, andere Menschen kennenlernen, Zeitungen lesen üben und vieles mehr. Miteinander vorwärts ist auch das Motto des Vereins, denn eine Sprache lernt man am besten gemeinsam! Spätestens nach dem Besuch eines Kurses werden Sie merken: Es macht Spass!

Deutsch- und Integrationskurse in Riehen



Kurse im 2017 **jetzt anmelden**

Deutsch lernen

Grammatikkurse Niveau A1, A2, B1 und B2 :

Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 10.00 Uhr
ab 24. Januar 2017, Dauer: 15 Wochen

Deutsch sprechen

Konversationskurse am Morgen

(nur für Frauen)

Niveau A und Niveau B

Mittwoch von 9.00 Uhr bis 11.15 Uhr

ab 25. Januar 2017, Einstieg immer möglich

Abend-Konversationskurs für Beruf und Freizeit

(für Männer und Frauen)

Niveau A2, B1, B2

Montags 19.00 Uhr bis 21.15 Uhr

ab 23. Januar 2017, Einstieg immer möglich

Auskunft/Anmeldung:

Verein Miteinander vorwärts, Riehen

Telefon: 078 845 95 79

www.deutsch-sprechen.ch

info@deutsch-sprechen.ch

Die Kurse werden finanziell unterstützt durch die Gemeinde Riehen und die Fachstelle Erwachsenenbildung Basel-Stadt.

www.deutsch-sprechen.ch
info@deutsch-sprechen.ch

Kurs

Achtsamkeitstraining/ Stressbewältigung (z.B. bei Burnout)



- Möchten Sie weniger unter Stress leiden, ein drohendes Burnout verhindern?
- Möchten Sie lernen, besseren Kontakt zu sich selber bekommen, um gelassener, konzentrierter, energiegelocker und kreativer zu sein?
- Haben Sie das Gefühl, dass das Leben – die Tage, die Wochen, die Monate – an Ihnen vorbei rast und möchten Sie lernen, jeden Augenblick achtsamer, urteilsfreier wahrzunehmen?

Durch Meditationsübungen lernen Sie sich besser kennen und gewinnen Lebensqualität.

Achtsamkeitskurs

(jeweils 1½ Stunden) Kursdaten:

- 2. Mai 2017, 19.30 Uhr
- 9. Mai 2017, 19.30 Uhr
- 16. Mai 2017, 19.30 Uhr
- 23. Mai 2017, 19.30 Uhr
- 30. Mai 2017, 19.30 Uhr
- 6. Juni 2017, 19.30 Uhr

Ort: Praxis Intermedia, Baselstrasse 44, Riehen

Kosten: Fr. 150.–

Claire Trächslin

Psychologin, Coaching, Stressbewältigung, Autogenes Training
Baselstrasse 44
CH-4125 Riehen

Mobile: +4179 657 76 88
E-Mail: claire траechslin@traechslin-intermedia.ch

www.traechslin-intermedia.ch

Qigong Yangsheng

in Riehen

Kurslokal Römerfeldstrasse 1

Traditionelle Bewegungskunst aus China mit ausgewählten Formen

Montag 17.30–18.30 Uhr

Dienstag 9.30–10.30 Uhr

17.30–18.30 Uhr

Mittwoch 10.00–18.00 Uhr

Weitere Kurse und Einzelstunden auf Anfrage.

Anmeldung und Auskunft:

Fränzi Gisin

Taiji- und Qigong-Lehrerin

Physiotherapeutin

Natel 076 549 68 85

E-Mail: fraenzi.gisin@gmx.ch

www.yangsheng-basel.ch



Designed by Pressfoto/FreePik

Selbstverteidigung: Was tun gegen Angst?

Jeder kennt das bestimmt: eine einsame, dunkle Strasse ... da ... eine Gestalt, die uns im Schatten der Häuser verfolgt ... Ein ungutes Gefühl kommt auf. Was wird als Nächstes passieren? Die Ungewissheit wird zur Angst und/oder zur Gefahr! Diese Angst lähmt uns, sie hindert uns, überlegt oder richtig zu handeln.

Mit gefährlichen Situationen umzugehen

Angst entsteht in ungewohnten Situationen, wenn wir nicht mehr weiterwissen. So vielfältig die Situationen, so vielfältig sind auch die Ängste.

Kampfsportler lernen, mit gefährlichen Situationen umzugehen. Sie lernen zu kämpfen, sie wissen, es schmerzt ein wenig, wenn eine Faust sie trifft, sie wissen aber auch, was man dagegen tun kann, wie man ausweicht und sich erfolgreich verteidigt. Natürlich erwirbt niemand solche Fähigkeiten in einer Trainingsstunde. Dafür bedarf es mehrerer Trainings.

Sicherheit und Selbstvertrauen

Der Kampfsportler gewinnt durch das Training Sicherheit und Selbstvertrauen. Grundlage für den kühlen Kopf, vernunftgesteuert zu agieren, anstatt sich in Aktionen zu verlieren, die nur allzu oft ins Unglück führen und nur selten die Resultate bringen.

Der Kampfsportler weiss aus Erfahrung, dass er weit mehr leisten kann, als er zuvor angenommen hat. In Trainingseinheiten wächst er über sich hinaus.



SASCHU
VING TSUN KUNG FU

Geht ins Training. Werdet sicher.

Selbstverteidigend
SaSchu Ving Tsun

Frobenstrasse 22
4053 Basel

079 458 25 02

www.saschu.ch

Kinder:

6 bis 13 Jahre

Dienstag/Donnerstag/Freitag
17.30 bis 18.45 Uhr

Jugendliche und Erwachsene:

14 bis 65 Jahre

Dienstag/Mittwoch/Freitag
19 bis 21 Uhr

Das Fasnacht-Rundum-Paket für Buben bei den Alti Glaibasler Setzlig



Im Jahre 1947 wurde die Junge Garde – die Setzlig – gegründet. Sie besteht ausschliesslich aus Knaben und wir konnten im 2007 das 60-jährige Bestehen feiern. Die AGB legt grossen Wert darauf, dass die jungen Fasnächtler nicht nur die Kunst des Trommelns und Pfeifens erlernen, sondern auch aktiv mithelfen, eine Fasnacht auf die Beine zu stellen. Dazu gehört das Kaschieren der eigenen Larve oder die Gestaltung des Requisits. Interessierte Buben haben auch die Möglichkeit, dem Larvenmaler über die Schulter zu schauen und den einen oder anderen Pinselstrich anzubringen. Neben all den fasnächtlichen Aktivitäten darf natürlich auch die Teilnahme an Spiel- und Sportanlässen nicht fehlen. Ausserdem führen wir jedes Jahr unser Setzlig-Weekend durch, welches immer wieder zu den Höhepunkten des Clquenjahres gehört. Die Mitgliedschaft beim Zentralschweizerischen Tambouren- und Pfeiferverband (ZTPV) ermöglichen den Setzlig die Teilnahme an Jungtambouren- und Pfeiferfesten, ein wirklich tolles Sommerwettbewerb.

Fasnacht mache bi de



Alti Glaibasler Setzlig

Bisch e Bueb zwüsche 7 und 18 Joor
und wötsch gärn lehre pfyffe oder drummler?

Denn bisch bi uns genau richtig.

Mir yebe am Mittwoch vo 18 – 20 h
im Drei Linden-Schuelhuus.

Aamälde kasch di bim Obmaa Daniel Forster,
Am Stausee 8, 4127 Birsfelden
oder per E-Mail an: daf087@bluewin.ch

SMEH – Die Schlagzeug- und Marimba-Schule Edith Habraken



Fotos: Rolf Spriessler-Brander

Die SMEH ist eine private Musikschule für melodische und rhythmische Schlaginstrumente, mit der Basis auf Schlagzeug und Marimba und Erweiterungen auf Kesselpauken, Vibraphon usw. Wir arbeiten zusammen mit der Gemeinde Riehen und ab August –neu! – in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bettingen.

Die SMEH fördert den Musikunterricht für Kinder und Jugendliche und ist dafür besorgt, dass diese gerne und gut Musik machen, auch Ihr Kind. Wir finden es wichtig, dass Kinder und Jugendliche musizieren und setzen uns dafür ein, dass die Musik zu einem nachhaltigen Hobby wird. Dazu hat die SMEH ihre eigene Philosophie, die uns schon manchen Erfolg gebracht hat: so sind wir stolz auf unsere 100 Schüler, haben Freude an Jugendlichen, die ihren Weg in der Musik finden und natürlich freuen wir uns speziell über die sechs Musikstudenten und -absolventen, die nach ihrer SMEH-Jugend einen Beruf mit Musik ausgewählt haben. Übrigens, in diesem Jahr ist die SMEH 20 Jahre alt geworden! Genau heute vor 20 Jahren (24. Febr. 1997) begann für unseren ersten SMEH-Schüler der Unterricht! Dieser Schüler ist jetzt erwachsen, berufstätig und spielt heute in der Gruppe «Les Saisonniers» mit auf der Marimba.

Natürlich ist das Mitspielen in den Ensembles eine grosse Motivation: Kinder mit den gleichen Interessen und

im gleichen Alter haben Erfolg, weil es nach der Übung gut tönt, weil man ein Ziel hat (Auftritt, Konzert, Reise o.ä.) und weil das Mitspielen im Ensemble eine dankbare Abwechslung zum Alltag ist. Wir legen uns in den Ensembles nicht fest auf einen bestimmten Musikstil sondern spielen Pop- und Film-Musik, Blues/Jazz, Lateinamerikanische Musik, selbst komponierte und klassische Werke für Schlagzeugensembles.

Für die jüngsten Kinder haben wir die beiden Grundkurse «Kindergartenkurs» und «Erstklässlerkurs». Kinder, die schon 8 Jahre alt oder in der zweiten Primarklasse sind, kommen in den Einzelunterricht Schlagzeug oder Einzelunterricht Marimba. Bei uns unterrichten sieben diplomierte Lehrpersonen, die selbst in der Konzertwelt tätig sind, sich austauschen und weiterbilden, um mit Freude und Elan ihr musikalisches Können weiterzugeben.

Wenn Sie sich für unsere Schule interessieren, freuen wir uns darüber. Bitte melden Sie sich bei uns und verlangen Sie unsere Broschüre oder machen Sie gleich eine Probe-Lektion mit uns ab. Wir haben keine Warteliste und nehmen jederzeit Kinder und Jugendliche für den Einzelunterricht auf. Das SMEH-Büro ist jeweils Montagmorgen zwischen 9 und 12 Uhr geöffnet. Informationen erhalten Sie über Telefon 061 641 63 11, über die Homepage www.smech.ch oder per E-Mail: info@smech.ch

SCHLAGZEUG- & MARIMBA-SCHULE
EDITH HABRAKEN

SMEH

für Kinder und Jugendliche

Angebote:

- Einzelunterricht Marimba
- Einzelunterricht Schlagzeug
- Ensembles
- Kindergartenkurs
- Erstklässlerkurs
- Gratis Probelektion

Schopfgrässchen 8
Postfach 157
4125 Riehen 1
Telefon 061 641 63 11

www.smech.ch
info@smech.ch

Aktuell: Am Sonntag, 14. Mai, 11–12 Uhr, spielen wir im Bürgersaal des Gemeindehaus Riehen unser Kinderkonzert mit den beiden Grundkursen; am Singeasy am Freitag, 16. Juni, sind die Ensembles «Musik-Express» und die «Tornado-Band» mit von der Partie.



Designed by valeria_aksakova/Freepik

STH
BASEL

Staatsunabhängige Theologische
Hochschule Basel
Mühlestieggrain 50, 4125 Riehen
Tel. 061 646 80 80

Besuchen Sie uns:
Schnupperstudentag
1. April 2017
oder nach Absprache

Evangelische Theologie an
der STH Basel studieren

Abschlüsse
Bachelor of Theology
Master of Theology
Doktor theol.

bibelorientiert
universitär
für Kirche und Gemeinde

Neu für Akademiker
2-jähriges Quereinsteiger-
Programm

Die STH Basel ist eine private theologische Hochschule und bietet ein Theologiestudium auf akademischem Niveau an. Aufgrund der Akkreditierung als universitäre Institution sind unsere Studentinnen und Studenten denen an öffentlichen Universitäten gleichgestellt (anerkannte Abschlüsse, Stipendien etc.). Machen Sie sich selber ein Bild und besuchen Sie unseren Schnupperstudentag: www.sthbasel.ch/schnupperstudentag.

Seniorentheater Riehen-Basel



Das Seniorentheater Riehen-Basel ist eine Erfolgsgeschichte. Seit der Gründung im Jahr 1982 – damals noch unter dem Namen Basler Seniorentheater – tourt die aufgestellte Truppe jedes Jahr mit einem Dialektstück durch Alters- und Pflegeheime der Region. Und weil die Vorstellungen beliebt sind und es grosses Interesse auch ausserhalb der Heime gibt, beschliesst das Seniorentheater seine Saison jeweils im April mit einer Reihe von öffentlichen Vor-

führungen im Kellertheater der Alten Kanzlei im Haus der Vereine in Riehen, die in der Regel sehr schnell ausverkauft sind.

Eigentlich gehört zum Konzept der Laienbühne, dass jede Rolle doppelt besetzt ist. Das reduziert nicht nur die Belastung während der Spielsaison, die von Januar bis April dauert und in der Regel 30 Auftritte in Alters- und Pflegeheimen, Kirchen- und Gemeindezentren sowie acht öffentliche Vorstellungen umfasst, es minimiert auch das Risiko bei kurzfristigen Ausfällen – man ist ja schliesslich nicht mehr ganz jung ... Im Moment sind die Mitglieder zwischen 56 und 80 Jahre alt. Wir suchen vor allem rüstige Männer, welche Lust und Zeit haben, bei uns mitzumachen. Natürlich müsste man pensioniert sein, denn in den Heimen wird in der Regel am Nachmittag gespielt. Gepröbt wird jeweils am Dienstagabend von 16 Uhr bis 20 Uhr im Haus der Vereine.

Die wöchentlichen Proben beginnen im September, ab dann wird bis Ende Dezember das neue Stück unter Leitung einer professionellen Regisseurin einstudiert und geschliffen, bis alles sitzt. Vor der Premiere drei Probenabende im Jura durchgeführt. «Schauspielerische Vorkenntnisse sind bei uns kei-

ne nötig», erzählt Rosmarie Mayer-Hirt, «alles, was es braucht, lässt sich auf der Probebühne lernen.» Neugierig geworden? Dann einfach einmal vorbeischauen! «Im Moment spielen wir unser aktuelles Stück. «S Maischterwäg». Das Stück wurde übrigens von Silvia Brauchli geschrieben, einer unserer Schauspielerinnen! Wer Interesse hat, kann sich bei mir melden und sich einen Aufführungstermin aussuchen», sagt die Präsidentin (Kontakt per Telefon 079 378 20 57 oder E-Mail rosmarie.mayer@clumsy.ch).

Die Aktiven engagieren sich natürlich ehrenamtlich – und nicht nur spielend auf der Bühne, sondern auch bei Bühnenbild, Technik, Transport, Auf- und Abbau und im Vereinsvorstand, wo derzeit neben Präsidentin Rosmarie Mayer-Hirt auch Ines Michel-Böhler (Kasse), Käthi Schürch (Sekretariat) und Helena Schenk (Akquisition) mitwirken. Im Jahr 2011 wurde das Seniorentheater Riehen-Basel mit dem Prix Schappo geehrt. Passivmitglieder unterstützen den Verein ideell und finanziell (der Jahresbeitrag beträgt Fr. 30.–, Ehepaare bezahlen Fr. 50.–) und erhalten pro Person ein Gratisticket für eine Aufführung.

www.seniorentheater-riehen-basel.ch



Seniorentheater Riehen-Basel

sucht pensionierte Männer,
welche Freude haben am Theaterspielen
Keine Vorkenntnisse nötig.
Unverbindliche Infos erteilt
Rosmarie Mayer-Hirt, Tel. 079 378 20 57
E-Mail: rosmarie.mayer@clumsy.ch



In der Badehose zum Cambridge-Diplom



Mit einem Sprachaufenthalt schlägst du zwei Fliegen mit einer Klappe: Du erlebst die Zeit deines Lebens und lernst Englisch fast wie von selbst. In deiner Freizeit entspannst du an Traumstränden, tankst Sonne, erkundest eine neue Stadt und geniesst mit deinen neu gewonnenen Freunden aus aller Welt das Nachtleben. Da du rund um die Uhr von der Sprache umgeben bist, verbesserst du deine Englischkenntnisse locker nebenbei. Im Unterricht holst du dir dann noch den nötigen Feinschliff, um für die Cambridge-Prüfung optimal vorberei-

tet zu sein. So entspannst du in den Ferien und kommst mit einem Pluspunkt für deinen CV nach Hause.

Jetzt mehr erfahren:
www.boalingua.ch/cambridge

Persönliche und kostenlose Beratung
Boa Lingua – Sprachaufenthalte weltweit
Filiale Basel
Falknerstrasse 26
061 264 19 19
basel@boalingua.ch
www.boalingua.ch/beratung

Boa lingua
SPRACHAUFENTHALTE WELTWEIT

sprachaufenthalte weltweit

BOA LINGUA BASEL, TELEFON 061 264 19 19
WWW.BOALINGUA.CH

JETZT GRATIS-BERATUNG VEREINBAREN

www.boalingua.ch/beratung

Fussball KIDDER-CAMPS®

Nix los in den Ferien?

mit Beni Huggel

Polysportive Fussball-Camps, 6 bis 13 Jahre, von 10-16 Uhr.

Unterstützt durch:

2017: 11 Camps in der Region

Informationen und Anmeldung: www.kinder-camps.ch

Partner:

Tan²Sport Club Riehen

Tanz in den Mai mit „The Moody Tunes“

Samstag, 29. April

tscr.ch

Unser traditioneller Tanzabend mit „The Moody Tunes“ findet am Samstag, 29. April, im Bürgersaal des Gemeindehauses Riehen statt. Informationen und Anmelde-möglichkeit finden Sie auf: www.tscr.ch
Walzer, Tango, Foxtrott, Rumba, Samba, Cha Cha Cha, diese und noch mehr Tänze können im Tanz Sport Club Riehen gelernt und vertieft werden. Die Trainings finden in vier verschiedenen Trainingsgruppen am Dienstag- und Donnerstagabend statt. Sie sind jederzeit willkommen!

Tan²Sport Club Riehen



Taekwondo Schule Riehen



Die Taekwondo Schule Riehen ist eine Techniker-Schule und hat sich auf das Formenlaufen spezialisiert. Die etwa 130 Schüler teilen sich in fünf Klassen auf. Die Jüngsten können schon ab fünf Jahren ihre ersten Taekwondo-Erfahrungen sammeln. Instruktor Daniel Liederer, 5. Dan, und Maria Gilgen, 3. Dan, leiten alle Trainings persönlich an fünf Tagen in der Woche und gewähren so immer den

gleich hohen Standard im Unterricht und der Technik. Die Vorbereitung für die Poomsae-Schweizermeisterschaft 2017, die am 27. Mai in Sursee stattfindet, laufen schon seit Anfang dieses Jahres. Der eigene grosse Dojang in der Lörracherstrasse 60 bietet für alle Angehörigen der Schule optimale Trainingsbedingungen. Als Mitglied von SWISS Taekwondo können alle Schüler an nationalen und internatio-

nalen Turniere teilnehmen. **Ein Probetraining für alle Altersstufen ist immer möglich.**

Alle Informationen finden Sie im Internet auf der Website unter www.taekwondo-riehen.ch

Adresse: Daniel Liederer
Lörracherstrasse 60
4125 Riehen
Telefon 079 209 39 23

KAMPFSPORTZENTRUM TAEKWONDO - SCHULE RIEHEN



Instruktoren:
Daniel Liederer 5. Dan WTF
Maria Gilgen 3. Dan WTF
Lörracherstrasse 60 / +41 79 209 39 23



Taekwondo-Schule Riehen: Schulleiter Daniel Liederer (5. Dan, links) und Maria Gilgen (3. Dan, rechts).

Member of SWISS Taekwondo/SWISS Olympic/WTF/Kukkiwon
www.taekwondo-riehen.ch



Willkommen in Riehen und Bettingen

Deutschkurs in Riehen

mit Gutschein Basel-Stadt gratis!

Kurs für Frauen und Männer, Niveau A1 – B1 nach GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen)

- Deutsch sprechen und verstehen
- Situationen im täglichen Leben auf Deutsch bewältigen
- Menschen und Organisationen in Riehen kennenlernen

Kurskosten: CHF 0.– für Neuzuziehende mit Gutschein BS
CHF 1200.– für Privatzahlende, Reduktion möglich

Kursort: Haus der Vereine, Baselstrasse 43, Riehen

Kursdaten: 16. März – 29. Juni 2017 jeweils
Dienstag und Donnerstag 18.45 – 21.00 Uhr

20. Mai und 17. Juni 2017
Samstag 9.00 – 12.15 Uhr

Kursdauer: 15 Wochen / 80 Lektionen

Information/Anmeldung:

K5 Basler Kurszentrum, Heidi Lichtenberger, Tel. 061 365 90 20
hlichtenberger@k5kurszentrum.ch

Information:

Gemeinde Riehen, Sandra Clauser, Tel. 061/646 82 51
sandra.clauser@riehen.ch

Der Kurs wird finanziell unterstützt durch die Gemeinde Riehen und die Fachstelle Erwachsenenbildung Basel-Stadt.

Eine Schule, die stark macht



Das ipso Haus des Lernens in Basel ist mehr als eine Schule. Kinder und Jugendliche werden von persönlichen Coaches eng begleitet und in ihren Stärken gezielt gefördert.

Das Haus des Lernens sieht sich als Lebensort. Hier verbringen Kinder und Jugendliche vom 5. bis 10. Schuljahr die Tage in einem familiären Umfeld. Inputkationen, individuelle Lernzeit im Lernatelier und Coaching strukturieren den Tag. Die Tagesschulstruktur gibt dem selbstständigen Arbeiten ebenso Raum wie dem gemeinsamen Lernen und Entdecken. Dabei gilt der Lehrplan der öffentlichen Schulen.

Coaching unterstützt das Gelingen

Jedes Kind, jeder Jugendliche wird von einem persönlichen Coach in täglichen

Gesprächen begleitet. Dieser unterstützt beim Entdecken der individuellen Stärken, hilft, erfolgreiche Lernstrategien zu entwickeln und sorgt dafür, dass Ziele gesetzt und erreicht werden. Die Kinder werden sorgfältig an eigenverantwortliche Lernen herangeführt.

Stärken fördern

Was kann ein Kind wirklich gut? Dies zu entdecken und zu fördern, sieht man im Haus des Lernens als elementare Aufgabe. Die individuellen Stärken jedes Kindes – ob fachliche oder soziale, motorische oder sportliche – sind Thema im Coaching und werden wenn immer möglich im Unterricht und im alltäglichen Zusammenleben unterstützt. So bleibt die Freude am Lernen wach, und die Jugendlichen entwickeln ein gesundes Selbstbewusstsein.

Eintritt jederzeit möglich

Der Eintritt ins ipso Haus des Lernens ist jederzeit möglich. Kinder und Jugendliche können zuvor gerne Schnuppertage absolvieren.

Nächster Informationsabend

Der nächste Informationsabend findet am **Donnerstag, dem 6. April, um 18 Uhr** im Lernhaus an der Eulerstrasse 55 in Basel statt. Um Anmeldung wird gebeten.

ipso Haus des Lernens AG
Eulerstrasse 55
4051 Basel

Tel. +41 (0)61 202 11 66

E-Mail: info@ipso.ch
www.ipso.ch





Fördern statt überfordern.

- Prosecundaria 5./6. Schuljahr
- Secundaria 7./8. Schuljahr
- Futura 9./10. Schuljahr
- Lernatelier
- Eintritt jederzeit möglich

Intensive Begleitung beim Lernen und Arbeiten, Lerncoaching und Niveaurokurse, Berufswahl und Laufbahnberatung.

Anmeldung und Infos:
Tel. +41 61 202 11 66, www.ipso.ch,
Eulerstrasse 55, CH-4051 Basel





Klavier Unterricht
Marion Pachlatko-Billo
 - Morgentlicher Unterricht für Erwachsene & Senioren
 - Gratis Schnupperstunde
 Weitere Infos erhalten Sie unter:
 Marion Pachlatko-Billo
 Unterm Schellenberg 80
 4125 Riehen
 Telefon 061 601 18 39
 oder 079 463 26 23

Klavier Unterricht
Marion Pachlatko-Billo
 - Morgentlicher Unterricht für Erwachsene & Senioren
 - Gratis Schnupperstunde
 Weitere Infos erhalten Sie unter:
 Marion Pachlatko-Billo
 Unterm Schellenberg 80
 4125 Riehen
 Telefon 061 601 18 39
 oder 079 463 26 23



«Zeit für sich» nur Luxus?

Schreit Ihre Stimme im Kopf auch: «Mach, mach! Ausruhen kannst du in den Ferien!» Und wenn die Ferien beginnen, sind Sie erst einmal krank.

Können wir es uns wirklich leisten, keine Zeit für uns selber zu haben? Das Autogene Training ist effizient und kann in sieben Wochen konditioniert werden. Es beeinflusst spürbar Herz, Kreislauf, Blutdruck, Organe, Nervensysteme, Hirnaktivitäten, ... In einem Dämmerzustand (Trance), ähnlich dem schläfrigen Fernsehgucken, kann der Körper wunderbar entspannen, während das Bewusstsein hellwach alles kontrolliert. Auch die heilende Hypnose nutzt diese Trance. Nach der Konditionierung haben Sie Ihr eigenes Training und brauchen nur noch ein bisschen Disziplin.

Stresslevel langsam herunterfahren

Ist Eigendisziplin im Moment das Letzte, was Sie noch brauchen? Das wöchentliche Entspannungstraining bietet eine gute Alternative. Der Stresslevel wird langsamer heruntergefahren und entsprechend stetig die Belastbarkeit gestärkt. Chronisch leere Akkus bleiben immer länger geladen. In Gruppen von sechs bis maximal acht Teilnehmenden trainieren und ent-



spannen Sie individuell und gemeinsam. Die Gesundheit ist ein kostbares Gut. Gönnen Sie sich einen Atemzug: «Oh tut das gut!»

Kursort: Schützenrainweg 8, Riehen.

EBA Training, Esther Barandun, dipl. MasterCoach Autogenes Training, NLP Master Practitioner, dipl. MentalTrainerin.
www.ebatraining.ch

Atelier für Schauspiel und Gesang ...



Sie möchten:

- Ihre eigene Stimme kennenlernen und Ihren Stimmeinsatz verbessern?
- Ihre Selbstwahrnehmung und Ihr Selbstvertrauen stärken und mit Ihrer Auftrittsangst umgehen lernen?
- Ihre Gefühle mit Ihrer Stimme ausdrücken und Ihr Gegenüber berühren?
- 100% authentisch in der Öffentlichkeit auftreten?

Mehr Informationen für Anfänger und für Fortgeschrittene erhalten Sie im Internet unter:
www.claudia-karnos.com
 oder über Telefon 076 205 13 03.

Claudia Karnos
 Schützengasse 3, 4125 Riehen
 E-Mail: info@claudia-karnos.com

... Auftrittskompetenz




Entspannungstraining
 Akkus aufladen, Ressourcen stärken
 10% ermässigt für Mitglieder von Frauenverein und Gegenseitiger Hilfe
 Esther Barandun dipl. MentalTrainerin
www.ebatraining.ch 079 769 55 92



Autogenes Training
 das Original nach Dr. Schulz
 10% ermässigt für Mitglieder von Frauenverein und Gegenseitiger Hilfe
 Esther Barandun dipl. AT Master Coach
www.ebatraining.ch 079 769 55 92

Tag der offenen Tür in der Praxis für Kinesiologie



In der Praxis für Kinesiologie von Sonja Aeschbach findet morgen, Samstag, 25. Februar, von 9-13 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Die Besucher sind herzlich eingeladen, die Räumlichkeiten zu besichtigen und Fragen zu den Behandlungsmethoden zu stellen. In Kurzvorträgen werden die beiden Methoden Kinesiologie und Pranic Healing vorgestellt und die Wirkungsweise der Zweierherzmeditation erläutert. Für alle Interessierte, die morgen keine Zeit haben vorbeizuschauen, besteht die Möglichkeit über mail@aeschbach-kinesiologie.ch einen Gutschein für eine Probebehandlung zu beziehen.

Kinesiologie und Pranic Healing können bei diversen Krankheitssymptomen und Beschwerden eingesetzt werden. Das Symptom wird dabei als Wegweiser angesehen, mit dessen Hilfe der Mensch und seine Gesundheit

wieder ins Gleichgewicht gebracht werden können. Der kinesiologische Muskeltest und die Testmethoden aus dem Pranic Healing bieten die Möglichkeit, Ursachen aufzuspüren und die natürlichen Mechanismen der Selbstheilung zu aktivieren. Körper, Geist und Seele werden dabei in einen ausgeglichenen Zustand zurück gebracht. Die Beschwerden, bei denen diese Methoden angewendet werden können, sind vielseitig. Sie beinhalten körperliche Symptome wie zum Beispiel Schmerzen, Migräne, Allergien, aber auch psychische Probleme wie Ängste, Unsicherheit, Orientierungslosigkeit und Schulschwierigkeiten wie Konzentrationsprobleme und Prüfungsangst.

Sonja Aeschbach ist gelernte Kinderkrankenschwester und arbeitet neben ihrer Praxistätigkeit noch beim Notfalldienst der Spitex. Die kinesiologische Behandlung kann im Rahmen der Zusatzversicherung über die Krankenkasse abgerechnet werden. Ich freue mich über Ihren morgigen Besuch oder Ihre Kontaktaufnahme.

Sonja Aeschbach



Einsteigerkurs für Jogger

Ab dem 24. April bis 26. Juni 2017 führt der TV-Riehen wieder seinen Joggingkurs für Anfängerinnen und Anfänger in 10 Lektionen durch. Treffpunkt ist jeweils montags um 19 Uhr beim Sportplatz Grendelmatte. Unkostenbeitrag Fr. 50.- (Umskleidekabinen vorhanden).

Infos und Anmeldung:
 Charles Ahmarani Tel. 061 601 09 19 (ab 18.00h)
 Georg Osswald, Tel. 079 709 00 84
 auf unserer Homepage www.tvriehen.ch
 oder direkt auf dem Sportplatz



Einladung zum Tag der offenen Tür
 Samstag, 25. Februar 2017
 von 9 - 13 Uhr

- freie Besichtigung der Räumlichkeiten
- Vorträge zu Kinesiologie und Pranic Healing
- Kurzführung zur Demonstration

Schlingener 20, 4125 Riehen
 Telefon 061 601 18 20
www.aeschbach-kinesiologie.ch



Reitschule Ludäscher Rümplingen b. Lörrach
 Zwanglos reiten lernen auf unseren braven Ponys und Pferden. Täglich Reitunterricht für Jung und Alt. Reitlager in allen Schulferien.
 Anmeldung/Info: www.reiterhof-ludaescher.de
 oder Telefon 0049 7621 8 67 37
 FN-anerkannte Reitschule für alle, die Spass am Reiten haben.

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

GANZ BASEL
GANZBASEL.CH

Vielseitige Geschichten über die Stadt – Das ist Basel

PRO INNERSTADT BASEL

FNT
P. NUSSBAUMER TRANSPORTS AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

KREUZWORTRÄTSEL NR. 8

BÄUMLIHOFPRINT
OFFSET - DIGITAL - KOPPIERSERVICE - FINEART

...für Ihre Drucksachen!

Bäumlihofstrasse 394
4125 Riehen
Tel. 061 601 45 51
info@baeumlihofprint.ch

(Parfum-)Fläschchen	Fluss, entspringt am Passwang	7	grössere Algen	beliebtes Gemüse	Attrappe	Heiligenbild der Ostkirchen	Körper, rotiert um Achse	Teil des Baumes	durch reelle Zahlen bestimmt	Briefmarkenkunde	
ein, franz.	die Märchen Gebrüder	10	Spielkartenfarbe	4	es vergrössert Objekte sehr stark	...fer = Nadelbaum	kurze Transaktion	Gesetz, wie es Romands kennen	Abk. f. Obligationenrecht		
Bob Marley machte die Musik berühmt	Register- tonne, Abk.		grösstes aller Gefühle	Lebkuchengewürz	Hauptstadt in Asien	der Spittler a. Liestal, Nobelpreisträger	so ein Traum - schrecklich	9	Frau im Märchen f. Kinder		
Tätigkeit fürs Vergnügen				Küchengerät für Tee							
(Zahn-)füllung	2	war (John) Lennons Ehefrau	Dorf zu- unterst im Lüsseltal	BON CITY			Abneigung	foot, kurz			
Angst- störung	Inselkette im Pazifik (Teil der USA)	6	chem. Zeichen f. Rubidium				von Bäumen gesäumte Strasse	span.: er			
Stern- zeichen (Einzahl)	kurz: im Ruhestand	weibl. Vorname (ohne e)	eine ist 28,35 g	Grausamkeit	Textil- faser von Kaninchen	jem. Hoch- achtung erweisen	öffentl. Verk.- betriebe in Basel	5	es, engl.	Zier- u. Zwiebel- pflanze	Zitrone in den USA
Luft, wie Tessiner sagen			die ... de Suisse	Abend- mahls- brot			kurzer Mittwoch		.a.b.da = bras. Tanz	3	engl.: und
die Pyra- miden von dort (Ägypten)	grössere Anzahl v. Menschen		Gerbsäure		Gefühls- äusserung				happy soll es sein		
1											

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Repariere
Wand-, Tisch-,
Armbanduhren etc.

LA TANDURE
PIZZA - EXPRESS
Restaurant mit 36 Sitzplätzen
Rössligasse 2, 4125 Riehen
Offenfrische Pizzas, Döner-Kebab,
Spaghetti & Salate
061 641 64 10
MONTAGS GESCHLOSSEN

MEINDL
Shoes for Actives

www.custom-shoes.ch

Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

Walking - Trekking - Wandern.
Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.

Papeterie Wetzels

Papeterie Wetzels
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzels@bluewin.ch www.papwetzels.ch

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der im Monat Februar erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Der Name der Gewinnerin oder des Gewinners wird in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle veröffentlicht.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Lösungswort Nr. 5 _____
Lösungswort Nr. 6 _____
Lösungswort Nr. 7 _____
Lösungswort Nr. 8 _____

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen 1 (Poststempel, A-Post). Oder senden Sie uns eine E-Mail an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Ein- sendeschluss: Montag, 27. Februar.

FÜR ALLE OHREN

Es ist nie zu früh, auf sein Gehör zu hören. Eine persönliche Beratung mit kostenlosem Hörtest bei der HZ zeigt auf, was Sie für Ihre Ohren tun können.

Rufen Sie uns an für einen Termin.

Hörmittelzentrale Nordwestschweiz – für alle Ohren
Tel. 061 641 49 49 riehen@hz-hoeren.ch www.hz-hoeren.ch

Basel Liestal Reinach Rheinfelden Riehen

Altershilfe Basel

Altershilfe Basel
Im Hirshalm 10, 4125 Riehen
Anita Macchi, Geschäftsführerin
Telefon 061 603 23 23
altershilfe@altershilfe.ch
www.altershilfe.ch

casullid.sign

web . grafik . foto
www.casulli.ch

Ihre sympathische
Agentur in Riehen.

Die Profis für Ihren Garten!

Wir sind ein eingespielter Zweimannbetrieb und bedienen mit unserem breiten Angebot seit vielen Jahren in der ganzen Region eine anspruchsvolle Kundschaft.

A. + P. GROGG
GARTENBAU
Gartenpflege Änderungen
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

5 Tipps für einen sorgenfreien Umzug



rz. Wer umzieht, sollte seinen Zügeltag gut und vor allem rechtzeitig planen. Denn es gibt eine Menge zu tun und viele kleine Dinge, an die man denken muss. Hier sind unsere 5 Tipps.

Eine Checkliste erstellen

Wer gut organisiert sein will, braucht eine Checkliste. So geht nichts vergessen und alles wird rechtzeitig angepackt und erledigt. Checklisten für Umzüge finden Sie im Internet. «Checkliste Umzug» googeln und Sie erhalten viele nützliche Resultate.

Die Gelegenheit nutzen

Entrümpeln und Platz schaffen – jetzt ist die beste Gelegenheit dazu. Überlegen Sie sich am besten schon vor dem Packen, was Sie an Ihren neuen Wohnort mitnehmen und was nicht. Bitte achten Sie darauf, wie die Dinge, die Sie nicht mitnehmen, entsorgt werden müssen. Und denken Sie allenfalls an Brockenstuben, Hilfsorganisationen und gemeinnützige Werke, falls Sie Dinge weitergeben möchten.

Offerten und Beratung einholen

Nehmen Sie rechtzeitig mit Umzugsunternehmen Kontakt auf, lassen Sie sich beraten und holen Sie zwei bis drei Offerten ein. Viele dieser Umzugsunternehmen bieten eine Vielzahl von Dienstleistungen an und sind teilweise auch auf bestimmte Dienstleistungen spezialisiert. Dies geht so weit, dass an Ihrem alten

Wohnort alles demontiert und eingepackt und am neuen Wohnort wieder ausgepackt und montiert wird. Oder dass Ihre Kunstsammlung fachgerecht transportiert wird.

Haftung

Ein ganz wichtiger Punkt: Wer bezahlt im Falle eines Schadens während des Umzugs? Wenn Sie ohne Umzugsunternehmen zügeln, sind Sie nicht speziell versichert. Es hängt von Ihrer Versicherungspolice ab, welche Schäden in welchem Umfang gedeckt sind. Informieren Sie sich dazu bei Ihrer Versicherung. Umzugsunternehmen verfügen in der Regel über die entsprechenden Versicherungen. Klären Sie die Versicherungssituation jedoch ab, bevor Sie einen Vertrag unterschreiben. Prüfen Sie, was in welchem Umfang versichert ist und was nicht (Computer, Wertsachen u.ä.).

Der Zügeltag

Sie sind bereit für den Umzug, die Kartons sind nummeriert, die Checkliste ist abgehakt und alles ist gepackt. Es gibt allerdings ein paar Dinge, die man am besten bei sich behält und selber zügelt. Dazu gehören Pass und ID, Schlüssel, wichtige persönliche Unterlagen sowie spezielle Wertsachen. Planen Sie für Ihren Umzugstag genug Zeit ein, sodass Sie immer stressfrei entscheiden und agieren können. Ein Umzug macht hungrig und durstig. Denken Sie an Pausen mit Essen und Getränken. Eine Stärkung tut allen gut.



Zügle?
061 307 38 00
Türkheimerstr. 17 Basel
www.settellen.ch
settelen
Wir verkaufen auch Umzugskarton



Foto: RainerSturm_pixelio.de

So macht zügeln Spass!

Wir zügeln auch pinke Elefanten...

FRÖDE Signalstrasse 101
UMzüge Basel CH 4058 Basel
Tel. 061 690 66 20
www.froede.ch



ASAG
Fachmitglied Schweizerischer
Nutzfahrzeugverband

Member of Federation
of European Movers Association

Stressbefreit umziehen. Mit WAGNER.

WAGNER Umzüge Basel bietet Ihnen die attraktive Mischung aus Qualität, Effizienz und Preis.

Vertrauen Sie Umzug und Transport Ihres wertvollen Haushalts und Mobiliars einem starken Partner an, auf den Sie sich rundum verlassen können. Entscheiden Sie sich für Kompetenz durch Erfahrung, Individualität durch Beratung und höchste Sorgfalt trotz grosser Routine.

Entscheiden Sie sich für WAGNER. Inhabergeführt seit 1934.

Denn Umzug ist Vertrauenssache.

Umzüge, Transporte, Einlagerungen, Selfstorage.

WAGNER Umzüge AG
Rheinstrasse 40, 4127 Birsfelden, T 061 416 00 00

www.swissmover.com

Fleig AG: Smart zügeln



UMZÜGE
MOBELLAGER
FLEIG AG 061 272 11 11
Basel www.fleigumzuege.ch
FLEIG

Unsere seit Jahrzehnten bewährten und von unserer Kundschaft geschätzten Dienstleistungen umfassen kostenlose Besichtigungen, Beratung und Offerten, Packerspezialisten für delikates Umzugsgut, Möbelschreiner für die De- und Montage Ihrer Möbel sowie kompetente Abwicklung von Umzügen, auch ins nahe und entfernte Ausland. In unserem über 2000 Quadratmeter umfassenden Möbellagerhaus in Reinach lagern wir kurz- oder langfristig vom Einzelmöbel bis zur kompletten Wohnungseinrichtung. Dank optimaler Lagertechnik garantieren wir für eine schonende und kostengünstige Mobilialagerung.

www.fleigumzuege.ch



SPORT IN KÜRZE

VBTV Riehen übernimmt Spitze

rs. Die Volleyballerinnen des TV Riehen haben in der Easy League 1 am vergangenen Freitag den Spitzkampf gegen die DR Breitenbach knapp gewonnen mit 3:2 (25:23/25:19/25:21/25:15/10). Mit diesem Erfolg in einem spannenden, stets knappen Spiel haben die Rieherinnen mit Breitenbach gleichgezogen und stehen dank einem Sieg mehr nach 12 von 14 Runden an der Tabellenspitze. Nur knapp dahinter folgen Volare und Titterten, die beide auch noch realistische Chancen auf den Gruppensieg haben.

VBTV Riehen – DR Breitenbach 3:2 (25:23/25:19/25:21/25:15:10)

Easy League Women 1. – Hinter Gärten. – VBTV Riehen: Sabine Hasler, Ramona Böhm, Esther Kolothara, Jessica Poschmann, Maja Poschmann, Christine Schmid, Nathalie Schmid, Maya Thalmann, Michelle Tschopp.

Easy League Women 1: 1. VBTV Riehen 12/25 (28:17; 9 Siege), 2. DR Breitenbach 12/25 (28:15; 8 Siege), 3. VBC Volare 12/24 (27:17; 8 Siege), 4. VB Titterten 12/23 (27:20; 7 Siege), 5. DTV Beinwil 12/21 (26:18; 7 Siege), 6. NS Pratteln 12/15 (17:24), 7. VBC Zeiningen 13/9 (16:34), 8. TSV Blauen 13/5 (12:36).

UHC-R Kleinfeld-Männer im Playoff gegen Muotathal

rs. In ihrer ersten Erstliga-Saison nach dem Aufstieg stehen die Männer des UHC Riehen bereits als Gruppenletzte fest und spielen damit eine Playoff-Serie gegen den Abstieg. Nun steht der Gegner fest. In einer Best-of-five-Serie (drei Siege aus maximal fünf Spielen) geht es gegen den UHC KTV Muotathal. Gespielt wird am 25. März in Riehen und am 1. April in Muotathal. Die eventuellen weiteren Spiele finden dann wenn nötig am 2. April in Riehen und am 8. April in Muotathal statt.

Am letzten Meisterschaftsspieltag ihrer Gruppe spielen die Rieherer übermorgen Sonntag in Vevey (Galerie du Rivages) um 14.30 Uhr gegen Mümliswil und um 16.20 Uhr gegen Oeking. Weitere Rieherer Teams sind dieses Wochenende keine im Einsatz.

Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1:
UHC Riehen I – Schüpfen-Busswil 7:3
UHC Riehen I – UHC Oeking 2:7
Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 4:
UHC Riehen – Crusaders 95 Zürich 3:6
Juniorinnen A, Regional, Gruppe 1:
UHC Riehen – UHC Naters-Brig 7:2
UHC Riehen – SV Waldenb.-Eagles 11:5
Junioren B, Regional, Gruppe 6:
UHC Riehen – Flüh-Hofstetten-R. 9:3
UHC Riehen – UHC Nuglar United 12:7

Basketball-Resultate

Männer, 2. Liga:
CVJM Riehen I – BC Arlesheim II 70:58
Junioren U19, Regional, Low:
BC Moutier – CVJM Riehen 50:38
Juniorinnen U19, Regional:
BC Bären Kleinb. – CVJM Riehen 47:76
Mixed U12, Regional, Low:
CVJM Riehen – BC Pratteln 3:3
TV Muttenz – CVJM Riehen 6:0

Volleyball-Resultate

Frauen, 2. Liga:
KTV Basel – KTV Riehen II 1:3
Frauen, 3. Liga, Gruppe A:
KTV Riehen III – TV Arlesheim II 3:0
Frauen, 4. Liga, Gruppe A:
TV Muttenz II – KTV Riehen IV 2:3
Frauen, 5. Liga, Gruppe A:
TV Muttenz IV – KTV Riehen V 3:1
Frauen, Easy League Women 1:
VBTV Riehen – DR Breitenbach 3:2
Männer, 2. Liga:
TV Bubendorf I – KTV Riehen 0:3
Juniorinnen U17, Finalrunde B:
TV Bubendorf I – KTV Riehen II 3:1
Juniorinnen U15:
VB Therwil – KTV Riehen I 3:0

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Playoff-Halbfinals, Hinspiel:
So, 26. Februar, 13.30 Uhr, Rüebisbach, Kloten
VBC Züri Unterland – KTV Riehen I

Handball-Resultate

Junioren U15, EP, Gruppe 7:
HB Riehen – HB Binningen 16:20
Männer, 4. Liga, Gruppe 12:
Handball Riehen – TV Birsfelden IV 27:16

LEICHTATHLETIK Hallen-Schweizermeisterschaften der Aktiven in Magglingen

Thürkauf unglücklich und Mauch stark

Marco Thürkauf (TV Riehen) hat an den Hallen-Schweizermeisterschaften in Magglingen Bronze knapp verpasst, sein Vereinskollege Robin Mauch wurde im Hochsprung Sechster, Silvan Wicki (OB) im Dreisprung Vizemeister.

MATTHIAS MÜLLER

Eigentlich hätte für Marco Thürkauf alles gepasst: die Tagesform, die Ausgangslage (Vierter gemäss Meldeleistung) und der Start in den Wettkampf. Im Vorkampf steigerte sich der momentan stärkste Athlet des TV Riehen kontinuierlich von 6,87 im ersten über 6,93 im zweiten auf 6,99 Meter im dritten Versuch – mit verschenktem 15 Zentimetern beim Balken. Als Dritter nach dem Vorkampf durfte er von einer Medaille träumen, denn der nach Papierform stärker eingestufte Biya Jarod schien keinen guten Tag erwischen zu haben und qualifizierte sich nach zwei Fehlversuchen erst mit dem dritten Qualifikationssprung auf 6,85 Meter für den Final der besten Acht.

Ja, und dann kam der vierte Durchgang: Jarod steigerte sich auf 7,20 Meter und Thürkauf übertrat den Versuch um ein paar Zentimeter, kam dabei mit dem Abspung-Druckpunkt genau auf die Plastilineinlage, die bei den neuen Balken in Magglingen aus neuem (zu weichem?) Material besteht, und rutschte dabei mit dem Fuss leicht seitwärts weg. Genau diese kleine Rutsch-Dreh-Bewegung war es dann wohl, die für irgendeinen klei-



Robin Mauch, hier am TVR-Abendmeeting vom September 2016, sprang in Magglingen eine neue Bestleistung.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

nen Stabilisationsmuskel in der Kniekehle zu viel der Belastung war: Zerrung, Schmerz, Wettkampfabbruch und grosse Enttäuschung statt Kampf um die Bronzemedaille hiess es damit für Marco Thürkauf, der den Wettkampf auf dem undankbaren vierten Platz abschloss.

Um den Titel lieferten sich Benjamin Gföhler und Christopher Ullmann ein hochstehendes Duell. Ullmann, der für die Old Boys Basel startet, gewann schliesslich mit der neuen persönlichen Bestleistung von 7,88 Metern und verpasste damit die Limite für die Hallen-EM nur um zwei Zentimeter.

Nils Wicki Dreisprung-Silber

Eine Rieherer Medaille gab es dennoch. Nils Wicki, der für die Old Boys startet, setzte sich im Dreisprung

gleich zu Beginn mit 15,42 Meter an die Spitze, bis der Schaffhauser Simon Sieber, der zuvor schon 15,41 Meter weit gekommen war, mit Wicki gleichzog und dank dem besseren zweiten Versuch gewann. So wurde Wicki, der amtierende Freiluft-Schweizer-Meister, ganz knapp geschlagen. Dritter wurde der Bruder des Siegers, Roman Sieber, der im Hochsprung Gold gewann. Als weitere Rieherer im OB-Dress wurden die Geschwister Julia und Benjamin Schneider jeweils gute Fünfte im Hürdensprint.

Am Sonntag standen mit Céline Dieterle und Robin Mauch zwei weitere Mitglieder des TV Riehen im Einsatz. Céline Dieterle gelang im 60-Meter-Hürden-Vorlauf eine ansprechende Leistung. Als Fünfte ihrer Serie lief sie eine Zeit von 9,59 Sekunden.

VEREINE 135. Ordentliche Generalversammlung des TV Riehen

TV Riehen im sportlichen Hoch



Nicola Müller nimmt von Vereinspräsident Hansruedi Bärtschi die Gratulation zur Ehrenmitgliedschaft entgegen.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

An der Generalversammlung vom vergangenen Samstag durfte der Turnverein Riehen auf ein sportlich erfolgreiches Jahr zurückblicken. Der statutarische Teil ging im Bürgersaal des Gemeindehauses über die Bühne, der festliche Teil mit Athletenehrung, Unterhaltung und Nachessen folgte im Saal des Landgasthofes.

Viermal Nachwuchs-SM-Gold

Sportliche Höhepunkte des Vereinsjahres 2016 waren die U20-Schweizer-Meistertitel von Zersenay Michiel im 2000-Meter-Steeple-Lauf und im Berglauf – nebst SM-Silber im 10-Kilometer-Strassenlauf –, der U18-Schweizer-Meistertitel von Birk Kähli im Hammerwerfen und der U16-Schweizer-Meistertitel von Annik Kähli im Hammerwerfen. Hinzu kamen drei U20-Bronzemedailen durch Robin Mauch (Weitsprung draussen und in der Halle sowie Hochsprung draussen), eine U18-Silbermedaille durch Cédric Dieterle (300 Meter Hürden) und eine U23-Bronzemedaille durch Karin Olafsson (Speerwerfen).

Sieger einer Schweizer-Meisterschaft wurde im TVR-Dress auch Ah-

med El Jaddar im 10-Kilometer-Strassenlauf der Elite. Da er keinen Schweizer Pass besitzt, war er allerdings nicht titelberechtigt. Ahmed El Jaddar, der auch im auserlesenen Elitfeld des Basler Stadtlaufs antrat und den Jungfraumarathon auf einem Spitzenplatz beendete, wurde als erfolgreichster TVR-Sportler des Jahres 2016 bei den Männern ausgezeichnet. Er konnte den Wanderpreis nicht persönlich in Empfang nehmen, da er in einem Trainingslager im Ausland weilte, wurde aber durch seine Frau vertreten. Bei den Frauen erhielt Karin Olafsson den Titel, bei den Juniorinnen Annik Kähli und bei den Junioren Robin Mauch.

Nicola Müller Ehrenmitglied

Zum neuen TVR-Ehrenmitglied gekürt wurde Nicola Müller. Der Speer-Schweizer-Meister von 2002 und 2012, der ausserdem dreimal Vizeschweizermeister und einmal Bronzegewinner war, ist der erfolgreichste Sportler, den der TV Riehen bisher hervorgebracht hat. Er war 2010 Mitglied des Schweizer Nationalteams, das den Wiederaufstieg in die

Robin Mauchs starker Auftritt

Robin Mauch, für den der Hochsprung sein erster Einsatz an einer Elite-SM war, zeigte sich beeindruckt von der super Stimmung in der Halle – und wohl auch von seinen grossgewachsenen Gegnern. Dennoch übersprang er seine Anfangshöhe von 1,85 Metern sehr souverän. Die 1,90 Meter meisterte er mit viel Willen erst im dritten Versuch. Dann aber zeigte er im ersten Versuch über 1,95 Meter einen Bombensprung. Da war plötzlich noch viel Luft zur Latte. Als dann aber die Latte auf 2,00 Meter gelegt wurde, war der Respekt vor der Höhe doch zu gross. Wohl auch wegen seinen 1,75 Metern Körpergrösse erschien ihm die Latte beim Absprung übermässig hoch. Er müsse sich an dieses Gefühl zuerst einmal gewöhnen, war sein Kommentar. «Grossartiger Wettkampf» war der Kommentar der Zuschauer und Rang sechs die verdiente Ausbeute.

Hallen-Schweizermeisterschaften Aktive, 18./19. Februar 2017, Sporthalle End der Welt, Magglingen, Rieherer Resultate und Medaillen der Regionalen

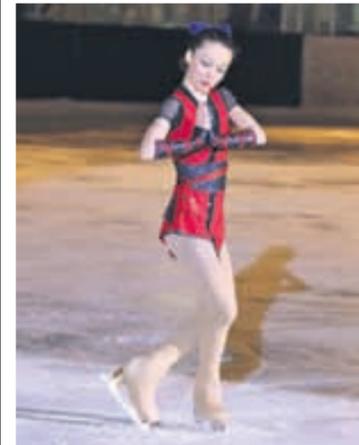
Männer. 60 m H: 1. Jason Joseph (LC Therwil) 7.94 PB; 5. Benjamin Schneider (Riehen/OB Basel) 8.31 PB. – **Hoch:** 6. Robin Mauch (Bettingen/TVR) 1.95. – **Weit:** 1. Christopher Ullmann (OB Basel) 7.88 PB; 4. Marco Thürkauf (TVR) 6.99 (6.87/6.93/6.99/X/verz/verz). – **Drei:** 2. Nils Wicki (Riehen/OB Basel) 15.42 (15.42/X/X/15.13/15.02/15.31). – **Kugel (7,26 kg):** 1. Gregori Ott (OB Basel) 17.49.

Frauen. 3000 m: 1. Sibylle Häring (LC Fortuna Oberbaselbiet) 9:47.58. – **60 m H:** 5. Julia Schneider (Riehen/OB Basel) 8.70 PB; **Vorläufe:** Céline Dieterle (Bettingen/TVR) 9.59. – **Stab:** 2. Pascale Stöcklin (OB Basel) 4.10.

EISKUNSTLAUF Aarauer Cup

Koss siegt in Aarau

rs. Die Wettkampfsaison ist langsam am Ausklingen, die Schweizer-Meisterschaften aller Kategorien sind gelaufen, aber die Riehererin Mia Koss hält ihr Leistungsniveau hoch. Am Aarauer Cup erreichte sie am vergangenen Samstag in der nationalen Kategorie SEV Mini mit ihrer Kür den ersten Platz, nachdem sie am Abend vorher am Schaulaufen des ECB, der «Nacht der Legenden» auf der Kunsti Margarethen, die Zuschauer mit ihren Musikinterpretationen verzaubert hatte. Hier ist ein Talent am Wachsen. Sie wird in ihrer Entwicklung sorgfältig von ihren Eltern begleitet und mit viel Engagement gefördert.



Mia Koss anlässlich des ECB-Schaulaufens auf der Kunsti Margarethen.

Foto: Martin Huber

VOLLEYBALL Playoff-Start

KTV-Auftakt in Kloten

rs. Übermorgen Sonntag steigen die Volleyballerinnen des KTV Riehen in die Playoffs. In ihrem Playoff-Halbfinal-Hinspiel spielen die Rieherinnen um 13.30 Uhr in der Sporthalle Rüebisbach in Kloten gegen den VBC Züri Unterland. Das Rückspiel findet dann am Samstag, 4. März, um 17.30 Uhr in der Sporthalle Niederholz in Riehen statt. Der Sieger dieser Begegnung spielt danach um den direkten Aufstieg in die Nationalliga B.

Rolf Spriessler-Brander

EISKUNSTLAUF Schaulaufen des EC beider Basel**Nachts auf der Kunsti Margarethen**

rz. Zauberhaft vom Mondlicht beschienen, so breiteten die Bäume des Urwaldes ihre Arme aus. Balu, der Bär, alle anderen Tiere und der Menschenjunge Mowgli erwachten zu ihrem Tanz auf dem Eis. Farbenfroh bewegten sich die Kinder des Eislaufkurses Eglisee zur Musik von «Dschungelbuch» und verzauberten die Menschen auf den voll besetzten Rängen der Kunsti Margarethen.

Das Schaulaufen des Eislaufclubs beider Basel (ECB) vom vergangenen Freitag wurde zu einer wirklichen «Nacht der Legenden». Lichtspiegelungen auf dem Eis, Schattenspiele, schnelle Figuren der Eisläufer und altbekannte Melodien entführten die Zuschauer in fantastische Welten und

Erinnerungen an die eigene Jugendzeit. Aufgeregte Kinder wuselten um das Eisfeld und sprangen wie Flöhe auf dem Eis davon. Diszipliniert standen hingegen die Synchron-EisläuferInnen im Quadrat, um sich dann in Linien, gegeneinander laufenden Gruppen, Dreiecken und Kreisen zusammen zu finden – und das in hohem Tempo und wie von Geisterhand geführt.

Komplizierte Hebungen zeigten die zwei Eistanzpaare, unter ihnen die neunfachen Schweizer-Meister Ramona Elsner und Florian Roost. Ein imposantes Finale aller rund 250 Mitwirkenden beendete diese «Nacht der Legenden» und zugleich die Winter-saison des Eislaufclubs beider Basel.



Schöne Kostüme, buntes Licht, tolle Stimmung – Kinderkurskinder vom Eglisee am Schaulaufen des Eislaufclubs beider Basel auf der Kunsteisbahn Margarethen.

Fotos: Martin Huber

UNIHOCCY Meisterschaft Männer Grossfeld 3. Liga**Abstiegsentscheidung vertagt**

Weil Ettingen gewann und Riehen verlor, fällt die Entscheidung im Abstiegskampf zwischen diesen beiden Männer-Grossfeldteams am letzten Spieltag vom 5. März in Ettingen.

HENRIK METTLER

Im Morgenspiel der Drittliga-Grossfeld-Meisterschaftsrunde vom vergangenen Sonntag in Lenzburg hatte der Tabellenletzte Ettingen etwas überraschend ein stark dezimiert angetretenes Winterthur geschlagen und so stand schon vor Beginn des Spiels gegen die Crusaders Zürich fest, dass die Riehener den Klassenerhalt auch mit einem Sieg nicht würden perfekt machen können. Trotzdem waren die Riehener bis in die Haarspitzen motiviert, im Stile Saladins den Kreuz der Zürcher im aargauischen Lenzburg zu stoppen.

Es gelang den Riehemern gut, mit dem Leader mitzuhalten. Doch während die Crusaders ihre Konten ein ums andere Mal mit der Präzision eines Bogenschützen und der Wucht eines Hellebardiers abschlossen, scheiterten die Riehener ein ums andere Mal an der «Mauer von Wien», gespielt durch den sackstarken Torhüter der Zürcher. So stand es 0:2 nach zwanzig und 0:3 nach vierzig Minuten.

Im Wissen, das jede Mauer auch überwunden werden kann und eine Wende durchaus möglich war, gingen die Riehener ins dritte Drittel und kamen gleich im ersten Einsatz durch die umgestellte erste Linie zu drei guten Chancen – die jedoch alle durch

den gegnerischen Torhüter gestoppt wurden. Nach einem der zahlreichen Riehener Aufbaufehler reagierten die Zürcher schneller und setzten einen Schuss ins Lattenkreuz zum 0:4 – die Vorentscheidung.

Danach gelang Riehen zwar der erste Treffer durch Daniel Kohler, doch die Zürcher erdrückten diesen Aufstand mit zwei weiteren Toren zum 1:6. Die zwei weiteren Riehener Tore zum Schlussstand von 3:6 waren nur noch Resultatkosmetik.

Damit bleibt es spannend im Abstiegskampf. Vor der letzten Runde vom 5. März liegen die Riehener punktgleich, aber mit dem besseren Torverhältnis (minus 15 gegenüber minus 27) vor Ettingen. Mit einem Sieg gegen den Tabellenzweiten Zürisee wäre den Riehemern der Ligarhalt trotz der jüngsten Niederlage – der ersten nach sechzig Minuten in diesem Jahr – kaum zu nehmen. Ettingen spielt im letzten Spiel der Meisterschaft – also nach den Riehemern – gegen den Tabellendritten Innebandy Zürich.

UHC Riehen I – Crusaders 95 Zürich 3:6 (0:2/0:1/3:3)

UHC Riehen I: Thierry Liechti (Tor); Thierry Meister, Jörn Hopf, Dominik Freivogel, Pascal Zaugg; Philipp Wingeier; Chris Galland, Samuel Diethelm, Simon Walker; Kay Bachofer, Daniel Kohler, Reto Stauffiger; Henrik Metter, Thomas Schmidlin, Dominik Wingeier.

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 4: 1. Crusaders 95 Zürich 13/29 (67:50), 2. Zürisee Unihockey ZKH II 13/23 (70:53), 3. Innebandy Zürich 11 13/23 (54:49), 4. Sharks Münchenstein 13/18 (51:42), 5. Virtus Wohlen 13/18 (51:56), 6. UHC Winterthur United 13/17 (66:67), 7. UHC Riehen I 13/14 (47:62), 8. Squirrels Ettingen 13/14 (49:76).

UNIHOCCY Meisterschaft Juniorinnen A Regional**A-Juniorinnen spielen um Meistertitel**

Nach zwei Siegen an der Heimrunde in der Sporthalle Niederholz stehen die A-Juniorinnen des UHC Riehen als Teilnehmerinnen der Finalrunde um den Schweizer Meistertitel fest.

MARC OSSWALD

Die A-Juniorinnen des UHC Riehen starteten am vergangenen Sonntag mit dem Spiel gegen den UHC Naters-Brig in der Heimrunde in der Sporthalle Niederholz. Im Hinspiel hatte es gegen die Walliserinnen eine knappe 5:6-Niederlage gegeben. Die erste Halbzeit gelang nicht nach Wunsch. Die Riehenerinnen liessen zwar den Ball geschickt zirkulieren und erspielten sich zahlreiche Chancen, doch das erste Tor wollte nicht fallen. Den Gästen gelang es phasenweise auch, den Ball in den eigenen Reihen zu halten, sie kamen aber zu weniger zwingenden Chancen. Zur Pause führten die Walliserinnen mit 0:1.

Wende nach der Pause

Nach dem Unterbruch justierten die Spielerinnen nach und nach ihr Visier. Angeführt von einer entfesselten Tamara Kissling steigerte sich die ganze Mannschaft und ging nach einem Doppelschlag in der 26. Minute erstmals in Führung. Zwei Minuten später folgte zwar nochmals der Ausgleich, doch Tamara Kissling hatte noch lange nicht genug. In der 34. und 36. Minute gelang ihr ein weiterer Doppelschlag zum 4:2 und der Widerstand war gebrochen. In den verbleibenden vier Minuten stellten Joséphine Strelbel und Meret Fricker mit drei weiteren Toren den Endstand von 7:2 her. Das Ergebnis ging in Ordnung. Die Riehenerinnen hatten dem Publikum eine beeindruckende zweite Halbzeit geboten.

Klarer Erfolg gegen Waldenburg

Nach einer langen Pause trafen die Riehenerinnen im zweiten Spiel auf das drittplatzierte Waldenburg. Die Baselbieterinnen verfügten über drei ausgeglichene Blöcke und konnten sich zu Beginn des Spiels einige Male gefährlich vors Tor kombinieren. Dank Torhüterin Sarah Trümpy, die eine bärenstarke Leistung ablieferte, lag Riehen nach fünf Minuten erst mit 0:1 im Rückstand.



Die Riehenerinnen decken an der Heimrunde in der Sporthalle Niederholz das Tor ab im Spiel gegen den UHC Naters-Brig.

Foto: Philippe Jaquet

Zu Beginn hatten die Riehenerinnen im Abschluss noch nicht den letzten Willen gezeigt. Joséphine Strelbel änderte dies, indem sie einen Stellungsfehler der gegnerischen Torhüterin gnadenlos mit einem direkt verwandelten Freistoss aufdeckte. Und als dann Tamara Kissling mit einem satten Schuss aus der Drehung die Führung erzielte, war der Bann gebrochen. Riehen spielte selbstbewusst auf, liess Ball und Gegnerinnen laufen und zeigte sich im Abschluss gnadenlos. Amélie Strelbel und Cécile Erbsland erhöhten im Minutentakt auf 4:1 und kurz vor der Pause krönte Eliane Zaugg ihre starke Halbzeit mit einem präzisen Flachschiess zum 5:1.

Auch nach der Pause gelang es den Riehenerinnen, den Ball zu halten und bei passender Gelegenheit zuzuschlagen. Tamara Kissling und Joséphine Strelbel trafen in der 27. Minute kurz nacheinander und in der 33. Minute erhöhte Meret Fricker mit einem Backhand-Schuss auf 8:1. Vier Minuten vor Schluss folgte der nächste Doppelschlag von Joséphine Strelbel und Raphaëlle Sigg zum 10:1. In der folgenden Aktion verletzte sich eine Waldenburgerin und mit dem darauf folgenden längeren Unterbruch war das Spiel in den Köpfen der Spielerinnen schon abgeschlossen. Man konnte froh sein, dass nur noch vier Minuten zu spielen waren, denn die Riehenerinnen kassierten gleich vier Gegentore. Immerhin gelang es Meret Fricker noch, in Unterzahl einen Treffer ins verwaiste

Tor zu markieren, doch das 11:5 war am Schluss nicht ganz das Resultat, das sich die Riehenerinnen mit ihrer lange Zeit bestechenden Leistung verdient gehabt hätten.

Finalrunde im April

Doch das ist Jammern auf sehr hohem Niveau. Denn über die gesamten 80 Minuten spielten die Riehenerinnen eine sehr gelungene Heimrunde, an der man sich – dank dem 7:6-Erfolg von Leader Härkingen-Gäu gegen Verfolger Waldenburg – definitiv die Finalrunden-Teilnahme sicherte. In einem Turnier der jeweils zwei Gruppenbesten aller drei Gruppen wird am 8./9. April um den Kleinfeld-Schweizermeistertitel der A-Juniorinnen gespielt. Austragungsort und Gegnerinnen stehen noch nicht fest.

UHC Riehen – UHC Naters-Brig 7:2 (0:1) Riehen – SV Waldenburg Eagles 11:5 (5:1)

UHC Riehen: Sarah Trümpy (Tor); Cécile Erbsland (1 Tor/1 Assist), Meret Fricker (2/3), Tamara Kissling (7/0), Elisheva Sigg, Raphaëlle Sigg (1/1), Amélie Strelbel (1/0), Joséphine Strelbel (5/1), Eliane Zaugg (1/0); nicht gesund, aber trotzdem dabei: Julia Kopp, Valentina Strelbel, Melina Strittmatter, Svenja Weiss.

Juniorinnen A, Regional, Gruppe 1: 1. W.T. Härkingen-Gäu 12/22 (115:40), 2. UHC Riehen 12/20 (90:43), 3. Unihockey Schüpfheim 12/15 (64:4), 4. SV Waldenburg Eagles 12/14 (73:57), 5. UHC La Chaux-de-Fonds 12/11 (69:84), 6. UHC Naters-Brig 12/9 (73:78), 7. UHC Avry 12/3 (47:100), 8. UHC Basel United 12/2 (37:112).

UNIHOCCY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga**UHCR-Frauen haben Platz drei gesichert**

Die Erstliga-Frauen des UHC Riehen gehen als Gruppendritte in die Playoff-Viertelfinals und treffen dort mit grösster Wahrscheinlichkeit entweder auf Gossau (Zürich) oder auf Albis.

NINA OSSWALD

Als sich die Riehenerinnen am vergangenen Sonntag auf den Weg an den Genfersee machten, hatten sie die Playoffqualifikation schon auf sicher. Trotzdem wollten sie nochmals punkten, um sich eine gute Ausgangslage zu schaffen, und das abschliessende Spiel gegen den Gruppensieger als Playoffvorbereitung nutzen. Die Riehenerinnen spielten fast komplett, jedoch ohne die Unterstützung der eigenen Juniorinnen, die gleichentags eine Heimrunde absolvierten. In Jongny spielten die Riehenerinnen gegen Schüpfen-Busswil und Oekingen.

Schüpfen-Busswil hatte vor dem letzten Spieltag noch eine kleine Playoff-Chance gehabt, vergab diese aber mit einem 5:5 gegen Schangnau. So musste Schüpfen-Busswil gegen Riehen nicht mehr unbedingt punkten. Die Riehenerinnen starteten gut. Die im Training geübte Angriffsauslösung klappte gut und dank einigen schönen Kombinationen führte Riehen nach zehn Minuten mit 3:0. Danach liessen

die Riehenerinnen nach. Schüpfen hatte nun mehr Platz und traf zum Pausenstand von 3:1.

Nach der Pause entwickelte sich ein enges Spiel und es fielen Tore auf beiden Seiten. Schüpfen traf ausnahmslos aus Freistosssituationen und nicht aus dem Spiel heraus. Der Riehener Sieg geriet nie in Gefahr. Durch ein Überzahlspiel und dann nach der Herausnahme der Schüpfener Torhüterin erhöhte Riehen zum Schlussstand von 7:4.

Playoff-Training gegen Oekingen

Um Platz zwei noch anvisieren zu können, hätten die Riehenerinnen gegen Schüpfen höher gewinnen müssen. Und so nutzten sie das Spiel gegen Gruppensieger und Cup-Finalist Oekingen, um allen Spielerinnen nochmals Spielpraxis gegen einen Topgegner zu ermöglichen. Riehen kam nie richtig ins Spiel. Man lief dem Gegner oft einen Schritt hinterher und es kamen viel zu wenig Schüsse aufs Tor. Oekingen führte zur Pause verdient mit 0:4.

Durch einen Pfastenschuss im ersten Einsatz der zweiten Halbzeit wurden die Riehener Hoffnungen nochmals geweckt. Doch der fünfte Oekinger Treffer nach einer Strafe gegen Riehen dämpfte die Euphorie. Weiterhin gelang es den Riehenerinnen nicht, öfter zum Abschluss zu kommen. Die wenigen Schüsse, die Richtung Tor gingen, waren aber nun präziser und das Zusammenspiel gelang

teilweise besser. So konnten noch zwei Tore erzielt werden. Das reichte aber nicht, um Oekingen, das sich schliesslich mit 2:7 durchsetzte, gefährlich zu werden.

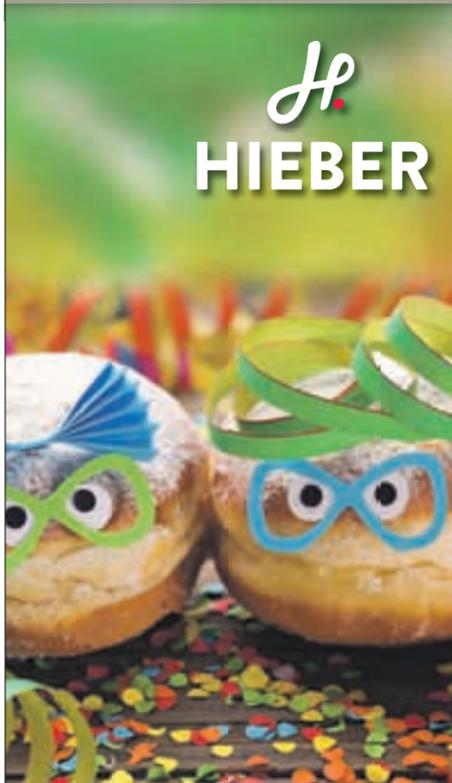
Playoff-Start am 12. März

Der Riehener Gegner in den Playoff-Viertelfinals wird am kommenden Sonntag innerhalb der Erstligagruppe 2 ermittelt. Es wird ziemlich sicher entweder der UHCevi Gossau oder Floorball Albis sein. Die Playoff-Viertelfinals werden im Modus Best-of-three gespielt. Die Spiele finden am 12. März (auswärts), am 17. März (zu Hause) und bei Gleichstand am 19. März auswärts statt.

UHC Riehen I – Schüpfen-Busswil 7:3 (3:1) UHC Riehen I – UHC Oekingen 2:7 (0:4)

UHC Riehen I: Rebecca Junker (Tor); Susanne Hubler, Norina Reiffer, Hanna Meier, Aline Hermann, Stephanie Heeb, Jacqueline Brunner, Martina Gilgen, Leonina Rieder.

Frauen, 1. Liga, Kleinfeld, Gruppe 1, Schlussstand: 1. UHC Oekingen 18/34 (133:38), 2. UHT Semsales 18/27 (93:44), 3. UHC Riehen I 18/25 (99:73), 4. UHC Jongny 18/19 (80:65), 5. UHC Bevaix 18/19 (96:82), 6. UHC W.V. Schüpfen-Busswil 18/17 (70:101), 7. UHT Schangnau 18/12 (68:108), 8. UH Rüttenen 18/10 (59:82), 9. UHC Biel-Seeland 18/10 (61:93), 10. UHC Rotweiss Erlenbach 18/7 (52:125). – Oekingen, Semsales, Riehen und Jongny in den Playoffs um den Meistertitel; Biel-Seeland und Erlenbach spielen Auf-/Abstiegsplayoffs gegen Zweitliga-Gruppensieger.



SÜSSES VERGNÜGEN!

ALLES FÜR DIE 5. JAHRESZEIT GIBT'S BEI HIEBER.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

Nimm 3 Zahl 2



Hackfleisch gemischt aus Rind- und Schweinefleisch, laufend frisch produziert, 1 kg

4.44



Herrlich zum Reinbeissen: **Berliner Nimm 3 Zahl 2**, mit feinsten Marmelade gefüllt, auch aus der Selbstbedienungs-Backwarenwelt, 3 Stück nur

2.00



Schellfischloins ohne Haut, gefangen im Nordostatlantik, feines und fettarmes Fleisch, ideal zum Dämpfen, 100 g

2.99



EDEKA Bluttorangen aus Italien, Klasse I, 1,5-kg-Beutel (1 kg = € 1,33)

1.99



Homann Bismarckkhering, Rollmops oder **Brathering** Abtropfgewicht 250 g (100 g = € 0,80), 500-g-Glas

1.99



Wagner Rustipani verschiedene Sorten, z. B. Elsässer Art 185 g (100 g = € 0,90), tiefgefroren, Packung

1.66



Maggi Ravioli verschiedene Sorten, z. B. in Tomatensauce 800 g (1 kg = € 1,74), Penne Tomate-Mozzarella 810 g (1 kg = € 1,72) und weitere Sorten, Dose

1.39



Persil Waschmittel verschiedene Sorten, z. B. Duo-Caps Color 450-g-Packung, 18 Waschladungen (1 WL = € 0,27), Packung/Flasche

4.79



Neu eingetroffen!
Direkt aus unserer
Hausbrauerei in Lörrach!

Marktbiere Dunkles Export feinwürzig, spritzig, herzhaft und voller Geschmack, 1-L-Bügelflasche, zzgl. Pfand

2.40

Sind Sie an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.hieber.de an.

Mehr Infos unter www.hieber.de oder unserer Hotline* 0049 7621/9687800 *Mo.-Fr.: 07:30-18 Uhr Sa.: 07:30-13 Uhr

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 08. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten.

Hieber finden Sie u.a. in **Lörrach, Weil am Rhein, Grenzach, Rheinfelden, Nollingen oder Binzen**



REGIONALE KUNST IM FOKUS.

ebl **Biennale Pratteln 16 - 19 März 17**



RIEHENER ZEITUNG

Ein starker Auftritt garantiert den Erfolg in der Werbung



Mode Frühjahr/Sommer



Garten im Frühling



Velo/Motos

Die Präsentationen erscheinen in der **Rieheiner Zeitung** am 24. März 2017 Reservierung bis 14. März 2017

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen und Informationen zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Anfrage

Rieheiner Zeitung
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch

Die Hausarztpraxis Niederholz informiert:

Wir freuen uns ab **März 2017** unsere neue Kollegin

Frau Eva Ciliberto-Kramer

Praktische Ärztin FMH

in unserer Praxis begrüßen zu dürfen.

Durch ihre Mithilfe ist es uns möglich, unser Sprechstunden-Angebot zu erweitern.



Dres med. A. Zhydkov und J. Budweg

Hausarztpraxis Niederholz

Rauracherstrasse 44, 4125 Riehen

Telefon 061 602 04 20, Fax 061 601 31 92

Forum für seelische Gesundheit und Spiritualität Vortragsreihe zum Thema «Heilende Gemeinschaft»



15.03.2017 **Benedictus-Regel heute?**
Theologische und therapeutische Perspektiven
Dr. theol. Sr. Doris Kellerhals und PD Dr. med. Johannes Beck

22.03.2017 **Heilende Beziehungen im gemeinschaftlichen Leben**
Pfr. Thomas Widmer-Huber, Irene Widmer-Huber und Dr. med. Luca Hersberger

29.03.2017 **Milieu-therapie und-Spiritualität in der Praxis**
Prof. Ralph Kunz, Gert Klettke und Wolfgang Krebs

Geistlich-diakonisches Zentrum

Spitalweg 20/Schützengasse 51, 4125 Riehen

Zeit: jeweils 19.00 – 20.30 Uhr

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Kosten

